

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 265.

Montag den 21. September.

1868.

Bekanntmachung.

Eingetretener Umstände halber soll die im südlichen Flügel des vormaligen Zeiger Thorhauses befindliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche im Erdgeschoß und 2 Stuben, 3 Kammern im oberen Stockwerk mit Boden, Keller, Hof und Garten, vom 1. November d. J. an, resp. auch schon früher sofort nach erfolgter Räumung, auf drei Jahre anderweit an den Meistbietenden vermiethet werden.

Wir fordern darauf Reflectirende hierdurch auf, Donnerstag den 24. dieses Monats, Vormittags 11 Uhr sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die Licitations- und Vermietungsbedingungen liegen daselbst schon vor dem Termine zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 17. September 1868.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Verzeichniß

der in dem Jahre vom 7. September 1867 bis dahin 1868 in dem Arresthause des Bezirksgerichts Leipzig gefertigten Gefangenarbeiten.

Charpie gezupft 2 Pfund 14 Loth.
Droguen, als: Arnica Blumen, Beifuß, Calmus, Carrageenmoos, Cardamom, Cubeben, Fliederblüthe, arabisches, Copal- und Sandarac-Gummi, isländisches Moos, Johannisbrot, Kamillen, Lungenkraut, Malven, Mastix, Melisse, Pfefferwurz, Quittenkörner, Salep, Sassaaparille, Schafgarbe, Senfkörner, Sternanis, Trachant, gelesen und gereinigt, 45 Centner 60 Pfund.
Federn geschliffen, 1 Centner 49 Pfund.
Holz klein gemacht, 52 Klastern.
Kaffee und Reis gelesen, 1149 Sack.
Korbmacherweiden geschält, 444 Bund.
Maculatur, Broschüren zu solchem aufgelegt, 122 Centner.
Nägel verpackt, 43 Groß.
Papier zu Säcken, Düten und Kapseln verarbeitet, 229 1/4 Rieß.
Räucherkerzen gefertigt, 271 1/2 Pfund.
Rohhaare gezupft, 91 3/4 Pfund.
Rosinen und Corinthen gelesen, 768 Pfund.
Säde genäht, 4998 Stück.
Stropfe und Soden gestrickt, 130 Paar.
Strohgeflechte, doppelt genähte, 6647 □ Fuß; gewebte, 2111 □ Fuß.
Tabak abgerippt und gestapelt, 141 Centner 59 Pfund.
Wäsche, Bett- und Tisch-, Handtücher u. gesäumt und gezeichnet, 1027 Stück.
Die Gefangenen, im Durchschnitte 115, haben zusammen für ihre Arbeiten 633 Thlr. 4 Ngr. 7 Pf. erhalten.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Dem Bernehmen nach ist man in Berlin jetzt damit beschäftigt, die Grundsätze festzustellen, auf denen die neue Kreis- und Provinzial-Verfassung aufgebaut werden soll. Mit der Einrichtung der Selbstverwaltung der Provinzen wird in den neu erworbenen Ländern der Anfang gemacht und sollen die betreffenden Entwürfe den in der Kürze zusammentretenden Provinzial-Landtagen zur Erklärung vorgelegt werden. Bekanntlich sind den Provinzen Hannover und Hessen die betreffenden Fonds bereits überwiesen und es handelt sich daher hier nur um die Schaffung entsprechender Organe.

Der in diesen Tagen in Coburg abgehaltene thüringische Kirchentag war zahlreich besucht und nahm nach längerer Beratung auf den Vortrag des Referenten Dr. Petersen aus Gotha vier Thesen an, welche einerseits die Nothwendigkeit der Presbyterial- und Synodalverfassung für die thüringischen Landeskirchen hervorheben, andererseits aber betonen, daß diese Verfassung keineswegs durch eine Beseitigung der bestehenden Consistorialverfassung herbeigeführt werden dürfe, sondern mit der bestehenden vereinigt ein neues Ganze bilden müsse; schließlich erkennen sie an, daß ein Erfolg nur dadurch möglich sei, daß die sämmtlichen thüringischen Landkirchen in dieser Frage Hand in Hand gehen. Ueberhaupt wurde besonders geltend gemacht, daß die speciellen

thüringischen Verhältnisse durchaus eine Einigung zu einer großen thüringischen Landeskirche verlangen; die Vorbedingungen einer solchen Einigung sollen auf dem nächsten Kirchentage, der in Weimingen stattfinden wird, besprochen werden.

Aus Wien wird gemeldet: Da Anzeichen vorliegen, daß ein vom Minister des Innern Dr. Giska im vorigen Monat erlassenes Rundschreiben an die Statthalter bezüglich ihres Verhaltens gegen die widerspenstige Geistlichkeit nicht überall die gebührende Würdigung und Beachtung gefunden, so hat der Minister vor wenigen Tagen eine neue Weisung an die Statthalter gerichtet, in welcher er ihnen noch dringender einschärft, keinen Fall, in welchem die Geistlichkeit sich mit den bestehenden Gesetzen in Widerspruch setzt, unbeachtet zu lassen, sondern darauf zu halten, daß jede ihrer öffentlichen Handlungen, die als Nichtachtung der Gesetze oder als ein Angriff auf die Verfassung und die Regierung sich herausstellt, den Gerichten zur Amtshandlung überwiesen werde.

In Paris wie in Rom setzt man die Zusammenkunft des Kaisers Napoleon mit der Königin von Spanien mit dem Projecte in Verbindung, daß Franz II. zur „Abdankung“ für den Thron der Bourbonen in Neapel wieder aufgerichtet werden soll. Man betrachtet die Zusammenkunft in Biarritz als den Schlüßstein von Verhandlungen, die von dem Grafen Gicgenti in Fontainebleau eingeleitet wurden. Sollte Napoleon III. in diesen Treibereien die Hand haben — was wir jedoch kaum glauben können —, so würde dem mexicanischen Trauerspiele noch eine Posse folgen.

Das ministerielle Pariser Blatt „Constitutionnel“ veröffentlicht einen gegen die Alarmisten gerichteten Artikel, welcher folgendermaßen schließt: „Wir wollen den Krieg ebensowenig wie der Kaiser, wie Frankreich, wie die civilisirte Welt denselben will. Nach unserer innersten Ueberzeugung, wie nach der Ansicht der Regierung, welcher wir manchmal Ausdruck verliehen haben, ist der Krieg des Krieges wegen eine Thorheit, und jeder Krieg, welcher nicht Folge einer Herausforderung ist, ein Verbrechen, welches auf den Herausforderer fallen würde. Solche Rolle hat der Kaiser nie gespielt und wird sie nie spielen.“

Obgleich der Termin für das in Rom abzuhaltende ökumenische Concil noch über Jahresfrist hinaus liegt, so will man doch schon Genaueres über die Punkte wissen, welche demselben vorgelegt werden sollen: 1) Die Vereinigung zwischen der katholischen Kirche und der schismatischen Griechen; 2) Regelung der Beziehungen zwischen Kirche und Staat gegenüber der fast allgemeinen Umformung absoluter und constitutioneller Regierungen; 3) die Stellung des katholischen Klerus und der religiösen weiblichen Genossenschaften gegenüber der die italienische Halbinsel verwüsten Revolution; 4) die besten Mittel zur Beschaffung von Religionsunterricht als Schranke gegen den übergreifenden, den Glauben und die Moral zerstörenden Atheismus.

Die rumänische Regierung hat die schon sonst von ihr gegebene officielle Versicherung wiederholt, daß die Bildung von Freischaren in Rumänien erdichtet sei. Inzwischen wird aus Pulkovo vom 17. d. M. berichtet, daß die rumänischen Behörden auf der Donauinsel unweit Nikopolis gegenwärtig doch noch eine Anzahl von mehreren Hundert Bulgaren entdeckt haben. Da die rumänische Polizei wegen Mangels an Fahrzeugen den Uebergang derselben nach Bulgarien nicht hindern könne, so habe die Regierung sofort den Gouverneur des Donau-Bilajets, Sabri-Pascha,

davon benachrichtigt. Es ist abzuwarten, ob sich die Nachricht bestätigen wird. An der Correctheit des Verfahrens der rumänischen Regierung würde dabei nichts auszufehen sein.

* Leipzig, 20. September. In der gestern Mittag in Magdeburg stattgefundenen General-Versammlung der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft befand sich bekanntlich der Antrag auf nachträgliche Zulassung der in Folge der früheren Ausschreibung des Directoriums für präcludirt angenommenen Actionaire auf der Tagesordnung. Das Directorialmitglied Herr Neubauer machte die Versammlung mit der Ansicht der Gesellschafts-Vorstände bekannt, welche sich von der Billigkeit des Antrags der betreffenden Actionaire überzeugt und den Wunsch ausgesprochen hätten, die Generalversammlung wolle den Antrag ohne weitere Discussion annehmen. In Folge dessen wurde denn auch der einstimmige Beschluß (1030 Stimmen) gefaßt, die nachträgliche Erhebung der präcludirten Actien zu genehmigen, und ebenso wurde auch der Antrag des Herrn Advocat Zintzen von hier, daß die bereits bezahlten Conventionalstrafen für verspätete Einzahlungen den betreffenden Contravenienten restituirt werden möchte, angenommen. Die Versammlung dauerte etwas über eine halbe Stunde.

* Leipzig, 20. September. Der Norddeutsche Krieger-Verein hat in seiner gestern Abend stattgefundenen Versammlung den Beschluß gefaßt, auch diesmal, gleich wie in der Ostermesse, die zahlreich hieher kommenden Kriegskameraden der Bundes-Armee zu einem größeren Commerc einzuladen. Ebenso hören wir, daß man in dem Vereine mit dem Plan umgeht, zum Besten des auf dem neuen Friedhofe zu errichtenden Denkmals für die dort begrabenen Kameraden der Norddeutschen Bundes-Armee eine Art Ronstre-Concert in einem noch zu bestimmenden passenden Locale zu veranstalten.

* Leipzig, 20. September. Die Gehülfen der Gold- und Silberarbeiter haben in zwei deshalb stattgefundenen Versammlungen den Beschluß gefaßt, die Selbstverwaltung der Gehülfen-Krankencasse nach den Bestimmungen des Gewerbegesetzes zu übernehmen, und ihre Zustimmung dazu ausgesprochen, daß den Gehülfen kleinerer Gewerke, denen eine Annäherung an eine größere Casse erwünscht sein möchte, Gelegenheit gegeben werde, der vorerwähnten Krankencasse der Gold- und Silberarbeiter-Gehülfen beizutreten, um dadurch möglicherweise ein Ganzes zu bilden. Eine Commission, die sich mit den Vorarbeiten zur Anfertigung des Statuts beschäftigen soll, ist bereits gewählt worden.

* Leipzig, 20. September. In der am gestrigen Abende stattgefundenen außerordentlichen Generalversammlung des Arbeiter-Bildungs-Vereins wurde unter Anderem von Herrn Liebknecht ein kurzer Vortrag über die Gewerks-Genossenschaften in England (Trades Unions) gehalten, an welchen sich eine Debatte schloß, die sich auch über die Frage wegen Beschädigung des Arbeiter-Congresses in Berlin verbreitete. Man sprach sich mehrseitig dahin aus, daß von der Beschädigung des Congresses durch den Verein aus verschiedenen Gründen abgesehen werden, dagegen es den einzelnen Mitgliedern überlassen bleiben solle, in ihren Gewerke für eine Beschädigung zu wirken.

Leipzig, 20. September. An der Ecke der Turner- und Windmühlenstraße wurde gestern Abend ein 13jähriger Knabe, welcher an der Hand seines Vaters in letztere Straße einbiegen wollte, von einer hinter ihm herkommenden Droschke umgestoßen und, bevor er sich wieder aufrichten konnte, über das linke Bein gefahren; er erlitt einen Bruch desselben und wurde ins Jacobshospital gebracht.

Von allen den improvisirten Nachtquartieren, die in letzterer Zeit von herberglosen Leuten hier aufgesucht worden, ist jedenfalls das bedenklichste dasjenige, welches sich in vergangener Nacht ein herbergloser Handarbeiter aus Paunsdorf erwählt hatte. Der Wächter des Dresdener Bahnhofes fand den Mann hinter dem Bahnhofs dacht neben dem Fahrgeleise liegen.

Vor einer Gastwirthschaft am Ranstädter Steinweg gab es gestern Abend einen der hervorragendsten Excesse. Eine Menge Menschen hatten sich dort eingefunden und der Standal nahm schließlich so starke Dimensionen an, daß die Polizei einschreiten und durch verschiedentliche Arreturen demselben ein Ende machen mußte. Die Hauptexcedenten waren vier auswärtige Färber, welche mit dem Hausknecht in Differenzen und rasendes Handgemenge gerathen waren. Die blutigen Köpfe der Theilnehmer bezeugten am besten die Wuth des Kampfes. Wohl mochten die vier Färber die Hauptschuld tragen, denn sie wurden ihres Widerspruchs ungeachtet nach der Polizei abgeführt und dort inhaftirt. — Gleiches Schicksal traf um dieselbe Zeit einen auf der Sternwartenstraße wohnenden Schuhmacher. Man holte ihn polizeilich ab und nahm ihn in Haft wegen groben Excesses und weil er wie ein Bandale die Wirthschaftsgegenstände zu zerschlagen angefangen hatte.

Die „Sächsische Schulzeitung“ bringt folgende Notiz: „Unter dem Vorsitz des Prof. Dr. Ziller zu Leipzig hat sich aus einer Anzahl Berliner und Leipziger Lehrer ein Verein constituirte, welcher sich die Förderung der wissenschaftlichen Pädagogik zur Aufgabe gemacht hat. Als Mittel zur Erreichung dieses Zweckes sind

hingestellt: 1. Herausgabe von Schriften, die der Verbreitung und dem Verständniß der Herbart'schen Pädagogik Voranschub leisten können; 2. Stellung und wissenschaftlicher Beantwortung pädagogischer Fragen und Veröffentlichung der Resultate durch die Vereinschriften; 3. Förderung von Bestrebungen, welche die Resultate wissenschaftlicher Forschung auf dem Gebiete der Pädagogik in die Praxis einzuführen geeignet sind. Für das erste Vereinsjahr sind 65 Fragen aufgestellt. Jedes Mitglied kann sich eine dieser Fragen zur Beantwortung aussuchen, es kann auch neue stellen. Dem Vernehmen nach soll schon eine Anzahl der namhaftesten Pädagogen Deutschlands in den Verein eingetreten sein und steht zu erwarten, daß eine Vereinschrift, welche unter den Augen des Prof. Ziller, des Verfassers der Grundlegung und des Directors des pädagogischen Seminars, zu Stande gebracht wird, eine hervorragende Stelle in der pädagogischen Literatur einnehmen werde. Beitrittserklärungen nimmt Director Barth in Leipzig entgegen.“

* Bolkmarisdorf, 20. September. Die Tagesordnung der Septembersitzung des hiesigen Localvereins hatte „den neuen Anbau“ zum Gegenstande. Man sprach im Allgemeinen seine Verwunderung und sein Bedauern darüber aus, daß die Behörde so wenig Nachdruck bezüglich der so sehr mangelhaft gebauten Straßen des neuen Anbaues verspüren lasse. Die Tagerinnen seien fast ganz verschwunden und hätten außerdem theilweise gar keinen, oder einen ganz entgegengesetzten Fall; auch sei es, da die Hauptschleufe das Wasser der übrigen Straßentracte nicht aufnehme, vom gesundheitspolizeilichen Standpunkte aus dringend notwendig, daß in sämmtlichen 10 Straßen Beischleusen gebaut würden, denn sämmtliche Straßentracte seien sehr lang, und zwar die längsten 900 und 800 Ellen, die kürzesten immer noch ca. 400 Ellen lang. Der Bevollmächtigte des Herrn Grafen von Kleist habe nun zwar die vollständige Umarbeitung und regulativmäßige Herstellung sämmtlicher Straßen des neuen Anbaues zugesagt, es seien aber bereits 2 Jahre vergangen, ohne daß dieselbe in Angriff genommen sei. Ferner wurde im Laufe der Debatte auf die ungenügende Verbindung des neuen Anbaues mit dem alten Dorfe hingewiesen, die sich bei stärkerer und vollendeter Bebauung noch viel fühlbarer zeigen werde. Man halte es deshalb für eine unbedingte Pflicht des Gemeinderathes, daß derselbe die Uebernahme der Straßen, die schon dreimal abgelehnt sei, auch von der Beseitigung dieser Uebelstände abhängig mache. Nach Schluß der Debatte beschloß man einstimmig: den Bevollmächtigten des Herrn Grafen von Kleist, Herrn Dr. Brox, in einer Petition um die endliche regulativmäßige Herstellung der Straßen des neuen Anbaues und eine zweckmäßige, genügende Verbindung mit dem alten Dorfe zu bitten. Ferner wurde beschloffen, die Octobersitzung der Messe wegen auf spätere Zeit zu verlegen, in welcher die Gemeinderathswahlen zur Besprechung kommen sollen.

Auf dem in Zwickau am 19. September abgehaltenen Sächsischen Städtetage waren über 60 Städte und mehrere Landgemeinden vertreten. Derselbe beschloß: Die Sicherheits- und Wohlfahrtspolizei innerhalb der Gemeindebezirke sei Gemeindefache. Der Dualismus der städtischen Collegien und die Lebenslänglichkeit der Anstellung der Magistratspersonen ist aufzuheben und Petitionen für allgemeine Gemeindeverfassungs- und Staatsverwaltungsreformen im Sinne der größeren Selbstregierung seien vorzubereiten. Der Städtetag sei künftig Gemeindegtag für Stadt und Land.

In der letzten Sitzung der Stadtverordneten zu Dresden entstand eine lange Debatte über die im diesjährigen Haushaltplane postulirten Beamtengehalts-Erhöhungen (2623 Thlr., welche sich durch eine anderweite Ersparniß von 1683 Thlr. bis auf 940 1/2 Thlr. herabmindert), die mit dem Beschlusse endigte:

- 1) daß die postulirten Gehaltserhöhungen mit Ausnahme derjenigen für den Rechnungsfretair, den Stadtökonom und den Stadtbaucommissar, jedoch vorläufig, um sich bei einer späteren Aufstellung eines definitiven Gesamttat jetzt nicht zu präjudiciren, nur als persönliche Zulage zu bewilligen seien;
- 2) den Stadtrath um Mittheilung möglichst einläßlicher und motivirter Darlegungen über den Wirkungsbereich der einzelnen Beamten und deren erforderliche Leistungsfähigkeit in der vorstehend näher angegebenen Weise zu ersuchen, und
- 3) dem Stadtrathe gegenüber die bestimmte Erklärung auszusprechen, daß das Stadtverordnetencollegium ein Eingehen auf die für das nächste Jahr beabsichtigten Gehaltszulagenpostulate bis nach Erledigung des vorstehenden Antrags aussetzen werde.

Bei der gegenwärtigen Urwahl zur Handelskammer zu Dresden rechts der Elbe waren auch noch die Gerichtsämter Dresden, Radeberg und Schönfeld einbezirt; trotzdem stieg die Zahl der Abstimmenden nur auf 77, während sie bei der Gewerkekammer unerachtet der erweiterten Wahlberechtigung nur 91 betrug.

Drei Verhaftungen machen in Dresden viel Aufsehen. Die eine, durch das königl. Bezirksgericht veranlaßte Verhaftung betrifft den dortigen Advocaten Benisch wegen Verdachts

verübte
Berha
Besch
dem e
dacht
—
greif
sterben
boren
überle
Ehefra
tembe
Neft
meister
war
lohn
Geme
bares
—
quart
Moti
Garn
—
wegen
stär
word
—
eine
Luft
32
schw
Exp
Nach
wov
der
10
Ein
An
eine
fol
erf
wie
fert
rich
die
So
we
mu
seg
bel
da
D
ne
w
ri
B
M
—
Z
u
f
j
e

verübter Betrügereien und Unterschlagung. Die zweite und dritte Verhaftung wurde wegen dort cursirender auswärtiger falscher Wechsel vorgenommen an dem Kaufmann Beck aus Leipzig und dem ehemaligen Advocaten Lorenz dort, bei Ersterem wegen Verdachts der Fälschung, bei Letzterem wegen Verdachts der Beihilfe.

Am 13. September ward in Oppach (Oberlausitz) ein greises Ehepaar beerdigt, dem sein Gebet, gemeinschaftlich zu sterben, erhört ist. Nach 56jähriger Ehe, in der 14 Kinder geboren wurden, von denen 7 leben — 40 Enkel ihnen gebend — überlebte der Wittwer Gotthelf Jacob, Häusler und Weber, seine Ehefrau Marie Elisabeth geb. Tempel einen Tag. — Am 14. September nahm zu Elstra, ebenfalls in der Lausitz, das Grab den Restor der Lausitzer Lehrer auf, den treuverdienten Schulmeister Gottf. Leberecht Noack. Er war geboren im Jahre 1777, war Jubelschullehrer zu Rauschwitz bei Elstra, und seine Verdienste lohnte Se. Majestät der König mit der Verdienstmedaille. Die Gemeinde und Umgegend bewahrt dem Biedermanne ein dankbares und treues Andenken.

Am 18. September hat sich in Plauen in einem Massquartier ein Soldat, Namens Schr. aus Werda, erschossen. Das Motiv zur That ist unbekannt. Uebrigens ist dies — seit Plauen Garnison hat — schon der dritte Fall.

Die wider den ehemaligen Rutscher Bay in Kriebstein wegen Mordes erkannte Todesstrafe ist durch die Gnade Sr. Majestät des Königs in lebenslängliche Zuchthausstrafe umgewandelt worden.

Verschiedenes.

In Metz ist, wie schon kurz gemeldet, am 17. September eine Werkstatt, wo Chassepot-Patronen angefertigt werden, in die Luft geflogen. Es befanden sich in derselben 71 Frauen und 32 Militärs; fünfzehn blieben auf der Stelle todt, 59 wurden schwer verwundet und die übrigen alle verlegt. Die Ursachen der Explosion sind noch nicht amtlich festgestellt. Die Explosion erfolgte Nachmittags 2 Uhr. Es waren 109 Arbeiter in der Bretterbaracke, wovon in der ersten Abtheilung des Holzbaues 71 Frauen, in der zweiten 14 Frauen beschäftigt waren, zudem 14 Chasseurs, 10 Feuerwerker, 3 Artillerie-Souschefs und 1 Ober-Feuerwerker. Eine Arbeiterin soll eine Scheere (nach den Einen im Zorn, nach Anderen während der Ueberreichung an eine andere Arbeiterin) auf eine Patrone geworfen (oder mit der Spitze der Scheere in eine solche gestochen) und so die Explosion veranlaßt haben. Sofort erfolgte ein furchtbares Krachen und die Bretter der Baracke flogen wie Schwefelhölzchen umher. Das Feuer, das sich sofort der fertigen Patronen bemächtigte, griff wie ein Blitz um sich und richtete die gräßlichsten Verheerungen unter den Menschen an. Als die Pompiers und Behörden herbeieilten, war Alles vorbei, der Hof des Arsenal's gleich einem Schlachtfelde, bedeckt mit 16 Leichen, welche bis zur Unkenntlichkeit verbrannt waren, so wie mit 59 Verwundeten, welche auf dem Boden lagen, verbrannt, zerrissen, entsetzenerregend. Die Mehrzahl der verwundeten Frauen sind verheirathet. Von einer Feuersbrunst konnte kaum die Rede sein, das Feuer warf fählings Alles umher und war bald erloschen. Dies war ein großes Glück, denn es wurden aus den Trümmern noch gefüllte Pulver- und Patronenfässer hervorgezogen und gerettet, welche, wenn sie Feuer gefangen hätten, noch ärgeres Unheil anrichten konnten. Der Verwundeten, welche theils im Hospital Bon-Secours, theils im Militärhospital liegen, sind, den neuesten Nachrichten zufolge, im Ganzen 82, von denen viele rettungslos sind.

Kreiskeldweber Kiegler in Cöln war im Kriege 1866 Zahlmeister gewesen; kurz nach dem Kriege verschand er plötzlich und erklärte brieflich, es fehlten ihm in seiner Cassé über 1000 Thlr., er sei völlig unschuldig an dem Deficit und könne es sich nicht erklären, er kenne aber auch die Schande, die ihn erwarde, und habe sich deshalb entfernt. Kiegler war ein peinlich gewissenhafter, in jeder Beziehung achtenswerther Mann und Beamter, hinterließ eine Familie in Jammer und deshalb war das Bedauern groß. In Californien ging es ihm schlecht, er fristete als Kärner sein Leben. Jetzt ist er zurückgekehrt; denn bei der amtlichen Revision hat sich die vollste Richtigkeit der Rechnung herausgestellt, das Deficit beruht auf einem Rechenfehler. Die Freude ist groß; als Defecteur muß er der Gnade des Königs empfohlen werden.

Jagdcuriosa. In voriger Woche wurden auf den Jagden des Amtraths Dieze in Barby mehrere weiße, oder genauer, blaß-citrongelbe Rebhühner geschossen. Da solche außerordentlich selten vorkommen — alle hundert Jahre einmal, sagen die Jäger — so sind dieselben ausgestopft und leisten dem weißen Hasen Gesellschaft, den Graf Bismarck dort im vorigen Jahre erlegte. Jene Gegend ist berühmt dadurch, daß dort fast alles Wild auch in weißen Varietäten vorkommt; einen Grund dafür hat man noch nicht gefunden. — Aus dem Amte Bigge bei Arnsberg wird der „Elbf. Ztg.“ folgender gewiß noch nie dagewesener interessanter Fall mitgetheilt: Ein Jagdbesitzer schloß am Tage der Eröffnung der Jagd eine Häsfn von diesjährigem Sage, welche bei erfolgter Ausweidung zwei lebensfrohe Junge präsentirte; dieselben wurden

vom glücklichen Jäger mit nach Hause genommen, sofort gebuddelt und sollen sich jetzt noch frisch und munter befinden. — Von Kirchheim bei Heidelberg schreibt man der „Heidelb. Ztg.“: Die Jagd in unserer Ebene ist gering. Eine Seuche herrscht auch dieses Jahr unter den Hasen, eine Art Ausfay. Die Thiere werden von krebsartigen Geschwüren bedeckt, besonders am Kopf, so daß ihnen dadurch oft das Sehen und das Fressen unmöglich wird. Man findet viele Gefallene auf dem Felde. Vorsicht beim Kauf ist nothwendig. Das Ergebniß des Jagdjahres ist nur 20—30% von gewöhnlichen Jahren. Auch Hühner sind selten.

Nachdem in den Jahren 1863, 1864 und 1865 in England eine Unzahl Actien-Gesellschaften für alle möglichen Branchen entstanden waren, das Publicum aber mit diesen neuen Unternehmungen die trübsten Erfahrungen gemacht hatte, hat sich die Lust an der Gründung neuer Unternehmen dergestalt verloren, daß im Jahre 1867 im gesammten Umfang der vereinigten drei Königreiche nur 27 neue Actien-Gesellschaften entstanden. Nachstehende Tabelle veranschaulicht den eingetretenen Umschwung noch deutlicher. Es wurden gegründet:

Actien-Gesellschaften	Genehmigtes Capital	Dem Publicum offerirtes Capital	Einzahlungen
1863 263	£ 100,053,000	78,135,000	8,875,550
1864 282	= 155,887,500	106,523,000	12,545,800
1865 287	= 106,995,000	75,578,900	12,174,790
1866 44	= 10,295,000	7,920,000	2,052,500
1867 27	= 6,142,500	4,402,500	1,119,125

903 £ 379,373,000 272,559,400 36,767,765

Auch mit fremden Anleihen ist der englische Geldmarkt mehr verschont worden; es gelangten 1867 nur zur Zeichnung:

	Betrag	eingezahlt
Chilenische 6% Anleihe à 85	£ 2,000,000	1,680,000
= 7% = à 92	= 1,109,700	577,044
Egyptische 9% = à 90	= 2,009,200	502,300
Honduras 10% Eisenb.-Anl. à 80	= 1,000,000	150,000
Drel-Birebst 5% = = à 77 1/2	= 2,000,000	1,550,000
Portugiesische 3% = = à 38 1/2	= 5,500,000	550,000
Donau-Fürstenthümer 8% Eisenbahn-Anleihe à 71	= 1,264,420	897,738
	£ 14,883,320	5,907,082

Von der Panik, die für englische Actien nach der Ueberspeculation in den Jahren 1863—1865 Platz gegriffen, wurden bekanntlich vorzugsweise Eisenbahn-Actien ergriffen. Ihre Entwerthung im Jahre 1867 allein beläuft sich von 2% bis auf 47% mit einem Durchschnitt von 9 3/4%, während schon eine Entwerthung von durchschnittlich 6 1/2% im Jahre 1866 eingetreten war. Wenn man das Anlagecapital der englischen Eisenbahnen mit 455 Mill. £ annimmt (einschließlich Prioritäts- und anderer Schuld-Obligationen von 111 Mill. £) und jenen durchschnittlichen Entwerthungssatz von 9 3/4% darauf in Anwendung bringt, so ergibt dies einen Verlust von 44 Mill. £ für das englische Publicum in dem einen Jahre.

Eisenbahngesellschaften:	Stamm-Actien.	Preis am 26. Dec. 1866.	Preis am 27. Dec. 1867.	Entwerthung.
Bristol und Exter	£ 2,000,000	86	83	3
Caledonian	= 5,300,000	?	?	?
Glasgow und South-Western	= 3,200,000	116	96	20
Great Eastern	= 9,200,000	28	31	—
Great Western	= 12,500,000	54	44	10
Great Northern	= 8,000,000	117	108	9
Lancashire und Yorkshire	= 12,000,000	128	123	5
London und Brighton	= 5,300,000	86	50	36
London u. North-Western	= 28,300,000	119 1/2	113 1/2	6
London u. South-Western	= 7,700,000	83	76	7
Manchester, Sheffield und Lincoln	= 4,000,000	51	45 1/2	5 1/2
Metropolitan	= 3,100,000	125 1/2	116	9 1/2
Midland	= 11,000,000	123 1/2	103	20 1/2
North British	= 4,100,000	36	34	2
North Eastern	= 15,800,000	108	99	7
North London	= 1,400,000	118	114	4
North Staffordshire	= 3,200,000	73	60	13
South Devon	= 1,500,000	43	43	2
South Eastern	= 7,600,000	67	67	—

zusammen £ 146,100,000 durchschnittl. 9 3/4%.

(New-Yorker Leben) Folgendes wörtlich aus der „New-Yorker Handelszeitung“: John Allen, Wirth eines der gemeinsten Tanzhäuser, hat gegen Mitternacht am letzten Sonnabend seine Spelunke geschlossen und dieselbe Sonntag Morgen als ein Bethaus eröffnet, in welchem er selber als Prediger fungirt. Umgeben von Pfaffen, und ohne Zweifel von den „Frommen“ gut bezahlt, wird John Allen jetzt seine frühere Rundschaft zu bekehrn suchen und bei diesem Geschäft voraussichtlich eine bessere Rechnung finden, als bei seiner früheren Wirthschaft.

— Professor Karl Vogt, der in den ersten Tagen des Septembers den Sitzungen der „British Association for the advancement of Science“ (der englischen Naturforscher und Gelehrtenversammlung) in Norwich beizuhöhen, erzählt in einem seiner Briefe in der „R. Z.“ von einer merkwürdigen „Gesellschaft der rothen Löwen“, deren Mitglieder mit in Norwich tagten. Er hatte als fremdes Mitglied der British Association eine Einladungskarte zu einer Sitzung der „Rothen Löwen“ erhalten, auf welcher ein scharlachrother Wappelöwe von phantastischer Gestalt vor einer Gesellschaft von Fröschen zu stehen schien, die mit großer Energie in einem Sumpfe quakten, mit der Unterschrift: Discutirende Philosophen. Auf der Rückseite der Karte stand: „Die Fütterung der Thiere findet Montag Abend 6 Uhr in der Menagerie des Royal Hotel Statt.“ Dort angekommen, schreibt Vogt, fand ich alle Spitzen der wissenschaftlichen Gesellschaft, Rankine als Präsidenten, Sir John Lubbock und Huxley als Vice-Präsidenten, hundert meist jüngere Männer — freilich auch einige bemooste graue Häupter und sogar einige, deren Moos schon dem Silberschneide einer Glase Platz gemacht hatte. Die Saalthür geht auf, die Kellner stehen zu beiden Seiten gereiht, der Präsident erscheint in der Thür, ruft: Löwen, zur Fütterung! und ein hundertstimmiges Gebrüll erschallt, von einigen so täuschend nachgeahmt, daß die Kellner erschrocken zurücktaumeln und zu glauben scheinen, die ganze Gesellschaft sei plötzlich märrisch geworden. Beim Nachtisch folgen die Toaste, alle launig und humoristisch gehalten. Ein „Löwe“ trägt eine kurze Abhandlung über eine neue Wissenschaft „die Erythrozoologie“ vor — der erste Toast gilt „der großen Löwin, die eben ihre Höhle verlassen und in den Eisgrotten der Schweiz Kühlung gesucht hat“, und nachdem so die Königin gefeiert ist, folgen Toaste. „Der Löwen-Ammenhöhle“ (die Universitäten), „die erratischen Löwen“ (die Fremden), „die acclimatirten Löwen“ (in England ansässige Fremde). Statt des gewöhnlichen „Hört, hört!“ wird ein kurzes Gebrüll ausgestoßen, statt Klatschens nimmt man den Rockschöß in die Hand, schwingt ihn im Kreise und brüllt so laut als möglich dazu. Denjenigen, welche dieses Schwanzwedeln vergessen, wird imperatorisch „tail, tail“ (Schweif, Schweif) zugerufen. Ein Redner beginnt: „Herr Präsident!“ Fürchterliches Hohngebrüll erschallt, das in Beifallsbrüllen und Schwanzwedeln umschlägt, sobald er, sich verbessernd, den Präsidenten mit dem officiellen Titel „König Löwe!“ anredet. Je tollere Sprünge der Humor eines „Löwen“ macht, je launiger er irgend einen andern „famosen Löwen“ durchhechelt, desto lebhafter wird er bewedelt. Darwin's Theorie liefert vielen Stoff, die Entwicklung der organischen Form vom Infusorium zum Menschen einerseits und von diesem zu der höheren Stufe des rothen Löwen andererseits findet mannichfache Commentatoren. Nun kommen auch Cigarren und Pfeifen hervor — ein alter Löwe beklagt sich über die Atmosphäre, ein junger Löwe beweist ihm unter Hohngebrülle der Menge, daß Androklus mit seinem Löwen schon die Friedensspeise geraucht habe — schließlich aber geht es denn doch nach Hause, und in dem Augenblicke, wo man die Schwelle überschreitet, verwandelt sich der rothe Löwe in einen ehrsamem Naturforscher, der ruhig und bedächtig seiner Wege geht und vielleicht darüber nachdenkt, was er wohl morgen in der Section sagen wolle. Am anderen Tage aber war die ganze Stadt voll von wunderbaren Sagen über wunderbare Begebenheiten, die bei der Gesellschaft vorgefallen sein sollten, und die erste Frage war stets: „Haben Sie auch gestern mit den rothen Löwen gebrüllt?“ Die Geschichte der Gesellschaft der rothen Löwen, die in London monatliche Sitzungen und ihr Jahresfest stets während der Versammlung der Naturforscher halten, ist einfach. Ihr Stifter war Edward Forbes, einer der trefflichsten und thätigsten Forscher, dessen Untersuchungen über Seeesterne, über Schleppnetzfische u. s. w. noch jetzt Autorität sind, zugleich ein heiterer Gesellschaftler, geistvoller Zeichner von Naturgegenständen wie von Caricaturen, der leider der Wissenschaft zu früh entzogen wurde. Es war, wenn ich nicht irre, bei der Versammlung in Birmingham vor etwa 20 Jahren, als Forbes und seine jüngeren Freunde, von der Steifheit und Förmlichkeit der alten Böpfe fast übermannt, auf den Gedanken kamen, durch Stiftung einer Gesellschaft dem Flügelschlage der freieren Seelen einigen Raum zu schaffen, und da diese Gesellschaft sich in einer Kneipe „Zum rothen Löwen“ zu versammeln pflegte, so gab dies Veranlassung zu den seltsamen Namen und Gebräuchen, die einigermaßen an die Schwänke des Mittelalters erinnern. Heutzutage ist freilich die Gesellschaft keine Protestation mehr, sondern hat das Uebergewicht in der britischen Association — aber, wie man hier Alles conservirt, was ein gewisses Alter erreicht hat, so sind auch die von Forbes gezeichneten Karten, die Gebräuche und Sitten mit scrupulöser Genauigkeit festgehalten worden.

— Vor etwa 17 Jahren wurde zwischen der Stadt Meiningen und dem Dorfe Henneberg auf einen durchreisenden russischen General ein Raubanfall gemacht und derselbe seines Koffers beraubt, welcher dann in der Nähe eines oberhalb der Stadt gelegenen Kalkofens seines Inhalts entleert wieder vorgefunden wurde. Den Thäter ermittelte man bald in der Person eines gewissen Göpfert, der 1852 vor den Assisen stand und später im Zuchthause

gestorben ist. Auch jener General ist inzwischen mit Tod abgegangen, und die ganze Sache schien vergessen. Am 14. September hat man beim Abtragen jedes Kalkofens eine Partie silberner Messer, Löffel, Sporen und außerdem auch einen goldenen Orden mit Kette aufgefunden und in diesem Fund einen unverkennbaren Hinweis auf jenes Ereigniß erblickt, indem der Dieb die Sachen jedenfalls dort versteckt und später keine Zeit gefunden hatte, sie wieder zu entfernen. Dieselben sind einstweilen an die Polizeidirection zu Meiningen abgeliefert worden.

Eingekandt.

Wenn es verdient, ein Local von größern Restaurationen in Erwähnung zu bringen, so ist es unbedingt die Hoser Bierstube, große Fleisberggasse 24. Alles ist reinlich und geschmackvoll gehalten und die Localitäten an sich selbst höchst sinnreich decorirt; dies aber nicht genug; alles was man an Speisen servirt bekommt, ist geschmackvoll zubereitet und dabei das vorzügliche Hoser Bier für den mäßigen Preis von 14 Ngr. ist gewiß anzuerkennen und der Wahrheit die Ehre zu geben.

Mehrere Gäste
C. F. Fr. Chr. Pth. G. B.

Mousseaux & Champagners,
nur erste Qualität pr. Fl. von 25 Ngr. an von den berühmtesten französischen und deutschen Firmen sind zu haben in der Weinhandlung C. Körner (Weinoldt), Grimm, Steinweg Nr. 7 nahe der Post.

Meteorologische Beobachtungen
auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 13. bis 19. September 1868.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
13. 6	27, 8,2	+ 8,3	2,9	NNW 1	fast trübe
2	8,2	+12,2	3,4	NW 0-1	wolkig
10	8,0	+ 5,6	0,6	SSO 0-1	fast klar
14. 6	27, 7,4	+ 1,5	0,2	SO 0-1	wolkig
2	6,7	+13,6	5,3	W 2	heiter
10	7,4	+ 7,2	1,1	W 1-2	klar ¹⁾
15. 6	27, 8,1	+ 5,4	0,8	W 1-2	wolkig
2	7,9	+12,5	4,0	WNW 1-2	fast trübe
10	7,9	+10,4	2,1	W 1	trübe ²⁾
16. 6	27, 7,9	+ 7,8	1,3	SW 0-1	fast trübe
2	7,8	+13,3	4,1	WNO 1-2	fast trübe
10	8,0	+ 9,7	2,6	W 1	fast trübe
17. 6	27, 8,0	+ 7,9	1,6	SW 0-1	fast trübe
2	7,6	+14,6	5,6	W 0-1	bewölkt
10	7,4	+ 7,4	1,8	O 0-1	fast klar
18. 6	27, 6,8	+ 4,4	0,8	SO 0-1	wolkig
2	6,9	+16,0	4,6	SW 1	fast trübe
10	7,3	+ 9,4	1,2	S 1	fast klar ³⁾
19. 6	27, 7,7	+ 7,6	0,8	S 0-1	bewölkt
2	7,0	+21,1	8,1	SSO 1-2	bewölkt
10	7,1	+12,6	3,2	OSO 1-2	wolkig

¹⁾ Reif auf den Dächern. ²⁾ Abends gegen 10 Uhr etwas Regen. ³⁾ Vormittags 1/11 Uhr und Nachmittags 1/4 Uhr etwas Regen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 17. Sept. R°	am 18. Sept. R°	in	am 17. Sept. R°	am 18. Sept. R°
Brüssel . . .	+ 8,3	+ 11,5	Alicante	—	—
Grönigen . .	+ 10,2	+ 11,8	Palermo	+ 16,2	—
Greenwich . .	—	—	Neapel . . .	+ 15,5	—
Valentia(Irland)	+ 12,5	+ 10,6	Rom	+ 12,2	+ 14,5
Havre	+ 15,0	+ 12,8	Florenz . . .	+ 14,4	—
Brest	+ 12,0	+ 11,5	Bern	+ 8,2	+ 8,2
Paris	+ 12,2	+ 11,1	Triest	+ 15,0	+ 15,4
Sirassburg . .	+ 9,4	+ 13,6	Wien	+ 7,2	+ 10,1
Lyon	+ 12,0	+ 12,4	Constantinopel	+ 17,8	+ 18,4
Bordeaux . . .	+ 14,6	+ 11,7	Odessa . . .	—	+ 14,1
Bayonne . . .	+ 14,4	+ 14,4	Moskau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 17,4	+ 17,4	Riga	+ 10,1	+ 9,1
Toulon	+ 16,8	+ 17,6	Petersburg . .	—	+ 9,0
Barcelona . . .	+ 17,8	+ 18,8	Helsingfors . .	—	—
Bilbao	+ 17,6	+ 18,1	Haparanda . .	—	+ 5,9
Lissabon . . .	+ 14,9	—	Stockholm . .	+ 9,1	+ 9,4
Madrid	+ 9,9	—	Leipzig	+ 8,2	+ 5,5

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten

in	am 17. Sept. R°	am 18. Sept. R°	in	am 17. Sept. R°	am 18. Sept. R°
Memel	+ 8,4	+ 7,0	Breslau	+ 8,8	+ 5,8
Königsberg . .	+ 8,4	+ 7,4	Dresden	—	+ 5,3
Danzig	+ 8,3	+ 5,4	Bautzen	—	+ 6,0
Posen	+ 8,8	+ 4,8	Zwickau	—	+ 3,6
Putbus	+ 8,2	+ 7,3	Köln	+ 13,0	+ 11,2
Stettin	+ 8,2	+ 6,2	Trier	+ 4,7	+ 11,5
Berlin	+ 9,6	+ 8,3	Münster	+ 9,7	+ 9,5

Dresdner Börse, 17. September.

Table with 2 columns of stock market data including Societätsbr.-Actien, Felsenkeller, and Sächs. Champ.-A.

Leipziger Synagoge.

Eintrittskarten werden ausgegeben Mittwoch, den 23. ds. 9-5 Uhr Neue Straße 7, Hof links, erste Thür, 1 Treppe.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen...

Stationen der Feuerwachen. Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgererschule), Johannis-Hospital.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 8. - 1.15. - *5.45. - 6. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 4.10. - *11.10. - 5.30. - *11.10. Nachts.

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Die Zauberflöte.

Oper in 2 Acten. Musik von Mozart.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Cast list for Die Zauberflöte including Sarastro, Tamino, Die Königin der Nacht, Pamina, Der Sprecher, etc.

Sclaven. Priester.

Die vorkommenden neuen Decorationen:

Erster Act: 1) Pamina's Zimmer, 2) Tempel in Sarastro's Burg, Zweiter Act: 3) Unterirdisches Gewölbe, 4) Garten bei Sarastro's Palast...

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. - Parket: 1 Thlr. - Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. - Proscenium-Fremden-Loge im Parterre links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. - Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr.

Die bestellten Billets sowie die der geehrten Abonnenten bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt im Bezirksgericht sollen Mittwoch den 23. September 1868 und nach Befinden folgende Tage von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr in dem in dem Hause Nr. 12 an der Grimma'sche Straße allhier...

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht.

Abtheilung V.

Dr. Merkel.

Auction.

Verschiedene Meubles von Mahagoni und Kirschbaum, Spiegel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Bilder, Bücher, Porzellan, Prestiosen, Wirtschaftsgegenstände und eine Partie Topfwaren u. sollen Montag den 28. September d. J. und den folgenden Tag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags 3 bis 6 Uhr Johannisgasse Nr. 26/27, I. Etage gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Königliches Bezirksgerichtsamt Leipzig, den 19. September 1868.

Abtheilung VII. für Vormundschaftsachen.

Rosenmüller.

Wirthgen.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen am 5. October 1868 Vormittags 10 Uhr folgende Gegenstände, als:

- eine Näh- und eine Bohrmaschine, zwei Pianoforte, eine Droschke, ein Coupé, ein Hand- und ein Rüstwagen, zwei Stück Halbleinen und zwei Stück Bettzeug

im Auctionslocale des Bezirksgerichts, Eingang III., Parterre, gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Leipzig, am 19. September 1868.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,

Abtheilung VI.

Dr. Linde.

Buhle.

Auctions-Gegenstände

aller Art werden zur sofortigen Versteigerung angenommen von dem Auctionator Bruno Neupert, Burgstraße Nr. 4.

T. O. Weigel's Bücher-Auction.

28. September 1868.

Montag den 28. September Beginn der Auction der von den Herren Professor der Physiologie **A. v. Bezold** in Würzburg, Bibliothekar Dr. **C. Bethmann** in Wolfenbüttel, Oberbürgermeister **v. Hagen** in Bayreuth u. A. hinterlassenen Bibliotheken.

Inhalt: **Neuere Medicin, Jurisprudenz, Literatur und Sprachwissenschaft, Kunstilliteratur und Kupferwerke, Theologie, Naturwissenschaft, Geschichte** etc. etc.

Leipzig, 20. September 1868.

T. O. Weigel,

Buchhändler, Königsstrasse No. 1.

AUCTION im weißen Adler. Heute und folgende Tage, Vormittags von 9—12, Nachmittag von 3—5 Uhr sollen eine Partie wenig gebrauchter und

neuer Meubles

in Nusbaum und Mahagoni zc. als **Secretairs, Chiffonniere, Sopha's, Causeuse** mit rothem Plüschbezug, runde und ovale **Tische, Waschtische, Stahlfederbetten** und dergleichen versteigert werden.

H. Engel, Rathspröclamator.

Versteigerung.

Dienstag den 22. September soll Vormittags 10 Uhr im Wiener Saal zur blauen Mütze ein Regelhaus und 45 Ellen überbaute Regelbahn zum Abbruch auf Meistbietung verkauft werden, passend für Landwirthe.

Auction.

Dienstag den 22. u. Mittwoch den 23. Sept. sollen durch mich

Petersstraße Nr. 24 im großen Reiter

eine vollständige Destillations-Einrichtung, Waaren und verschiedene Wirtschaftsgegenstände, als: eine Ledertafel mit Eichenblatt, Regale, verschiedene Fässer, worunter ovale, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Eimer haltend, Flaschen, ein Sopha, Kleiderschrank, Küchenschrank, Glaschrank, Tische, Bettstellen, Waschtische, Stühle zc. gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

C. F. Leonhardt, Auctionator.

Soeben erschien:

Leipziger Meß- und Anzeiger
von **Bernhard Freyer.**

II. Jahrgang.

Michaelis-Messe 1868

und ist gratis zu haben im

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,
Neumarkt 11.

Die Leipziger Messe.

Ein Paar poetische Stiefeln, bis an die Strippen mit Humor gefüllt, Preis $1\frac{1}{2}$ R. Zu haben in der Fabrik, Querstraße Nr. 17, 4 Treppen links, beim Schuhmacher **Ferd. August Göttching.**

Wer seine Nachmuster in Bewegung setzen will, dem sind sie bestens empfohlen. **Colporteur** erhalten Rabatt.

Gründlichen Unterricht im kaufm. Rechnen, einf. u. dopp. ital. Buchhaltung ertheilt ein prakt. Kaufmann. Näheres Theaterplatz Nr. 6, weiße Taube, 1. Etage rechts.

Eine Dame, vollkommen ausgebildet in dramatischer Darstellung (Declamation und Mimik), wünscht ihre Mußestunden angenehm auszufüllen, indem sie dieselben der Ausbildung junger Damen in vorgenannten Kunstfächern zu widmen gedenkt. Näheres zu erfahren Erdmannstraße Nr. 15, part. rechts.

Stickerei- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner

Budolph Moser.

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus).

Loose à Stück 10 Ngr.

der

Ulmer Dombau-Lotterie,

deren Ziehung unwiderruflich den 15. October stattfindet, sind noch zu haben

bis zum 29. dieses Monats bei
Franz Ohme,

Universitätsstraße 20.

NB. Die hier sich aufhaltenden Herren Messfremden aus Preußen mache ich noch besonders darauf aufmerksam, da der Loos-Verkauf dort nicht gestattet ist.

Der Obige.

Local-Veränderung.

Meine Geschäfts-Localitäten befinden sich von jetzt ab

Roßstraße Nr. 10.

Leipzig, 19. September 1868.

Budolph Weigel,

Kunst- und Buchhandlung.

Local-Veränderung.

Das Lager weißer baumwollener Waaren von

J. C. Weidenmüller & Sohn
aus Auerbach im Voigtlande,

befindet sich von der Leipziger Michaelismesse 1868 an, nicht mehr in dem bisherigen Locale

Brühl Nr. 77/117, blauen'scher Hof,

sondern

Brühl 3 und 4, Leinwandhalle im Gewölbe.

Local-Veränderung

Während der Messe befindet sich das Geschäftslocal von

Minna Kutschbach

Reichstraße 55

(Sellers Hof) im Hofe.

Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder tranem Haare in 6wöchentlicher Pflege neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf **Platten** oder **Kahlköpfen**, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in $\frac{1}{4}$ bis 1 Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenthümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

Wobau in Sachsen.

Julius Schmalz.

Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Verlangen zugesandt.

Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich in **Chemnitz** Dienstag den 22. Septbr. im Hotel zum blauen Engel, in **Leipzig** Mittwoch den 23. Septbr. im Hotel de Baviere für Damen von 10—12 Uhr Vormittags, für Herren Nachmittags von 1—4 Uhr zu sprechen.

Firmen-Schreiberei.

Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Et. billigst. **W. Liebich.**

Wäsche wird gut und schnell gewaschen und geplättet Erdmannstraße Nr. 8, Hof parterre links.

Auction

einer größeren Partie Meublesplüſche.

Aus einer Concurſmaſſe herſtammend ſoll eine größere Partie Meublesplüſche beſter Qualität **Mittwoch den 23. September d. J. und folgende Tage** Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr im **Gewölbe Ritterſtraße, Ecke des Nicolaiſkirchhofs**, neben den Reſtaurationen der Herren Stahl und Schatz, meiſtbietend gegen Baarzahlung verſteigert werden.
H. Engel, Rathsproclamator.

Einladung

zu den

Abonnement-Concerten

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

im Winter 1868—1869.

Die während des bevorſtehenden Winters im Saale des Gewandhauses ſtattfindenden Zwanzig Abonnement-Concerte beginnen Donnerstag den 8. October d. J.

Mit Rückſicht auf die theils geſicherte, theils in Auſſicht geſtellte Mitwirkung hieſiger und auswärtiger ausgezeichnete Künſtler und Künſtlerinnen, geſtützt auf die anerkannte Vortrefflichkeit unſeres Orcheſters und ſeiner Führer, ſo wie im Vertrauen auf die Theilnahme hieſiger Kunſtfreunde, dürfen wir uns der Hoffnung hingeben, die künſtleriſchen Zwecke unſeres Inſtituts auch ferner in rechter Weiſe gefördert zu ſehen.

Wir laden hierdurch zur Unterzeichnung ein, und ſind die Bedingungen wie bisher folgende:

- 1) Man abonnirt auf alle Zwanzig Concerte mit Zehn Thalern für ein Billet.
- 2) Ein Sperrſitz im Saale, in der Mittelloge und auf den Galerien (für alle zwanzig Concerte) koſtet überdieß Fünf Thaler.
- 3) Ein Sperrſitz im Saale für diejenigen Concerte, in welchen eine Vergrößerung des Orcheſters nicht ſtattfindet, iſt dagegen nur mit Drei Thalern beſonders zu bezahlen.
- 4) **Subſcriptionsliſten werden nicht in Umlauf geſetzt.** Alle Anmeldungen ſind lediglich in der Muſikalienhandlung des Herrn **Friedrich Kiſtner** und Beſtellungen auf Sperrſitze ebendaſelbſt nur **ſchriftlich** zu bewirken.
- 5) Den ſeitherigen Inhabern von Sperrſitzen werden ihre Plätze bis mit Mittwoch den 30. September Abends 7 Uhr reſervirt, und haben ſich dieſelben bis dahin darüber ſchriftlich zu erklären, ob ſie ihre Plätze behalten wollen. Nach Ablauf dieſer Friſt werden die nicht wieder beſtellten Sperrſitze anderweit vergeben.
- 6) Die Abonnementgelder ſind gegen Empfangnahme der für alle zwanzig Concerte gültigen Billets und reſp. der Sperrſitzmarke vom 5. bis 7. October d. J. von früh 9—12 und Nachmittag 3—6 Uhr in der Muſikalienhandlung des Herrn **Friedrich Kiſtner** zu entrichten.
- 7) Die Abonnementbillets ſind bei jedem Concerte am Eingange des Saales abzugeben und werden den Abonnenten für das nächſte Concert wieder zugeſtellt. Die nummerirten Sperrſitzmarken ſind jedesmal bei Anweiſung der Sitze vorzuzeigen.
- 8) An der Caſſe koſtet das Billet Einen Thaler.
- 9) Ohne Billet iſt der Eingang durchaus nicht geſtattet.
- 10) Kinder unter 10 Jahren ſind von dem Beſuche der Concerte ausgeſchloſſen.

Leipzig, im September 1868.

Die Concert-Direction.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

An der Caſſe der unterzeichneten Analt werden die am 1. October a. c. fällig werdenden Coupons der Anleihen
der **Albertsbahn Lit. C. und D.**,
der **Böhmischen Nordbahn**,
der **Kaiser Franz Joſefbahn**,
der **Kronprinz Rudolfsbahn**,
der **Magdeburg-Salzerſtädter Eiſenbahn I. Emission** bis 15. October,
der **Stadt Halle**

ſperrfrei eingelöst.

Leipzig, 19. September 1868.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vorläufige Kunst-Anzeige.

Leucht aus Dresden verſeßt nicht einem geehrten, hieſigen und auswärtigen Publicum ſeine bereits erfolgte Ankuſt ergebenſt anzuzeigen, mit dem Bemerkten, daß dieſesmal ſeine **Gemälde-Sammlung**

die reichhaltigſte Auswahl

ſowohl in Landſchaften als im Genre bietet

G. Leucht aus Dresden.

Das Galvan. Institut von J. Winckelmann,

(fr. Magazingaſſe) jetzt **Moritzſtraße Nr. 13**, empfiehlt ſich im Vergolden und Verſilbern aller Gegenstände, ſo wie im Vertupfern und Verplatiniren, auch wird Britannia-Metall verſilbert **Moritzſtraße Nr. 13**.

Preisherabsetzung von Büchern zc., sämmtlich noch neu.

- Armbrust, G. L., Der Aushelfer beim Ein- und Verkauf.** Ein Schnellrechner und Hilfsbuch für Jedermann. Enth.: Preisberechnung für $\frac{1}{10}$ bis 1000 Stück, wenn jedes $\frac{1}{2}$ Pf. bis 10 Thlr. kostet; für 1 Pfund und 1 Loth, den Centner zu 1 bis 99 Thlr. Der Flüssigkeits- und Getreidemasse; der zählbaren Sachen; Münz- u. Gewichtsvergleichungstabellen und Zinsberechnungen auf 1 Jahr und 1 Monat von 1—1000 Thlr. zu 3, $3\frac{1}{2}$, 4, $4\frac{1}{2}$, 5 und 6 Procent, nach den Münzverhältnissen in Sachsen, den Thlr. zu 30 Gr. à 10 Pf. gerechnet. Gebunden. Für nur 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
- Aland, die Kinder des heiligen Geistes.** Roman. 20 Bogen stark. cartonirt. (Statt 25 Ngr.) Für nur 4 Ngr.
- Auerbach, Berthold, Volkskalender. 1860 und 1864.** 2 Bände. Mit vielen Erzählungen von M. Hartmann, Edm. Höfer, Ant. Riendorf, Maria von Weber u. A. und 56 sehr feinen Holzschnitten. (Statt 25 Ngr.) Für nur 5 Ngr.
- Die Ausbeute der Natur oder praktische Anweisung, die Naturkräfte aufs Leben anzuwenden zc. zc. 2. Auflage.** 26 Bogen stark. (Statt 1 Thlr.) Für nur 5 Ngr.
- Becker, Dr., Neuestes Taschenliederbuch für fröhliche Leute.** Eine ausgewählte Sammlung von 385 der bekanntesten und beliebtesten Volks-, Soldaten-, Jäger-, Turner-, Wander-, Liebes-, Trint-, Opirn- und Gesellschaftsliedern. Neueste Aufl. cartonirt. Für nur 5 Ngr.
- Bilder-Album, Humoristisches.** Eine Auswahl gelungener Bilder mit Text aus den Düsseldorfer Monatsheften. Mit 12 großen Quartbildern u. über 100 in den Text gedruckten Abbildungen. Eleg. brosch. Für nur 8 Ngr.
- Blumensprache, die.** Nebst Blumen-Drakel, Blumen-Uhr, Blumen-Kalender, das Binden der Blumen-Fränze und Sträußer, Devisen zu Blumensträußen und Kränzen und die Deutung der Farben und ihrer Zusammenstellungen. In eleg. color. Umschlag. brosch. Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
- Römische Briefe, Annoncen u. Aufsätze aller Art.** Neue Ausg. 2 Theile in 1 Bände. 15 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Briefsteller für Liebende beiderlei Geschlechts.** Eine Sammlung von Musterbriefen in Liebes- und Heiraths-Angelegenheiten. (Statt 5 Ngr.) Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
- Des alten Schäfer Thomas seine 19. Prophezeiung für die Jahre 1868—69.** Für nur 1 Ngr.
- Doebereiner, Dr. Der Dünger u. Bodenbestandtheile oder chemische Lehre über Nahrungsmittel der Pflanzen zc. (Statt 9 Ngr.)** Für nur 3 Ngr.
- Eisenbahn-Reisekarte von Deutschland, neueste und billigste colorirte, und einem Theile der angrenzenden Länder nebst genauer Bezeichnung aller bis jetzt eröffneten Eisenbahnen.** Im Cui, colorirt. Für nur 5 Ngr.
- Der Feterabend.** Jahrbuch für Ernst und Scherz zc. für 1861—64. Mit 28 Stahlstichen. brosch. (Statt 1 $\frac{2}{3}$ Thlr.) Für nur 10 Ngr.
- Glockentreter, Dr. Universal-Haushaag.** Ein unentbehrliches Handbuch für jede Haus- und Landwirthschaft, enthaltend: eine vollständige Sammlung der nützlichsten Erfindungen, Rathschläge, Recepte, Anweisungen und Mittel alter und neuer Zeit. 26 Bogen stark. (Statt 20 Ngr.) Für nur 5 Ngr.
- Der Hausfreund. 3 starke Bände.** Eine Sammlung von Erzählungen u. Geschichten v. Nierig, Horn, Beckstein, Storch, Fricke, Gerstäcker. Mit 230 feinen Holzschnitten und 9 feinen Stahlstichen. cart. (Statt 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.) Für nur 15 Ngr.
- Horn, Fr., Volterabend-Scherze für eine, zwei u. mehrere Personen.** (Statt 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Schilling, Aug., Romantische Dichtungen, enthaltend Liebesgedichte zc. zc. 13 Bogen stark.** (Statt 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.) Für nur 6 Ngr.
- Schilling, G., Allgemeine Volksmusiklehre oder didaktische Darstellung alles dessen, was der Musikunterricht in sämmtlichen Schulen, von den Gymnasien und höheren Töchterschulen an bis herab zur geringsten Dorfschule, sowie in den verschiedenen dilettantischen Vereinen zc. zur Erreichung seines eigentlichen Bildungszwecks notwendig zu lehren hat.** 20 Bogen stark. Für nur 15 Ngr.
- Dr. Fernau, Entschleierte Geheimnisse aus der Liebe und Ehe.** Rathgeber für Neuvermählte und Verlobte. Nebst Anhang: Das Geschlechtsleben des Weibes und einem Sch...-kalender. Neueste Auflage. (Versteigelt.) (Statt 10 Ngr.) Für nur 5 Ngr.
- Ederbuch, altes und neues Deutsches.** Eine Sammlung der beliebtesten Lieder mit ihren Melodien zur Belebung des Frohsinns und der Heiterkeit. 304 Seiten st. cart. (Statt 10 Ngr.) Für nur 5 Ngr.
- Urmann, Dr. med., prakt. Arzt.** Sichere und schnelle Heilung der am häufigsten vorkommenden geschlechtlichen Krankheiten zc. (Statt 15 Ngr.) Für nur 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
- Die Geheimnisse der G.,** notwendige Mitgabe an... beim Eintritt in... Tempel zc. zc. und ein...-Kalender. 6. Auflage. (Versteigelt.) 10 Bogen stark. (Statt 1 Thlr.) Für nur 10 Ngr.
- Ziesner, Dr. Die syphilitischen Krankheiten und ihre Folgen** nebst genauer Angabe der vorzüglichsten Heilmethoden nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft zur Belehrung zc. brosch. (Versteigelt.) Für nur 5 Ngr.
- Jahns illustriertes Reisehandbuch. Norddeutschland** mit Kopenhagen, Stockholm, Paris, London, Warschau und Lemberg. Mit 1 Reisekarte von Deutschland, 4 Specialarten, 7 Städteplänen und 180 verschiedenen Abbildungen. In eleg. rothen Leinenband geb. Statt 1 $\frac{2}{3}$ Thlr. Nur 15 Ngr.
- Jahns illustriertes Reisehandbuch. Süddeutschland,** die Schweiz, Straßburg, Paris, London, Pest, Ofen, Ober- u. Mittel-Italien. Mit 1 Reisekarte von Deutschland, 3 Specialarten, 5 Städteplänen und 167 verschiedenen Abbildungen. In eleg. rothen Leinenband geb. Statt 1 $\frac{2}{3}$ Thlr. für nur 15 Ngr.
- Julius, E., Der goldene Pfau.** Humoristische Erzählung. brosch. (Statt 20 Ngr.) Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
- Mahler, Heinrich, Arabesken und Fresken.** 3 Bde. brosch. 9 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.) Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
- Manipulationen, technische.** Erklärung der Fabrikgeheimnisse in Bezug auf Färberei, Malerei, Essigfabrikation und Destillation. Herausgegeben von einem praktischen Chemiker. Mit einem Anhang über „Stärkefabrikation“. (Statt 15 Ngr.) Für nur 5 Ngr.
- Müller und Schulze im Thüringer Walde.** Ein humorist. Reiseführer. Mit 28 Illustrationen von Wilh. Schröter. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
- Müller und Schulze auf dem ersten Deutschen Sängertag in Dresden.** Mit 29 Illustrationen von Wilh. Schröter. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
- Schulze und Müller auf dem dritten deutschen Turnertag zu Leipzig.** Mit 48 Illustrationen. 2. Auflage. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
- Nierig, Gustav, Volkskalender Jahrg. 1862, 64—67.** Mit vielen Erzählungen und Geschichten zc. und ca. 143 feinen Holzschnitten und 5 feinen Stahlstichen. 5 Jahrgänge. (Statt 1 $\frac{2}{3}$ Thlr.) Für nur 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.
- Norvins Geschichte des Kaisers Napoleon** mit einer Biographie der 100 berühmtesten Feldherren des damaligen Frankreich, 5 Bände mit 2 Stahlstichen. (Statt 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.) Für nur 15 Ngr.
- Oelfarbendruckbilder, 10 verschiedene, als Landschaften, Genrebilder zc. à Stück 1 $\frac{1}{2}$ Ngr., alle 10 zusammen genommen für nur 10 Ngr.**
- Das Drakel der Liebe.** Ein scherzhaftes Frag- und Antwort-Spiel zur angenehmen Unterhaltung für Liebende. Mit Anhang: Aus den Handschriften den Charakter der Liebe und ihre Zukunft zu erkennen. Für nur 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.
- 6000 deutsche Sprichwörter und Redensarten.** 15 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Zhiede, C., Das Ganze des Seidenbaues** oder Anleitung zur Maulbeerbaumzucht und zum Seidenbau in Deutschland. Mit 1 Tabelle und 2 Tafeln Abbild. Für nur 5 Ngr.
- Zhiede, C., Bienenzüchter,** der praktische, oder Wegweiser, die Bienenzucht in jeder Gegend zu heben und naturgemäß zu betreiben. Mit 1 Tafel Abbild. (Statt 15 Ngr.) nur 5 Ngr.
- Rüb- und Hansöl, sowie alle Sorten Thran zc. zu raffiniren,** zweckmäßigste, neuerprobte Methode, nebst einem Verfahren, das Rüböl für die Tuchfabrikation anwendbar zu machen. Mit Zeichnung und Beschreibung des brauchbarsten Filtrir-Apparates. (Versteigt.) (Statt 1 Louisd'or) Für nur 5 Ngr.
- Sammlung von Portraits** ausgezeichneter Componisten der alten und neuen Zeit. (Statt 1 Thlr.) Für nur 3 Ngr.
- Schäfer, Dr., Deutsche Städtewahrzeichen,** ihre Entstehung, Geschichte und Deutung. Mit 15 in den Text gedruckten Abbildungen. (Statt 1 Thlr.) Für nur 5 Ngr.
- Vogelgesang, Leitfaden beim Unterrichte im Turnen.** Nebst einem Anhang, enth.: Turnerspiele und eine Sammlung der besten und bekanntesten Turnerlieder. 7 Bogen stark. Mit einer Abbildung von Turngeräthschaften. (Statt 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.) Für nur 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Zu haben bei **Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 20.**

Hierzu vier Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag | [Erste Beilage zu Nr. 265.] | 21. September 1868.

Postwesen des Norddeutschen Bundes.

Die neue zollamtliche Behandlung der Poststücke.

w. Leipzig, 15. September. Die Michaelismesse steht nahe bevor, und der in dieser drangvollen Geschäftsperiode sich regelmäßig steigende Verkehr auch mit postalischen Zollgütern wird so recht die Vortheile des neuen „Regulativs über die zollamtliche Behandlung der mit den Posten eingehenden, ausgehenden oder durchgehenden Gegenstände“, das seit dem 1. v. M. in Kraft getreten ist, erkennen lassen. Das Regulativ gilt für den gesammten Umfang des Deutschen Zollvereinsgebietes.

Es ist ein schönes Kennzeichen dieses Regulativs, daß die zollamtliche Behandlung der Poststücke nunmehr von einer Anzahl Weislaufsigkeiten und Erschwerungen befreit ist und somit der Verkehr mit dem Zollausslande wesentlich erleichtert erscheint.

Was zunächst die Declarationen — Inhaltserklärungen — anbetrifft, so sind sie jetzt abgekürzt und vereinfacht. Die Declarationen der mittelst der Posten in den Zollverein eingehenden zollpflichtigen Gegenstände zum Bruttogewicht von $\frac{1}{10}$ Zollpfund oder mehr haben den Namen des Empfängers, den Bestimmungsort der Sendung, die Zahl der zu der Sendung gehörigen Poststücke, sowie Zeichen und Nummern jedes einzelnen, ferner die Gattung der darin enthaltenen Gegenstände nach deren handelsüblicher oder sprachgebräuchlicher Benennung, sodann Ort und Tag der Ausstellung der Inhaltserklärung, endlich den Namen des Versenders anzugeben.

Die Sprache der Declarationen ist entweder deutsch oder französisch (an den Grenzen sind auch die englische, holländische oder italienische Sprache zugelassen).

Abender muß auf der Sendung oder der Begleitadresse ausdrücklich bemerken, daß eine Declaration beigelegt worden ist.

Es giebt fünf Kategorien von Poststücken, die einer solchen Declaration gar nicht mehr bedürfen. Es sind dies außer Briefbeuteln und Fahrpostbeuteln, resp. Briefpacketen und Fahrpostpacketen, den Zeitungspacketen und Drucksachen in dritter Linie Geldfässer, Geldbüchsen, Geldbeutel und Geldpackete, viertens Postsendungen unter dem Siegel einer Staatsbehörde oder eines eine solche vertretenden Beamten an Staatsbehörden oder die solche vertretenden Beamten, fünftens Waarenproben und Muster zum Bruttogewicht von $\frac{1}{2}$ Zollpfund oder weniger, welche unter Kreuzband oder sonst vorschriftsmäßig offen eingehen.

Beim Fehlen einer solchen Declaration oder im Falle der Unvollständigkeit derselben wird jetzt folgendermaßen verfahren. Die der Grenze zunächst gelegene Zollstelle fügt der Sendung eine Revisionsnote bei, die den Inhalt der Sendung, soweit er äußerlich erkennbar ist, speciell bezeichnet oder andernfalls nach der Angabe der Adresse auf dem Poststücke oder dem Begleitbriefe anführt und zugleich bescheinigt, daß die Sendung zur zollamtlichen Behandlung vorgelegen habe (also eine Art „Noth-Declaration“). Diese Revisionsnote begleitet die Sendung so lange, bis Adressat sie durch eine ordnungsmäßige Declaration ersetzt. Adressat muß sich gefallen lassen, daß, so lange diese ordentliche Declaration nicht beschafft ist, andere gehörig declarirte Sendungen bei der Abfertigung vorgezogen werden. — Die Declarationen können vor der speciellen Revision sowohl von der Postbehörde als vom Adressaten vervollständigt oder berichtigt werden.

Der Vortheil des neuen Regulativs ist also auch hier in die Augen fallend, indem die Folgen unvollständiger oder fehlender Inhaltserklärungen für den Adressaten wesentlich gemildert und die bisherigen Formalitäten im Betriebe sehr vereinfacht sind.

Die Verzollung ist durchweg nach dem Revisionsbefund zugelassen. §. 10 besagt ausdrücklich: „Die Verzollung erfolgt jedesmal nach dem Ergebnis des Revisionsbefundes.“ Hierzu wird in der Ausführungsverordnung bemerkt, daß „für etwa zerbrochen angelommene Gegenstände ein Zollerlaß stattfindet“.

Ein weiterer Vorzug des neuen Regulativs ist die Befreiung der Abgrenzungen in der Zuständigkeit der verschiedenen Zoll- und Steuerstellen.

Dies wird in einer ganz neuen General-Verfügung des General-Post-Amtes vom 5. d. besonders hervorgehoben. Es ist jetzt allen

Zoll- und Steuerstellen des Deutschen Zollvereins ohne Unterschied, so wie auch den Steuer-Recepturen (eine besondere Art Einnahmestellen) die Befugniß erteilt zur selbstständigen abschließlichen Abfertigung der vom Auslande eingehenden Poststücke ohne Rücksicht auf deren Gewicht und die Höhe des Eingangszolls. Die Beschränkung der Postanstalten als Expeditionsorte für Sendungen bis 30 Pfund fällt hinweg.

Der zollamtliche Verschluss an der Grenze ist abgeschafft. Statt dessen wird — und auch nur bei zollpflichtigen Poststücken aus dem Auslande — eine Zollmarke von rothem Papier mit der Aufschrift „Zollstück“ und dem Dienststempel der Grenz-zollstelle zum Zeichen der noch vorbehaltenen Schlussabfertigung an einer möglichst in die Augen fallenden Stelle (auf der Seite der Signatur oder in der Nähe der Postnummer) angeklebt. Die Bestimmungen über die Anrechnung der sog. Zollschnurgebühren, über eine die Anlegung des Zollverschlusses gestattende Umschnürung der Pakete u. werden hinfällig.

Das neue Regulativ ist auf ein unbedingtes Vertrauen der Zoll- zu den Postbehörden gegründet. Die Ausführungsverordnung hebt das mit folgenden Worten gebührend in das rechte Licht: „Die Vereinfachungen und Erleichterungen bei der Behandlung der Postsendungen im Verkehr mit dem Zollausslande haben die Mitverantwortlichkeit der Postbeamten für das gemeinschaftliche Zoll-Interesse zur Voraussetzung. Es wird daher den Postbeamten hierdurch besonders zur Pflicht gemacht, während ihrer postdienstlichen Verrichtungen die Sicherung des Zoll-Interesses mit derselben Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit wahrzunehmen, welche sie dem Post-Interesse zuzuwenden verbunden sind. Sie müssen sich bereitwillig zeigen und den Zollbeamten jede mögliche Erleichterung gewähren“ (Zusatz 13 zu §. 5).

So haben die Postbeamten darauf zu sehen, daß nicht zollpflichtige Sendungen im Gewichte von 3 Loth und mehr in den vom Auslande kommenden Brief- und Fahrpostbeuteln oder Paketen verpackt sind, und solche Sendungen ungefümt zur zollamtlichen Behandlung vorzulegen.

Waarenproben und Muster bis zu $\frac{1}{2}$ Zollpfund brauchen nicht nur nicht declarirt zu werden (wie oben bemerkt worden ist), ihre Abfertigung kann auch ohne Zuziehung des Adressaten von der Postbehörde veranlaßt werden (§. 7). Es wird dabei folgendermaßen verfahren.

Die Postanstalt des Bestimmungsortes läßt diese Art undeclarirt eingehender Sendungen durch einen Unterbeamten ohne Verzug zur Zollbehörde bringen. Erkennt diese die Sendung als zollfrei an, so hat sie jener Unterbeamte gleich zur Post wieder mitzubringen, damit deren Bestellung resp. Abholung erfolgen kann. Behält die Zollbehörde die Waarenproben und Muster zur speciellen Revision in Verwahrung, so wird Adressat schriftlich und ohne Siegel kostenfrei benachrichtigt, daß er die Sendung bei der Zollbehörde unter Vorzeigung der Benachrichtigung abholen könne.

Kosten hat Empfänger auch dann nicht, wenn die Zollbehörde nicht am Orte vorhanden ist und die Postanstalt ihm die Benachrichtigung (unversiegelt) mit ehester Post übersendet.

Nur dann hat Adressat Etwas zu zahlen, wenn die Muster- oder Proben sendung unvollständig frankirt war oder dergleichen Portobeträge auf der erstern lasten.

Muster sendungen über 15 Loth schwer sind wie Fahrpostsendungen zu betrachten und zu behandeln.

Wichtig ist dabei Folgendes.

Man will durch diese postalische Einleitung der zollamtlichen Abfertigung dem Adressaten eine möglichst rasche Uebermittelung der Sendungen sichern. Es bedarf jedoch dazu eines besondern Verlangens des Adressaten, welches in einer bei der Postanstalt niederzulegenden schriftlichen Erklärung ausgesprochen werden muß. Die etwaigen Zollgebühren sind von der Postanstalt zu verauslagen und bei der Aushändigung der Sendung vom Empfänger einzuziehen.

Wir machen diejenigen Correspondenten, die häufig Waarenproben oder Muster mit der Briefpost vom Zollausslande empfangen oder zu erhalten gewärtig sind, auf so leichte Mittel, möglichst bald in den Besitz solcher Sendungen zu gelangen, dringend aufmerksam.

Endlich hat das neue Regulativ weitere wesentliche Erleichterungen im Gefolge, und zwar für die vom Zollauslande nach dem Zollauslande im Transit durch Vereinsgebiet durchgeführten Postfächer (III. Abschnitt §. 16), sodann für die aus einem Orte des Zollvereinsgebietes durch das Zollvereinsausland nach einem andern Orte des Zollvereinsgebietes gehenden Postsendungen (IV. Abschnitt §. 17) und die unter Begleitschein-Controle zur Versendung gelangenden Poststücke. (Vom Inlande im Transit durch das Ausland nach dem Inlande gerichtete Sendungen gehen ohne Declarationen, werden von der Ausgangsstelle unter nur zollamtlichen Gesamtverschluß, resp. Einzelverschluß gelegt u. s. w.)

Von der Naturforscher-Versammlung.

III.

* Dresden, 19. September. Das gestrige kleine Fest, welches der Staat Sachsen den Naturforschern gegeben und zu welchem im Auftrage der Minister des Innern die Versammlung nach dem „Schillerfäßchen“ eingeladen hatte, ist in Heiterkeit und Gemüthlichkeit verlaufen. Vom besten milden Sommerwetter begünstigt, versammelten sich unsere lieben Gäste im Garten und in den Parterresälen, um von den Anstrengungen des Tages sich zu erholen. Die Musik fand aufmerksame Hörer. Bis zur späten Nachtstunde saßen noch plaudernde Gruppen in dem glänzend erleuchteten Garten bei trauter Zwiesprache von dem Nebenfaße kostend, welchen das Buffet nicht müde wurde zu kredenzen.

Am heutigen Morgen folgte Ihr Berichterstatter dem allgemeinen Zuge in die Section für Gesundheitspflege, welche zwar erst im vorigen Jahre zum ersten Male dem Bau der Naturforscher-Versammlung eingefügt worden ist, welche aber wie damals auch dieses Jahr wegen der praktischen Bedeutung und der Würde ihrer Verhandlungen das Hauptinteresse an sich zieht.

Unter dem Präsidium Ihres Mitglierges Prof. Reclam beschloß man zunächst nach lebhafter Debatte, dieser Section, für künftige Zeiten eine etwas veränderte Gestaltung zu geben und einer aus 5 Mitgliedern bestehenden Commission die Vorbereitung der zur Verhandlung dienenden Fragen zu überweisen, so daß im März jeden Jahres die zu behandelnden Gegenstände bekannt gemacht werden, für deren Einleitung die Commission einen Bericht ausarbeitet, deren Hauptergebnisse bei Beginn der Versammlung den Mitgliedern gedruckt einzuhändigen sind. Es liegt auf der Hand, daß durch eine solche Organisation die gemeinsame Arbeit wesentlich gefördert werden muß, da man den Zufall abschneidet und nicht nur Vorbereitungen den Kommenden darbietet, sondern auch durch die ein halbes Jahr vorher erfolgenden Bekanntmachungen jeden Mitstrebbenden in den Stand setzt, sein Material zu ordnen, neue Untersuchungen vorher anzustellen. Es ist eine derartige Organisation der naturwissenschaftlichen Arbeit in Deutschland noch nicht versucht worden, und gerade auf dem Gebiete der Gesundheitspflege verspricht sie großen Erfolg. Wir freuen uns, vom ersten Tage schon so Bedeutsames berichten zu können.

Die Reihe der wissenschaftlichen Vorträge eröffnete Dr. Barrentrapp aus Frankfurt a. M. mit einem Vortrage über Canalisation in Frankfurt, woselbst man durch den Bau zweckmäßig konstruierter Kloaken, die man unter den Nullpunkt des Grundwassers gelegt hatte, statt der Auffpeicherung der Immunditien in Abort-Gruben, gleichzeitig Entwässerung und Reinhaltung des Bodens und der Wohnungen auszuführen sucht. Man hat zu diesem Zwecke eine genaue Nivelirung der Bodenoberfläche ausgeführt, welche 5 Ingenieure 2 1/2 Jahre lang beschäftigte, und hat die Ergebnisse in einem Stadtplane, nach großem Maßstabe entworfen, als Höhenkarte von 5 zu 5 Fuß eingetragen. Ein Relief, welches auf Grund dieser Karte gearbeitet war, wurde der Versammlung vorgelegt.

In der sich anschließenden Debatte versuchten sowohl Gegner als Freunde der Canalisation ihre Meinung. Die Letzteren verworfen die bisherigen alten unterirdischen Canäle mit langsamem Abfluß, wenig Wasser und in geringer Tiefe der Straßen, wie sie in vielen Städten (auch in Dresden und Leipzig) bestehen, und bezeichneten diese Kloaken als gesundheitsnachtheilige „schlangenartige Mistgruben“, — priesen dagegen das nach englischem Muster eingerichtete tiefgelegene, mit reichlichem Falle und reichlichem Wasser eingerichtete Schwemm- und Drainage-System.

Daß dieses System in der That große Vorzüge hat, geht aus dem Berichte hervor, welchen eine Commission aus Ärzten und Technikern der Verwaltungsbehörde in Altona am 8. Mai dieses Jahres über die Kloaken Hamburgs abgestattet. Man hegte in Altona über die Zweckmäßigkeit des in der Nachbarstadt eingeführten Systems Bedenken und Mistrauen. Die Hamburger Kloaken wurden daher auf das Genaueste untersucht und ergaben nach 25 Jahren des Bestehens die günstigsten Resultate: der Cement hatte wegen der Verdünnung der Fäkalstoffe mit Wasser überall im Gemäuer sich gut erhalten; die Siele waren so dicht geblieben,

daß man an allen Stellen, wo man sie durch Aufgrabung freilegte, nur trockenen, ungefärbten, geruchlosen Boden in ihrer Nachbarschaft fand; bei einem Gefälle von 1 auf 2400 waren sie so frei von fremden Stoffen geblieben, daß eine ihre Mündung nahezu ausfüllende eiserne Hohlkugel vom Strome ohne Hinderniß und Zeitverlust durchgetrieben wurde; nur eine „Sielhaut“ am Boden der Kloake hatte sich gebildet und die Dichtigkeit vermehrt. Der Bericht der Sachverständigen über Dasjenige, was sie in anderen Städten gesehen hatten, glich dagegen einem Schmerzschrei und sie riefen zur schleunigen Nachahmung der Hamburger Siele.

Die Gegner gaben diese günstigen Erfolge an gut gebauten Kloaken und deren Vortheile für Gesundheitspflege vollkommen zu, wollten aber nicht mit dem anerkannt schlechtesten und nachtheiligsten Verfahren, der Auffpeicherung des Unrathes in Abort-Gruben, das Schwemm-System verglichen wissen, sondern mit dem mindestens ebenso guten, aber in der Anlage finanziell viel günstigeren Tonnen-System und täglicher Abfuhr. Gegen letzteres giebt es keine theoretischen, wissenschaftlichen Bedenken, und für kleinere Gemeinden verdient es vor jedem anderen System den Vorzug. In der Ausführung finden sich dagegen in größeren Städten kaum übersteigliche Hindernisse, welche theils in der kostspieligen und zum Theil nicht ausführbaren Abfuhr, theils in der ungenügenden Controle bestehen. Für größere Städte ist daher nur das Schwemm-System zu empfehlen. Die noch immer ungelöste Frage ist bei beiden Systemen: die richtige Verwerthung des Inhaltes der Kloaken oder Tonnen im Dienste des Ackerbaues. Hauswirthe und Landwirthe gehen hier in der Finanzfrage auseinander. In keinem Falle dürfen wir Aerzte zugeben, daß auch nur 1 Loth des Kothes in die Flüsse geworfen und den Fluß abwärts befindlichen Uferbewohnern das Wasser verpestet werde.

Nachdem die an wissenschaftlichen Einzelheiten reiche und belebte Debatte (an welcher die Herren Stadtbaurath Sobrecht aus Stettin, Hofrath Escherich aus Würzburg, Dr. Ewich aus Köln, Julius Hennicke aus Hamburg, Ingenieur Lindlay aus England, Sanitätsrath Kirchhof, Prof. Birchow aus Berlin, Dr. Pollak aus Wien, Medicinalrath Benedek aus Marburg u. A. sich beteiligten) bis hieher gediehen und die Section statt von 8—10 schon fast die doppelte Zeit getagt hatte, beschloß man die Fortsetzung der Besprechung auf nächsten Montag zu verschieben. Bevor man sich trennte wurde der heutige Präsident, Herr Professor Reclam aus Leipzig, ausnahmsweise für die Dauer der ganzen Versammlung erwählt, während sonst jede Section sich täglich einen neuen Vorsitzenden zu geben pflegt.

Der Bericht über die übrigen Sectionen wird morgen folgen. Heute Nachmittag besuchen die Mitglieder und Theilnehmer den Zoologischen Garten.

Leipziger Lehrer-Verein.

Bei der in der letzten Sitzung vorgenommenen Ergänzungswahl des Vorstandes des Leipziger Lehrer-Vereins wurde Director Krauß von der 1. Armenschule zum Vicevorsitzenden und Lehrer Förster von der 5. Bürgerschule zum Bibliothekar erwählt, so daß der Vorstand des Vereins, außer den genannten Herren, aus: Dr. Bornemann, Vorsitzender, Lehrer Ed, 2. Bürgerschule, Cassirer, und Gündel I. und II. Schriftführer, letztere beide dem Lehrer-Collegium der 2. Armenschule angehörig, besteht.

Die Mitgliederzahl ist trotz des Ausscheidens von 8 Mitgliedern, die theils aus freiem Entschlusse, theils durch Versetzung, theils durch Tod dem Vereine nicht mehr angehören, durch Hinzutritt von 12 Mitgliedern von 210 auf 214 gestiegen, und es haben fast alle öffentlichen wie Privat-Schulen, mit nur einzelnen Ausnahmen, ihre Vertretung im Lehrer-Verein. Das Vereinsvermögen ist durch die Umsicht des oben erwähnten, schon einige Jahre als Cassirer thätigen Collegen Ed auf die für diese Verhältnisse gewiß nicht unbedeutende Höhe von über 150 Thlr. gestiegen, ein Resultat, das um so erfreulicher ist, als einestheils die Mitgliederbeiträge sehr gering sind (monatlich 1 Mgr.), andernteils aber der Verein doch zu mancherlei Ausgaben genöthigt ist.

In Bezug auf die letzte Sitzung des Vereins sei noch erwähnt, daß, nachdem die schon erwähnte Wahlhandlung vorüber war, ein Antrag zur Besprechung und Abstimmung kam, ob der Verein gewillt sei, den auf den 21. November des Jahres fallenden 100jährigen Geburtstag Schleiermachers durch einen Redeactus auszuzeichnen. Die Bedeutung dieses Mannes als Philosoph und Theolog — er ist ja der größte Theolog des 19. Jahrhunderts genannt worden — wie nicht minder seine pädagogische Bedeutung, ließen es als wünschenswerth, ja nothwendig erscheinen, daß sein 100jähriger Geburtstag vom Lehrer-Verein irgend welche Weihe erhielt. Der Verein beschloß eine Feier zu veranstalten und das mit eine gesellige Abendstimmung zu verbinden. Wir werden seiner Zeit darüber in diesem Blatte berichten. Der dritte auf die Tagesordnung gesetzte Punct, Bericht über neue Lehrmittel in der Lehrmittelausstellung, konnte wegen Mangel an Zeit nicht zur Besprechung kommen. —

Leipziger Hypothekenbank.

Die Einlösung der am 2. kommenden Monats fälligen neunten Zinscoupons von Hypothekenbankscheinen der Unterzeichneten geschieht vom 21. d. M. ab bei deren Hauptcasse (Neumarkt 31, Kramerhaus), sowie bei Herrn Ludwig Philippson in Dresden und bei Herrn Moritz Langheim in Chemnitz.
Leipzig, den 19. September 1868.

Leipziger Hypothekenbank.
Marbach.

Norddeutsche Lebensversicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit in Berlin.

Vom 25. September c. ab gelangen auf unsere Antheil-Certificate gegen Rückgabe des Coupons Nr. 1 die am 1. October c. fälligen Zinsen mit 6% oder

= 6 Thaler Pr. Crt. =

bei unserer Hauptcasse, Leipziger Straße Nr. 125 und bei unseren Herren Vertretern zur Auszahlung.

Norddeutsche Lebensversicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit.

Der General-Director.
Martin.

Die k. k. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Azienda in Triest

übernimmt auf beliebige Dauer die Versicherung von
Waarenlagern, Vorräthen, Mobilien aller Art gegen Feuerschaden,

ferner von
Waaren auf der Reise gegen Feuer- und Reisegefahr

zu billigsten festen Prämien.
Die Policen ertheilt prompt
Leipzig.

Die Hauptagentschaft für Sachsen etc.

Franz Jünger, Gaisstraße Nr. 32.

Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr auf kürzere und längere Dauer zu den billigsten festen Prämienätzen, und werden bezügliche Anträge sowohl auf deren Bureau im Mauricianum, als auch von deren Special-Agenten für Leipzig, Herrn A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7, entgegenkommen.
Leipzig, am 19. September 1868.

Rheinisch-Westfälischer Lloyd,

Transportversicherungs-Gesellschaft in M. Gladbach,

übernimmt nach allen Richtungen See-, Fluß- und Landtransport-Versicherungen zu billigen Prämienätzen durch

Die General-Agentur

Otto Förtsch,

Reichstraße Nr. 47, Kochs Hof, II. Etage.

PROVIDENTIA,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Die Gesellschaft empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf längere und kürzere Zeit, namentlich auf die Dauer der hiesigen Messen, zu festen und billigsten Prämien durch

die Distrikts-Agenten

M. Apian-Bennowitz,
Markt 8.

F. A. Schruth,
Neumarkt 10.

die General-Agentur

Leipzig, Nicolaistraße 50.
Wesser & Müller.

Phönix, Feuerversicherungs-Societät in London,

übernimmt zu billigen Prämienätzen Versicherungen auf Mobilien und Waarenvorräthe sowohl für die Dauer der Messe als auch auf längere Zeit durch

Gerhard & Hey,

General-Agentur des Phönix,
Gerberstraße Nr. 1 und 2.

Die Preuss. National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr zu festen und billigen Prämien für die Dauer der Messe sowohl wie auch auf längere Zeit und werden bezügliche Anträge entgegen genommen durch

Die Special-Agenturen:

Louis Zschinsekky, Brühl Nr. 1, Tuchhalle 2. Etage.
C. F. Hübsch, Thomaskirchhof Nr. 1, 1. Etage.

Die General-Agentur:
Otto Förtsch,
Reichstraße, Kochs Hof, 2. Etage.

Die Allgemeine Assecuranz in Triest

(Assicurazioni Generali)

zeichnet Meßversicherungen in jeder Dauer und zu den billigsten Prämien durch

den **Districts-Agent**

Emil Geupel, Wohnung: Dresdner Straße Nr. 41,
Briefkasten: Grimm. und Reichsstr.-Ecke.

die **General-Agentur**

Hiersche & Ritter,
Brühl Nr. 42, Georgenhalle.

Colonia.

Kölnische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Versicherungen für die Dauer der Messen werden geschlossen durch

die **General-Agentur**

Julius Hebbinghaus,

Universitätsstraße Nr. 4, große Feuertugel.

Mit Kaufloosen 5. Classe 74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Anfang der Ziehung Montag den 28. September a. c., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Kauf-Loose 5. Classe

Ziehung vom 28. September bis 14. October c.
in à $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt

74. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie,

Heinr. Schäfer, Petersstr. 32.

Während der Messe

befindet sich die

Tapissorie-Manufactur

von

Emilie verw. Pardubitz

Markt, 7. Budenreihe

(es ist die Durchgangsreihe, die vom Rathhaus-Thorwege nach Stieglitzens Hof führt).

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

Druck-Aufträge, als: Adress- und Visitenkarten 100 St. für 10 u. 15 $\%$, 500 Rechnungen mit Firma für 1 $\%$ 5 $\%$, Circulars, Avisa, Placate, Wechsel, Preiscourante, Verlobungs-, Vermählungs- u. Trauerbriefe und Karten, 1000 Brieffiegelmarken für 1 $\%$. Geprägte Siegeloblaten, dem Siegel-lacke täuschend ähnlich, 1000 Stück für 1 $\%$. Trockenstempelpressen mit Firma für 1 $\%$ 25 $\%$ liefert schnell

Ernst Hauptmann, Markt 10, Durchgang der Kaufhalle.

Filzhüte

werden nach den neuesten Pariser Modells umgearbeitet.

Agnes Thiemig,

Petersstraße 46, 1. Etage.

Färben und Drucken der Stoffe in brillanten echten Farben

übernimmt für die Thürringer Kunstfärberei, welche in Weimar und Chemnitz durch die ersten Preise ausgezeichnet,

Franz Gordo, Grimma'sche Straße Nr. 11 (Löwenapotheke), 1. Etage.

Jacob Schweizer junior

aus

Esslingen a. Neckar, Königreich Württemberg,

empfehlen sein Musterlager

von

Metall-, Bronze- und Plaqué-Waaren

zur gefälligen Beachtung

Grimma'sche Straße 22, 2. Etage.

Hertwig & Co.,

Porzellan-Fabrikanten aus Katzhütte in Thüringen,

halten Musterlager von

Luxus- und Phantasie-Artikeln, Badekindern,
Zeugpuppen, Puppenköpfen etc.

Grimma'sche Strasse No. 2, 2. Etage.

Grösstes Engros-Lager

in

Wiener Galanterie-, Tischler-, Drechsler- und Bronze-
Waaren, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Reise-Hand-
taschen in Leder- und Leinenstoff, Damen- und Herren-
Commode-Schuhen, kleinen Meubles, Holzfüchern neuester
Art, sowie vielen anderen Nipptisch-Sachen

bei

Anton Ig. Krebs

aus Wien

Markt No. 5, neben der alten Waage.

Heinrich Denecke aus Nürnberg, Fabrik optischer Waaren,

Specialität:

Nebelbilder-Apparate, Laterna Magica, Lese-
gläser, Lupen in allen Sorten.

Hält Musterlager bei Heinrich Cox, Poststrasse No. 2,
nahe dem Augustusplatz.

Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikenbesitzer aus Steinschönau in Böhmen,

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager

Grimma'sche Strasse 15, 3 Tr. (im Fürstenhaus).

Conserven

mit Jennings luftdichtem Verschluss, bestes Mittel zum Einlegen von Früchten
und Gemüsen, empfiehlt in Porzellan, Steinmasse und Glas, auch Dedel
allein F. B. Sello, Peterstraße 8.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Söcker** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste gerühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

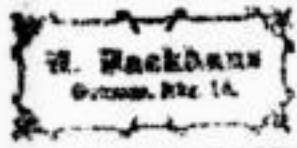
Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Barterzeugungstinctur,

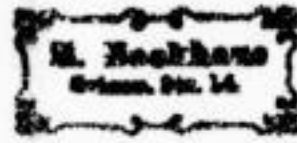
stärkendes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr.

G. F. Märklin, Markt 16.

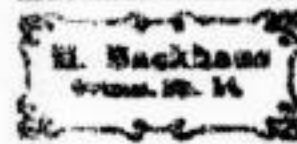
NB. Für den sicheren Erfolg garantiert der Erfinder, Apotheker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.



H. Backhaus'
feinste Rosenseife
1 Stück 5 Ngr., 3 Stück 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
1 Stück 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., 3 Stück 7 Ngr.



H. Backhaus'
Glycerin-Schönheits-Seife
1 Stück 5 Ngr., 3 Stück 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
1 Stück 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., 3 Stück 7 Ngr.



H. Backhaus'
echte Bitter-Mandel-Seife
1 Stück 5 Ngr., 3 Stück 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
1 Stück 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., 3 Stück 7 Ngr.



Lager feinsten, mittelfeiner u. couranter Gold-
waaren, Berliner, Smünder u. englischer
Silberwaaren

bei
Wilh. Müller

aus Berlin.

Reichsstrasse Nr. 1, 2 Tr.

Louis Flessler & Cie.

aus Pforzheim

halten Lager in

massiven goldnen Ketten.

Reichsstrasse 1, 2 Tr.

Corallen, Lava, Mosalquen u. Camées,

L. AVOLIO

aus Neapel.

Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

Tscharmann's Haus, Bahnhofstrasse 19, im
Hofe auf dem Speicher, ist eine Partie veredelte
Schafwolle billig zu verkaufen. F. W. Gentzel.

Chignons

so wie alle künstlichen Haararbeiten, als: Perruquen,
Touquets, Köpfe, Touffets, Locken, Armbänder, Uhr-
schmuck, Ringe, Bilder etc. in allen nur erdenklichen neuen
Façons zu erstaunend billigen Preisen nur nach neuesten Pariser Modellen.

87 verschiedene Façons liegen stets zur Ansicht bereit.
NB. Alle Haararbeiten werden auch aus ausgekämmten,
sogar aus den verwirrtesten Haaren gefertigt, sowie innerhalb
eines Tages umgearbeitet und nach den neuesten Façons
modernisiert bei

Edmund Bühligen, Colleur — Königsplatz —
blaues Noß.

Copirbücher,

1000 Fol. mit Register in grün Leinen pr. Dbd. 13 Ngr.,
500 Fol. mit Register pr. Dbd. 8 Ngr.,

Couverts,

Postgröße, gelbe pr. mille 20 Ngr., weiße glatte pr. mille 26 Ngr.,
beste weiß und blau gerippte pr. mille 1 Ngr. 2 Ngr., alle andern
Sorten billigst, Leinencouverts pr. mille von 8 Ngr. empfiehlt

F. Otto Reichert,

Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Haupt-Depôt

der

Hannoverschen

Contobücher - Fabrik

von

Edler & Kriecher

bei

F. Otto Reichert,

Neumarkt 42 in der Marie.

Verkauf zu Fabrikpreisen!

Comptoir-Utensilien aller Art!

Unser Lager
halbwollner und baumwollner Rock- und
Hosenstoffe, Bieber und Calmucks
befindet sich während der Leipziger Messen
Reichsstrasse 23 im Hofe,
vis à vis Peter Richters Hof.
Gerson & Nelko
aus Bernburg.



Briefmarken

aller Länder,
nur garantiert echt, verkauft, wie bisher,
zu den billigsten Preisen. Vollständige
Kataloge darüber 2 Groschen.
Zugleich empfehle 30 versch. überseeische
Marken für nur 1 Ngr., 50 versch. für 2 Ngr.

Alwin Zschiesche,

(früher Reinherz Zschiesche.)

Geschäftlocal: Centralhalle.

Ich bitte genau auf meine Firma zu achten.

Manufactures de Porcelaines.

Leullier fils & Bing,

Paris.

Zum Besuche unseres Musterlagers:

Petersstrasse, Stadt Wien 2 Treppen.

En gros.

Schuhmacher - Artikel

En détail.

in größter Auswahl, als: Serge de Berry, Belveteen, Plüsch, Schuhblätter, elastische Gummigurte, alle Futterstoffe, Näh- und Maschinen-Seide und Zwirne,

französische und englische Hanfgarne,

Stiefelstrippen, Schnürsenkel, Einfasbänder und Borden, seidene Rosetten und Quasten,

beste französische Schnürösen,

Strick- und Häkelgarne, sowie ein vollständig assortirtes Lager von Herren-, Damen-, Mädchen- und Kinder-Stiefeletten-Schäften von Lasting und Leder eigener Fabrik,

französische Gummischuhe prima Qualität

zu den billigsten Preisen.

Leipzig,
Ritterstraße Nr. 22.

Gerber & Löwe.

Ernst Bohne Soehne,

Porzellan-Fabrik aus Rudolstadt, Markt No. 14.

Lager von: Kinderservicen, Glederdocken, Puppenköpfen, Blumenvasen, Schmuckdosen, Schreibzeugen, Figuren, Armleuchtern etc.

Füllöfen und Coaksöfen

in verschiedenen Constructionen, Säulenöfen, Rundöfen, Stagenöfen und Aufsätze, Kochöfen, Windöfen etc., transportable Kochherde, Kochröhren mit Zubehör, Roste, Roststäbe, Falzplatten etc., Grabkreuze, Dachfenster, Essenschieber, Essensöpfe, patentirte Schornsteinaufsätze (Reflector), Küchenausgänge mit und ohne Wasserverschluss, Kessel, Wasserpflanzen, Kochgeschirr sowie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und Haushalt empfehlen

Wichenberg & Kaden, Gerberstraße Nr. 4.

Schuhmacher - Artikel,

als Serge de Berry in großer Auswahl, Cachemir-Lasting, Gummizüge in allen Breiten, Qualitäten und Farben, Schuh-Plüsch in den neuesten Dessins, Plüsch-Lasting- und Cordnet-Blätter, schwarze und bedruckte Belvete, diverse Cords, echt französische Schuhösen und Hanfgarne, Näh- und Maschinenseide, desgleichen Zwirne, Drell, Leinwand, Damenstiefeletten-Schäften,

Friese, Flanelle und Moltongs,

sowie alle in diesem Fach einschlagende Artikel empfehlen zu bekannt billigen Preisen allen Messeinkäufern

J. C. Burckhardt & Sohn,

Universitätsstraße Nr. 8, dem Paulinum gegenüber.

Für Schirmfabrikanten.

Ich empfang in Commission einen Posten

Sonnenschirmstoffe und Alpaccas

und ersuche ich die Herren Schirmfabrikanten, mich mit Ihrem Besuche beehren und die Waare in Augenschein nehmen zu wollen.

Heinrich Cox,

Poststraße Nr. 2, nahe dem Augustusplatz.

Avis für Herren.

Das Neueste in Herbst- und Winter-Stoff-Hüten empfiehlt in großer Auswahl à St. 1 ^{af} — 1 ^{af} 15 ^{af}
M. Grundmann, vormals Galt,
Auerbachs Hof Nr. 5.

Die Glasraffinerie von Adalbert Scheinost, Hayda in Böhmen,

empfehlte ihr reich assortirtes
Muster- und Waarenlager von böhmischen Glaswaaren für Deutschland, England und Amerika.
Augustusplatz 4te Glasreihe.

Toys.	Jouets d'Enfants.	Toys.
	Spielwaaren-Fabriken von A. Weber & Allmeroth aus Marburg (Hessen) Hainstraße Nr. 32, 2 Treppen. Großes Musterlager. Viele Novitäten. Neue mechanische und musikalische Artikel.	
Puppen- und Masken-Fabrik von Abt & Franke aus Hannover. Grosse Auswahl in feinen Puppen und neuen Puppen-Utensilien. Hainstraße Nr. 32, 2 Treppen.		

Lager von
Jakaranda und Nussbaum-Maser-Fournieren
VON **M. Isaakson & Comp.** aus **Hamburg,**
Petersstraße 38, Sporergräßchen vis à vis.

Stelzig, Kittel & Co., Glasfabrikanten aus Steinschönau in Böhmen

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager

feiner und mittelfeiner Hohlglaswaaren.

Raschmarkt 1, 2 Treppen, Ecke der Grimm. Straße.

Die Glasraffinerie von Jos. Grohmann aus Haida in Böhmen

empfehlte ihr reichhaltiges Musterlager der neuesten farbigen Krystall-Glaswaaren feinsten und mittel-
feinen Genres zur gefälligen Besichtigung.

Grimma'sche Strasse No. 20, 2 Treppen, vis à vis Café français.

Zur gegenwärtigen Messe empfehlen die Tuchfabrikanten

aus Rosswein

Tuche, Tricots, Calmuks u. s. w.

in reichhaltigster Auswahl

im **Gewandhause am Neumarkt.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag [Zweite Beilage zu Nr. 265.] 21. September 1868.

Die jedem Theaterbesucher allabendlich unentgeltlich verabfolgte

Theater-Zwischen-Acts-Zeitung

ist unstreitig ein Publicitätsmittel, welches exceptionelle Garantien für den Erfolg der in ihr enthaltenen Anzeigen bietet. Es ist den respectiven Empfängern die Gelegenheit geboten, den übersichtlich geordneten Annoncentheil nicht nur im Theater, sondern auch zu Hause mit Musse durchsehen zu können, was für die Wirksamkeit der Anzeigen von entscheidendem Einflusse ist.

Jede einzelne Nummer wird hierdurch so recht eigentlich zur Adresskarte, namentlich für die fremden Einkäufer und Vergnügungsreisenden.

Inserate für die nächsten Tag erscheinende Nummer werden bis 5 Uhr in der Expedition und in allen hiesigen Annoncenbureaux entgegengenommen.

Die Expedition der Theater-Zwischen-Acts-Zeitung
Hôtel de Bavière im Hofe links I.

Universitätsstr. Nr. 7, inmitten der Stadt. Buchdruckerei.
C.G. Naumann. Formularmagazin.
Steindruckerei.

Annoncen aller Art werden in alle hiesigen, sowie sämtliche Blätter des In- u. Auslandes zu Originalpreisen ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spesen täglich befördert.

Bernhard Freyer
Agentur- & Annoncenbureau
Leipzig, Neumarkt 11.

Geschäfts-
Vignetten, Clichés,
Placate, so wie
Drucksachen
aller Art werden auf das
Solideste besorgt.

Local-Veränderung.

Dintelmann & Deibel, Bijouteriefabrikanten aus Hanau
früher Halle'sche Straße 13
wohnen von dieser Messe an
Reichsstrasse Nr. 43, 2. Etage.

Papierkragen für Herren und Damen
Petersstrasse 30. **H. Sellnick.** Peterskirchhof 4.

Das Musterlager der
Metall-Buchstaben-Fabrik
von **Joachim Adolph**

befindet sich nicht mehr bei Herrn Job. Friedr. Osterland,
sondern nur Fleischerplatz Nr. 7, Fabriklocal.

Puppen-Fabrik

von

Joh. Bernert

befindet sich während der Messe Markt 6. Reihe Nr. 5,
vis à vis dem Rathhause.

Künstliche Zähne,
nur feine exacte Arbeit, fertigt **Franz Schulze,**
Wiesenstraße Nr. 7.

Abonnements

zum Haarschneiden und Frisiren

12 Marken 1 Thaler.

Saubere und feine Bedienung wird zugesichert.

A. Heinrich, Friseur,
Peterstraße Nr. 31, vis à vis Stadt Wien.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei
22 Colonnadenstraße 22.

Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe gewaschen
und abgeliefert.

Firmenschreiberel von J. Gärtner

Johannesgasse No. 9.

Herrenkleider werden gewaschen, gereinigt
und reparirt von **K. Böhme, Schneider,** früher Petersstr. 25,
jetzt Theaterplatz Nr. 7, 4 Treppen, neben der weißen Taube

Empfehlung.

Als gelübte und zuverlässige Kranken- und Wochenwärterin em-
pfehle ich Frau Sidonie Rotermundt, Poststraße Nr. 10.

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird verschw. besorgt,
auch Vorschuß gegeben **Kl. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze.**

E. Bühlig,
Königsplatz — bl. Hof.

Tannin-
Balsamseife.

Diese Seife ist besonders wirksam gegen Sonnenbrand, Rötze der
Haut, Finnen, Schuppen, rauhe und aufgesprungene Haut, gegen
Hautkrankheiten aller Art, ferner als Stärkungsmittel im Bade für
Kinder und Erwachsene. à Stück 5 \mathcal{R} , à Dhd. 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} .

Ig. Jos. Pelikan

aus **Meistersdorf Böhmen**

hält ein wohlaffortirtes Musterlager

feiner Hohlglaswaaren

Mitterstraße 46, 1 Tr., zunächst der Grimm. Str.

Gummi-

Schmuck-Artikel

als: Ohrringe, Broches, Ketten etc., empfiehlt

Adolph Looser,

Markt Nr. 17 im Hofe, Tr. B, 1. Etage.

Ausverkauf von Glaswaaren.

Montag den 21. September beginnt in der Centralhalle Ge-
wölbe Nr. 7 u. 8 der Ausverkauf des zur Firma **F. J. Weller**
gehörigen Glaswaarenlagers.

Aneroid Barometer,
Botanische Bestede,
Barometer, Barostope,
Brillen in Stahl, Gold etc.,
Bergkristallgläser,
Brief-, Gold-, Juwelenwaagen,
Chemische Apparate,
Compass für Gruben,
Chines. Treppen- u. Seilsteiger,
Chromatropen, Nebelbilder,
Copir-, Stempelpressen,
Decimal-, Tafelwaagen,
Electromagnet. Rotat.-Apparate,
Elemente, Inductions-Apparate,
Fernröhre, Feldstecher,
Fadenzähler, Lupen,
Fenster-, Stubenthermometer,
Grammgewicht, gealichtes,
Härtestalen, Hämmer,
Inhalations-Apparate,
Klyfopompen, Glasspritzen,
Kochlampen zu Spiritus, Gas,
Lesegläser, Lunetten,

Porznetten,
Laterna magica,
Mikroskope und Objective,
Manometer, Vacuummeter,
Max. Min. Thermometer,
Magnete, Malerspiegel,
Nebelbild-Apparate,
Operngläser für 1 u. 2 Augen,
Objective, Collobium,
Platin-Feuerzeuge,
Pince-Nez, Klemmer,
Parallellineale, Winkel,
Rastraischeurs,
Reißzeuge, Rollmasse,
Räucherlampen,
Stereoskope mit großer Auswahl
feinster Bilder,
Storchschnäbel, Sanduhren,
Tactmesser, Stimmgabeln,
Tätowir-Maschinen,
Wasserwaagen, Winkelspiegel,
Zauberlinsen, Zerrspiegel,
Zollstäbe, Zirkel.

Franz Hegershoff,

Mechaniker - Optiker,

Schillerstraße 3, Ecke des Neumarkts.

Hoerber & Frankenfeld

aus Paris, 9 Rue Bergère 9

empfehlen ihr reichhaltiges Musterlager in Pariser Kurzwaaren etc.,
wowie **besondere Neuigkeiten für's Weihnachts-**
Geschäft, sich befindend

40 Petersstrasse 40, II. Etage.

Großer Ausverkauf zu
billigsten Preisen

einer großen Partie blaugefärbter Leinwand aus dem
Nachlaß von **C. F. Baum sen.,** Färberei in
Kochwein. Engroslisten erhalten Rabatt, Makler be-
kommen gute Provision. Stand **Augustusplatz,**
22. Budenreihe, 7. Bude links.

M. APIAN-BENNEWITZ.

Nouveautés zu Fabrikpreisen,
Papierkragen und Manschetten,
Borstbüchsen, Cravatten etc.
Echade am Markt an der Dainstraße.

MARKT 3. RATHHOF N. KL. FLEISCHBERG DURCHG.

Antonio Sala

Grimma'sche Strasse No. 37, I. Etage

Verkauf zu Fabrikpreisen.

Feinste Afsende-Waaren

neuester Façon,

Pariser Kurz-Waaren neue Muster,
Lampen, Candelabres, Broncen, Schaaalen, Fantasie-Artikel etc.,
Caves à liqueurs und Pariser Operngläser I. Qualität.

Das Muster-Lager der

Porzellan-Fabrik

von

Eduard Kurth aus Saalfeld in Thüringen

befindet sich jetzt

Muerbachs Hof Nr. 18, 1. Etage.

C. R. Kässmodel,

Conditor, Bonbons- u. Chocoladen-Fabrikant von hier.
Verkaufsstelle während der Messe Augustusplatz rechts, Ecke der 22. Budenreihe.

Das grosse Muster-Lager

der Manufactur feiner decorirter Porzellanwaaren
von

Kühne, Salomon & Hack

aus *Deuts* bei *Cöln*.

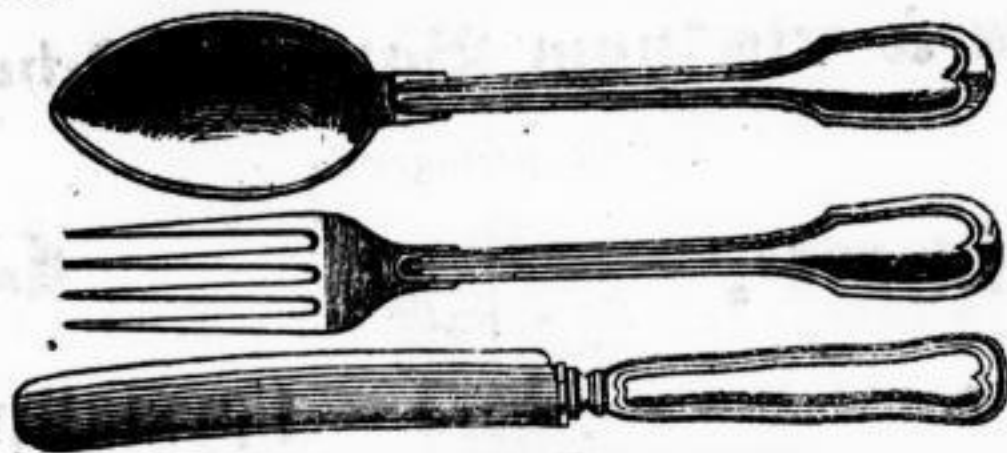
Diese Messe zum ersten Male ausgestellt, befindet sich:

Auerbach's Hof, Treppe E, 2. Etage.

Alex. Katsch,

Neusilber-Waaren-Fabrikant aus Berlin.

Alfenide



Neusilber
versilberte
Waaren

Musterlager

**Selliers Hof, Reichs- u. Grimma'sche Str.-Ecke
II. Etage.**

Echt Pennsylvanisch

Brillant-Petroleum à Pfd. 28 Pf.,

bei 10 fl. 26 S. Originalfass und Ballon zum billigsten Tagespreis.
Ligroine aus pennsylv. Petroleum à fl. 35 S. (Wiederverkäufer billigt).

Fabrik-Lager von

Kerzen-Depot

Wiener Apollo-Kerzen
à Pfd. 11 fl. in 4r, 6r, 8r,
Prima Willy-Kerzen
à Pfd. 8 fl. in 4r, 5r, 6r,
Prima Stearin-Kerzen
à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ fl. in 4r, 5r, 6r, 8r,
Secunda Stearin-Kerzen
à Pfd. 6 fl. in 5r, 6r,

Brillant-Paraffin-Kerzen
gerippt à Pfd. 7 fl. in 4r, 5r, 6r,
Brillant-Paraffin-Kerzen
glatt à Pfd. 6 $\frac{1}{2}$ fl. in 4r, 5r, 6r,
Prima Paraffin-Kerzen
glatt à Pfd. 6 fl. in 4r, 5r, 6r, 8r,
Secunda Paraffin-Kerzen
glatt à Pfd. 5 fl. in 5r, 6r,

Chaisen-Laternen, Pianoforte-, Hand- und Kronleuchter-Kerzen.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Citzendorfer Porzellanmanufactur

Auerbachs Hof Gewölbe 72;

Das Muster-Lager
 der
Theresienthaler Krystall-Glas-Fabrik
 bei
Zwiesel in Bayern
 befindet sich wie bisher
Petersstrasse 18, in den 3 Königen 1 Treppe.

Das grösste Erfurter Schuh-Lager
 außer den Messen
Reichsstrasse No. 45,

befindet sich während
 der Messe



Markt,
2. neue Reihe
 Bude 12,

vis à vis vom Barfußgäßchen.

Das Musterlager der

k. k. österr.
priv.



Glas-
 und
Crystallwaarenfabrik

J. Vogelsang Söhne aus Hayda in Böhmen

befindet sich jetzt

Café National,

Ecke des Marktes und der Petersstrasse, 1 Treppe.

Rob. Friedel, Esslingen a.N.,

Fabrik feiner Holzgalanteriewaaren

mit Mosaik uni- und mattirt zum Malen,

Holz-Tischdecken zum Rollen,
Küchen- und Haushalt-Artikel

Musterlager: 32 Grimma'sche Strasse 32, 2. Etage.

Silber-Waaren.

Das mit den gangbarsten sowohl als den neuesten und elegantesten Artikeln vollständig ausgestattete Muster-Lager der
 Silberwaaren-Fabrik von **Wilh. Graevoll** in **Berlin,**

befindet sich: Nicolaistrasse Nr. 25.

Porzellanfabrik Taubenbach bei **Wallendorf**
 hält Musterlager Markt Nr. 6, II. Etage.

Ellison Flint Glas Works.

Sowerby & Neville in Gateshead on Tyne,

reiche Auswahl in feinst gepressten, mattirten und geschliffenen

englischen Crystall-Waaren,

geschmackvolle neue Formen, tadellose Waare und
billigste Preise.

Zum gefälligen Besuch ladet höflichst ein der Repräsentant

Wil. Berblinger,

41, Neumarkt, große Feuerfugel, 3. Etage.

Das Silberwaaren-Lager

von **Dominicus Forster** aus Schwab. Gmünd

besindet sich diese Messe

Hôtel de Russie „Dépendance“ Zimmer 82.

Ausverkauf zu herabgesetzten Preisen.

Näh-, Strick-, Stic- und Nähmaschinenseide, Canvas,
Zephyr- und Castorwolle, baumwollene und wollene Strickgarne,
baumwollene und Ganzwirne, auch sonst dahin einschlagende Artikel.

Lungwitz & Nathusius,

Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Das Meubles-Magazin von Hornhelm & Gerlach,

Petersstraße Nr. 19, neben der Stadt Wien,

empfiehlt sich mit einem neuen großen Lager sehr eleganter, so wie einfacher Meubles, Polsterwaaren und Spiegel von allen Größen; die vortheilhaftesten Verbindungen machen es möglich, die Preise auffallend billig zu stellen.

Atelier

für
Glas- u. Schilder-
Malerei.

Joachim Adolph,

Leipzig, 7 Fleischerplatz,

Metall-Buchstaben-Fabrik.

Wappen-

&
Medaillen-

Gießerei.

Kurzwaaren - Musterlager

Carl Schirmer

sonst W. Marquardt

aus Berlin

Barfußgäßchen Nr. 2, II. Etage.

T. W. Feller

aus Lausitz

empfiehlt sein Weitschen-, Reitzeug- und Riemenwaaren-
Lager

Leipzig, Markt 3. Budenreihe.



Gardinenstirn u. Halter, Pfeiler-, Sopha- u. Toilettenpiegel empf. das
Bilderrahmen- u. Goldbleistiftgeschäft v. C. S. Reichert, Hainstr. 27.

Für Uhrmacher.

Ausverkauf von Fournituren und
Werkzeugen

Reichstraße 14, 2. Etage.

Packlisten und Waarenschränke
billigst.



Rolltischdecken

geschweift, oval und rund, empfiehlt in allen Größen
Minna Kutschbach, Reichstraße Nr. 55.

Die Siegellackfabrik

von Robert Geyer in Leipzig, Markt 10,
empfiehlt ihre Fabrikate einem verehrten Publicum hiermit bestens,
namentlich auch eine gute Packsigellacksorte à 22. 5/2 %, auf
jedem glatten Papier festhaltend.

Selbstgefertigte Streichriemen

ohne Schmiere, welche dem Rasirmesser den feinsten Schnitt
geben und bis jetzt das vorzüglichste Schärfmittel der Rasirmesser
für Herren zum Selbstrasiren sind, empfiehlt von 10 % an

Wilib. Böttiger, Reichstraße 55 Selliers Hof.



Reitbrillen von Gold, Silber u. Stahl,
elegante Cornetten u. Pince-Nez,
von 20 %, Obergläser von 3 % an,
Arbeitsbrillen von 15 u. 20 % — 1 %
Thermometer, Lupen u. empfiehlt

O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Neuzlich geprüfter

Saar-
Balsam

Capillaria,

vorrätig in Flaschen à 5, 10 u. 15 % mit Gebrauchsanweisung
bei

Th. Lückert, Coiffeur, Kleine Fleischergasse 20.

Kleider-, Sammet-, Sut-,

Meubles-, Billard-, Kopf-, Taschen-, Kamm-, Zahn- und Nagel-
bürsten, Federwedel, Rasirpinsel, Kämme, Taschen-, Hand- und
Toilettenpiegel u. empfiehlt E. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Pariser

mechan. Schmetterlinge

sind wieder eine große Sendung angekommen à 2 1/2 % bei
E. Bühlgem, Königplatz — Bl. Hof.

Messerschärfer,

welche dem stumpfsten Messer aller Art die feinste dauerndste Schneide geben, empfiehlt von 5 % an

Wilh. Böttger, Reichstraße 55, Selliers Hof.

Gärtnerei-Verkauf.

Eine Gärtnerei mit einem Scheffel Feld, in Dresden Antonstadt, ist mit sämmtlichem Inventar für 5500 M mit 3000 M Anzahlung veränderungshalber zu verkaufen.

Alles Nähere beim Besitzer daselbst Dresden, Antonstadt, Markt-gasse Nr. 17.

Geschäfts-Verkauf.

In einer Provinzialstadt Sachsens, in der Nähe Leipzigs, ist ein seit 60 Jahren bestehendes Ausschnitt-Geschäft, beste Geschäftslage, vorzüglich Landtundschaft, unter sehr günstigen Bedingungen wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort zu verkaufen.

Adressen H. B. 10. Expedition dieses Blattes.

Avis für Buchbinder.

Mit disp. 400 M bietet sich einem jungen Mann günstige Gelegenheit zur Selbstständigkeit durch Herrn Büttner, Kl. Windmühlengasse Nr. 1 B, 2. Etage.

Pianinos und Flügel,

neue, sehr elegante, in Rußb. und Jacaranda, desgl. gebrauchte, verkauft unter 3 Jahr Garantie

Carl Schumann, Universitätsstraße 16, I.

Ein Pianino,

schön von Ton und durabelster Bauart, steht preiswerth zum Verkauf Weststraße Nr. 18 a im Hintergebäude.

Mehrere Pianino,

sehr eleganter Bauart und prachtvoller Tonfülle, sind zu verkaufen Grenzstraße Nr. 6, 3. Etage.

Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren Helling & Spangenberg in Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Ein großes Mahagoni-Pianoforte

ist preisw. wegen Mangel an Platz sofort zu verkaufen Neufirchhof Nr. 36 parterre.

Eine Gitarre nebst Buch, für einen Komiker passend, ist zu verkaufen Eisenstraße 19, 4 Treppen.

Großer Meubles-Verkauf.

1 groß. Mahag.-Herrenschreibtisch, 1 Büffet, 1 gr. 2thür. Kleiderschrank, 1 Kl. dgl., 2 Contorpulte, 2 Bureau, Doppel- und einfache Marmor-Waschtische, desgl. offene imitirte, andere gewöhnliche mit und ohne Einfaß, viele Sorten Stühle und Tische, Couffentische zu 12-30 Personen, 2 Trumeaux und eine Auswahl anderer Spiegel, Gauseusen, Sophas, 3 Stk. Kl. für Wartzimmer oder Contor passend, 3 Großvaterstühle, Schreib-, Kleider- und Wäschsecretaire, Bücher, Glas-, Küchen- und Geschirrschränke, Nähmaschine, zwei 3 Ell. lange Restaurationstische, eichenholzartig, Bettstellen mit und ohne gedrehte Füße, 1 fogen. Mangel oder Handrolle u. 1 eiserne Geldkiste sind sofort zu verkaufen Centralhalle parterre.

Comptoirpulte u. div. Geschäfts-Utensilien, Tafeln, Tische, Regale, Sessel, eis. Geldcasse, Copirpresse etc. Verkauf Burgstraße Nr. 21.

Möbelverkauf und Einkauf Burgstraße Nr. 21.

Ein noch gutes Bücherregal (1 Elle tief, 3 Ellen lang, 3 1/2 Ellen hoch) ist billig zu verkaufen Quersstraße Nr. 33, 1 Treppe.

Umzugshalber sind diverse Hausgeräthe heute zu verkaufen und abzuholen Kirchgasse Nr. 7, 1 Treppe.

Sopha und Matragen, neu, stehen billig zum Verkauf

Große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Salt. Zu verkaufen ist eine Stahlfedermatraxe nebst Kissen und Betistelle Grimma'sche Straße Nr. 26, 4 Treppen links.

Eine alte Bettstelle ist zu verkaufen Antonstraße Nr. 22, 2 Treppen rechts.

Getragene Herren- und Frauen-Kleidungsstücke,

Betten, Wäsche, so wie verschiedene andere Gegenstände sind billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 11 parterre.

Zu verkaufen zwei Petroleum-Hängelampen, passend für Geschäftsblocale oder Buden, Kleine Fleischergasse Nr. 9 im Materialgeschäft.

Eine Dampf-Kaffee-Röstmaschine

neuester Construction, 10-12 M . fassend, ist billig zu verkaufen Kanstädter Steinweg Nr. 18 im Gewölbe.

Bergoldete Saal- und Treppen-Candelabers, zur Beleuchtung wie zum Decoriren, Bronze-Wand-leuchter u. Delgemälde sollen billig verkauft werden Königsplatz Nr. 11, 4 Treppen links.

Eine dopp. Würstchenmaschine ist zu verkaufen

Hohe Straße Nr. 23 im Garten parterre.

Notiz für Packer!

Zu verkaufen ist billig eine Packpresse

Schützenstraße Nr. 11 im Kohlengeschäft.

20 Stück Eiserne Säulen 20 Stück

sind zu verkaufen à 2 M 5 M , 7 Ellen lang, 5 1/2 Ellen Durchmesser Braustraße Nr. 3.

Umzugshalber ist eine gute Kochmaschine mit Doppelröhre und einer 25 M . schweren kupfernen Blase zu verkaufen, 1 Sopha, ein Schreibtisch, 1 Secretair, 1 runder Tisch, kl. 4eckige Tische, Waschtische, 1 gr. 2thür. Kleiderschr., 1 Probentisch, Küchentisch, Bänke u. a. m. Alles gut erhalten. Rosenthalgasse Nr. 6 parterre.

Wagen-Verkauf.

Eine elegante gebrauchte Doppel-Calesche steht preiswürdig zu verkaufen bei E. Schneeweiß, Koffstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein neuer 2rädiger Handwagen

Wasserfont Nr. 12 beim Schlosser.

Billig zu verkaufen ein zweirädiger Handwagen, ein dauerhaftes Sopha mit Kasten, 1 Brodschrank Kleine Windmühlenstr. 6, 1. Et.

Bier fette Ochsen

sind zu verkaufen in der Brauerei der Braugenossenschaft der innern Stadt Glauchau.

Zwei Zippen und eine Amsel sind zu verkaufen Moritzstraße Nr. 2, im Vordergebäude 2 Treppen.

Weintrauben-Verfendung!

Cur- und Tafeltrauben, in vollständiger Reife, von dieser extra ausgezeichneten Ernte, solider Verpackung, in Kisten zu 1 und 2 M , Kisten gratis. Gegen Einsendung franco des Betrags dato zu beziehen in der Productenhandlung von E. Starke. Meissen a. d. Elbe, im Monat September 1868.

Weintrauben-Verkauf.

Circa 20 Centner sehr schöne reife Weintrauben sollen im Ganzen oder auch centnerweise billig verkauft werden. Reflectanten wollen sich an die Darlehns-Casse in Eilenburg wenden.

Haupt-Dépôt

Türk. Tabake u. Cigarretten

von Jean Vouris aus St. Petersburg zu Fabrikpreisen bei

Heinrich Schäfer, Petersstr. 32.

Eine große directe Sendung echt türkischen Tabak (Zenitsen) empfing und empfiehlt zu den billigsten Preisen Constantin Pappa, Brühl Nr. 18.

Cigarren. Prima Ambalema mit reiner

Cuba-Einlage Nr. 36 à 25 Stk. 7 1/2 M . à Stück nur 3 M ; Nr. 22 feinsten Savanna-Seedleaf mit Cuba, Yara- u. Savanna-Einlage à 25 St. 10 M . à Stk. nur 4 M ; Nr. 1a feinsten Siron- mit Yara- u. reiner Savanna-Einlage à Stück nur 5 M (der Werth 8 M); Nr. 30 echte Manilla mit reiner Savanna à St. nur 6 M , sowie feinere Sorten zu 8, 10, 12, 15 M bis 2 1/2 M in feinsten Qualität empfiehlt zur gefälligen Beachtung

Ernst Werner,

Grimma'sche Straße Nr. 22.

Kaffee! Von heute an verkaufe ich einen extra feinen

ff. englischen Kaffee,

roh à M . nur 7 1/2 M , gebrannt à M . 10 M und ist vom Geschmack ganz unübertrefflich. Dieser Kaffee ist das Feinste, was bisher dagewesen ist, und empfehle denselben zur ganz besonderen Beachtung.

Ernst Werner, Grimm. Straße 22.

Die Hauptniederlage
der k. k. österr. Regie-Tabakfabrikate
Gasse Markt und Katharinenstraße (alte Waage)



empfiehlt ihr reich assortirtes Lager
von österreichischen
Cigarren, Cigaretten, Rauch- & Schnupftabaken

sowie eine reichhaltige Collection
echt importirter von der k. k. Regie direct bezogener

Savanna-Cigarren

aus den vorzüglichsten Fabriken als: Jalme, Partagas, Cabannas und Carvajal, H. Upmann etc.
zum Preise von 35 bis 220 Thlr. pr. Mille.



Täglich frisch gebrannt empfehle:
echten Mokka, f. braunen
Java, Tschicherry, Neils-
scherry, Campinos etc., sowie
den so beliebt gewordenen

billigen Kaffee

zu 7 bis 8 % roh, und 9 und
10 % gebrannt pr. Pfund.

Louis Apitzsch,
Grimma'scher Steinweg.

Apfelsinen und Citronen
in guter Frucht bei **Theod. Held, Petersstraße 19.**



**Frische holstein. Austern,
Frankf. a. M. Bratwürste,
frische Trüffel,**

Cappeler Pöklinge,
Kieler Sprotten,
neue Sardines à l'huile,
neue Brat-Heringe,
neuen Hamburger u. Astrachan. Caviar,
Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Schweizer Macaroni-Nudeln

vorzügliches Fabritat, verkauft im Ganzen und Einzelnen billig
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Reines Roggenbrod à 10 S
Sophienstraße 25.

**Ein- und Verkauf
von Antiquitäten, Münzen, Juwelen,
Gold und Silber
von Alwin Zschiesche, Centralhalle.**

Brühl 82, 1. Et. im Hofe I. bei G. Boerdel werden alle courant.
Waaren, Werthsachen, Gold, Silber, Lager- u. Leihhaus-Scheine zum
höchsten Preis gekauft; wenn gewünscht auch der Rückkauf billigst gestattet.

Nähmaschine gesucht.

Zu kaufen gesucht wird eine Schiffenmaschine zweiter Sorte.
Adr. abzugeben bei Herrn Tischlermeister Roth, Lange Straße 8.

Pr. Casse werden alle gangbaren Gegenstände, Werth-
sachen, Lager- und Leihhaus-Scheine zu
höchsten Preisen gekauft
Reichstraße 37, 1. Etage.

Getragene Herrenkleider jeder Art, hauptsächlich gute
Winterröcke, Beinkleider etc. kaufe u. zahle, um den Bedarf
schnell zu erzielen, gute Preise. Adr. erb. ich Brühl 83, 2. Et. Köfser.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte Trompete für einen
Anfänger im Knabenchor Burgstraße Nr. 22, 2. Etage.

Emballage, Neu oder gebrauchtes Stroh,
zum Verpacken der Glaswaaren,
kauft fortwährend **Heinrich Müller, Grimm. Steinweg 51.**

Geld wird geliehen auf Werthpapiere und Werthsachen
29 Elsterstraße 29, 2. Etage rechts.

Heirathsgesuch.

Eine reiche junge Dame von sehr angenehmem Aeußern, aus
feiner Familie, wünscht, da dieselbe hier fremd ist, zur Anknüpfung
eines freundschaftlichen Verhältnisses die Bekanntschaft eines liebens-
würdigen und geistig gebildeten jungen Mannes zu machen. Ver-
mögen ist Nebensache, da dieselbe ihm eine ganz unabhängige
Stellung bieten kann. Hierauf reflect. Herren werden gebeten, ihre
werthen Adressen mit Photographie und Schilderung ihrer übrigen
Verhältnisse bis zum 23. d. M. unter der Chiffre C. v. C. 19.
poste restante abzugeben. Anonym wird nicht beachtet. Discretion
selbstverständlich.

Für eine alte renommirte Fabrik wollener Stoffe, 10 Meilen
von Berlin, wird ein Associé mit angemessener Einlage gesucht.
Nähere Auskunft ertheilt die Expedition der Vossischen Zeitung
in Berlin und die Expedition des Tageblattes in Leipzig.

Ein junger Herr wünscht gründlichen Unterricht im Violinspielen
zu erhalten. Gef. Offerten mit Angabe des Preises pro Stunde
bittet man unter Chiffre P. A. P. # 19. an die Expedition dieses
Blattes abzugeben.

Bürsten-Fabrikanten, welche im Stande sind den
Bedarf an Bürsten für eine gut situirte Porte-Feuille Fabrik zu
decken, mögen ihre Adressen sub **R. 2639** bis zum 28. September
an die **Annoncen-Expedition von Rudolph Wosse,**
Berlin, Friedrichstraße Nr. 60, einsenden.

Ein Leipziger Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft en gros
sucht zum baldigen Antritt einen soliden tüchtigen und gewandten
Reisenden.

Reflectanten belieben sich unter Chiffre G. F. # 18 durch die
Expedition dieses Blattes zu melden.

Für Comptoir und Lager

eines hiesigen Tuch-Geschäftes wird ein junger Mann zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten unter A. & N. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein Manufactur- und Modewaaren-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein jüdischer Commis gesucht, aber nur der in dieser Branche bewandert ist. Reflectirende wollen sich gefälligst Auskunft bei Herrn **Sebr. Löwenheim**, Reichstraße, holen.

Ein junger Mann, der hier conditionirt hat, mit guten Attesten, wird während der Messe als Verkäufer gesucht. Zu erfragen Reichstraße Nr. 14 beim Hausdiener Schiebel, 1 Treppe im Hofe.

Ein junger, militärfreier Mann, der das Colonialwaaren- und Productenfach kennt, ein gewandter Correspondent und vertraut mit der Buchhaltung ist, sich auch eignet Geschäftsreisen zu unternehmen, findet eine gut besoldete Anstellung.

Adressen franco C. Kösewitz, Halle a/S.

Ein flotter Verkäufer, der in einem Leinenwaaren-Geschäft bereits servirt hat und mit der Branche vollkommen vertraut ist, wird zum 1. October oder später zu engagiren gesucht. Offerten unter Z. H. 10. poste restante Potsdam.

Ein Agentengeschäft sucht einen soliden jungen Mann, welcher mit der Materialwaarenbranche vertraut ist, gegen Provision zu engagiren. Offerten M. H. 50. durch die Expedition d. Bl.

Copisten-Gesuch.

Ein hiesiges Bankhaus sucht zum baldigen Antritt einen geübten Copisten. — Offerten nimmt Herr **Otto Klemm** hier unter A-Z entgegen.



Ein zuverlässiger und tüchtiger Uhrmachergehilfe, welcher gut empfohlen werden kann, findet an hiesigem Plage Stellung. Nur solche, welche tüchtig und zuverlässig sind, können berücksichtigt werden. Beste Adressen bittet man gest. unter L. K. 500. franco in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.



Einen tüchtigen Barbier als ersten Stubengehilfen sucht **Grimma'scher Steinweg Müller.**

Geschickte Stellmacher, welche gute Wagenarbeit nach vorher gelieferter Zeichnung anfertigen können — offene Droschken, Phaetons, vierstellige Jagdwagen, halbverbedete Wagen etc. — wolle ihre Offerten mit einigermaßen genauer Angabe des Preises für ihre Arbeiten poste restante unter Chiffre A. B. C. 13 nach Magdeburg senden.

Buchbinder-Gehülfen finden Arbeit **Friedr. Legel, Dörrienstraße Nr. 5.**

Gesucht werden 2 geübte, gute Meublespölicher **Ritterstraße Nr. 11, Hof, 1 Treppe.**

Ein **Tischlergeselle** erhält Arbeit **Reudnitzer Straße Nr. 3 parterre.**

Einen **Lapezierer-Gehülfen** sucht **Wilhelm Erfurth, Lapezierer in Gohlis.**

Gesucht wird für 1. October für ein hiesiges Engros-Geschäft ein mit guten Schulkenntnissen versehenes Lehrling durch Herrn **C. F. Weithas Nachfolger, Eisenhandlung hier.**

Für mein Leinen-, Wäsche- und Weißwaaren-Geschäft suche ich zum 1. October dieses Jahres einen ansehnlichen jungen Mann als Lehrling.

Nordhausen, den 20. September 1868.

Robert Vintus.

Ich bin vom 21. bis zum 24. von Morgens 8 bis 9 und Mittags von 3 bis 4 Uhr Hotel Magdeburger Bahnhof bei Herrn **Malisch** zu sprechen.

Lehrling gesucht. In einem hiesigen Manufactur-Waaren-Engros-Geschäft kann ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen pr. 1. October antreten. Selbstgeschriebene Offerten unter C. D. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Junge gew. Leute, welche sich zum Subscribersammeln eignen, werden gesucht in der Buchhandlung von **L. H. Thust jun., Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 108, I.**

Offene Stellen: 1 **Lagerverwalter** (Kenntniß vom Mehl und Deltraff.), 1 **Markthelfer** für Spiel- u. Kurzw., 1 **dgl. mit Caution**, 1 **tücht. Pferdeknecht** (gew. Soldat), 1 **Knecht.** **E. Friedrich, Ritterstraße 2, I.**

Gesucht werden sofort mit guten Zeugnissen versehen zwei **Arbeiter**, einer mit Caution, für ein Geschäft, **Brüdergasse Nr. 17 im Geschäft.**

Gesucht

wird 1 **Oberkellner** mit guten Empfehlungen u. v. angenehmem Aeußern f. Hotel I. Ranges. Derselbe muß mit Buchführung u. französischer Sprache vollständig vertraut sein. Photographie und Einreichung der Zeugnisse wird gewünscht.

R. J. Steier, Kl. Junkerstr. 10, Magdeburg.

Ein zuverlässiger **Wesphelfer** wird bei uns zum sofortigen Antritt gesucht. **Gebrüder Lamm,** Grimma'sche Straße Nr. 20, 1. Etage.

Gesucht wird ein praktischer Diener für adelige Herrschaft, gedienter Soldat, und **Regelbursche**, **Weststraße 66 bei F. Möbius.**

Gesucht wird ein **Kellnerbursche** mit guten Attesten **Bosenstraße Nr. 14.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Bursche** von 15 bis 17 Jahren für die Dauer der Messe **Kansstädter Steinweg Nr. 6.**

Einen **arbeitsamen Burschen** mit guten Zeugnissen sucht sofort **E. Körner, Weinhandlung, Grimma'scher Steinweg 7.**

Ein **Lausbursche** wird gesucht. **Franz Schneider, Bildhauer, Weststraße Nr. 21.**

Gesucht wird eine gute **Bonne**, ein **arbeitsames Mädchen** für Küche u. Hausarbeit sofort. Zu erfragen **Kleine Gasse 2, 1 Tr. I.**

Gesucht werden geübte **Sezarbeiterinnen**, sowie auch **Lernende** **Hohe Straße Nr. 21, 4 Treppen.**

Weisnädlerinnen werden gesucht und finden dauernde Beschäftigung **Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe 3 Treppen links.**

Geübte Weisnädlerinnen und **Lernende** finden dauernde Beschäftigung **Blumengasse Nr. 9 parterre.**

Eine Punctirerin sucht C. G. Naumann.

Mädchen zum **Falzen** und **Stechen** werden gesucht **Bosenstraße Nr. 10.**

Eine **junge Dame** von angenehmem Aeußern findet sofortiges Engagement **Grimma'sche Straße Nr. 20, 1. Etage.**

Offene Stellen: 1 **tücht. Verkäuferin** (Fleischw.), 2 **dergl. (Materialw.)**, 1 **Wirthschafterin** (tücht. Köchin), 1 **perf. Jungemagd.** **E. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.**

Verhältnisse halber wird sofort ein **braves Mädchen** gesucht, welches gut kochen kann und eine **kleine Wirthschaft** allein zu führen versteht. Näheres **Grimma'scher Steinweg 6, das 2. Gewölbe rechts.**

Gesucht

wird nach auswärts wo möglich zum sofortigen Antritt bei gutem Gehalt und guter Behandlung eine **tüchtige Köchin** und ebensolcher **Kellner**. Näheres durch Herrn **Thieme, Reudnitzer Straße 1b, eine Treppe.**

Gesucht wird für 1. oder 15. October eine **Köchin**, die auch Hausarbeit mit übernimmt. Nur solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft dienten und gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden **Dörrienstraße Nr. 2, 2. Etage.**

Gesucht wird eine **gute Köchin**, die schon in einem größeren Hausstande gedient hat, **Leibnizstraße Nr. 5.**

Gesucht wird zum 1. October für Küche und häusliche Arbeit ein **anständiges Dienstmädchen**. Zu erfragen **Frankfurter Straße Nr. 54a, 3 Treppen.**

Ein **starkes Kindermädchen** wird gesucht zum 1. October **E. Krahl, Gosenhof.**

Gesucht wird sofort ein **arbeitsames Mädchen** für häusliche Arbeit von 15-17 Jahren **Petersstraße Nr. 4, 4. Etage.**

Gesucht wird zum 1. October ein **ordentliches Mädchen** für häusliche Arbeit. **Theodor Werner, Bäder in Volkmarisdorf.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum Ersten eine **zuverlässige Kindermuhme**, die mit einem vor Kurzem entwöhnten Kinde gut umzugehen versteht. Nur solche haben sich zu melden **Blauenscher Platz Nr. 3, 2 Treppen (Goldene Eule).**

Gesucht wird für 1. October ein **nicht zu junges**, mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstmädchen**; doch finden nur solche Berücksichtigung, die längere Zeit bei derselben Herrschaft dienten u. dies durch ihr Dienstbuch beweisen können. **Alexanderstraße 19, II. links.**

Ein **ordentliches Mädchen** für häusliche Arbeit wird auf Land gesucht. Zu erfragen beim **Schneidermeister Gente, Königplatz Nr. 1, 4 Treppen links.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Dritte Beilage zu Nr. 265.] 21. September 1868.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt eine tüchtige **Restaurationsköchin**.
S. Hierfuß, Grimm. Steinweg Nr. 54.

Gesucht wird sofort eine Köchin Lehmanns Garten zweites Haus 2 Treppen links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen von 14 bis 19 Jahren, nicht von hier, Münzgasse Nr. 21, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches fleißiges Dienstmädchen Große Windmühlenstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht werden 2 Mädchen zur häusl. Arbeit, 2 dsgl. für Küche durch **M. W. Loff**, Elsterstraße Nr. 29.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zum sofortigen Antritt Duerstraße Nr. 28, 2. Etage, bei Köder.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen Große Windmühlenstraße Nr. 43, links 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 15. October ein einfaches ordentliches Mädchen in gefestem Alter zu einzelnen Leuten
Lauhaer Straße Nr. 2, II Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Oct. ein Mädchen mit guten Attesten. Nur solche mögen sich melden Brühl 17, 4. Et. links.

Gesucht wird eine anständige Kindermuhme in besten Jahren, dsgl. 1 Restaurationsköchin nach außerhalb Schützenstr. 7, 1 Tr. r.

Ein ordentliches Mädchen
wird zum 1. October gesucht. Zu melden Zeiger, Straße Nr. 32 im Garten rechts 1 Treppe.

Mehrere ordentl. Dienst- und Kindermädchen erhalten sofort oder später Stelle. L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Wegen Krankheit wird sofort eine ältliche Person zur Aufwartung gesucht. Zu erfragen Neumarkt in der Wurstbude.

Gesucht wird eine Aufwärterin für den Nachmittag. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 39 im Kohlgengeschäft.

Gesucht wird ein Mädchen von hier von 14—16 Jahren zur Aufwartung Neufirchhof Nr. 15, III.

Für Tuch-, Double- und Buckskin-Fabrikanten.

Ein Kaufmann in Berlin, der über 20 bis 30,000 as verfügt, erbietet sich gegen Provision leistungsfähige Fabrikanten umschichtig zu vertreten für Berlin und Norddeutschland, wobei denselben bei Lager namhafte Baar-Vorschüsse zu Diensten stehen. — Näheres sub N. N. 703 befördern d. **H. Hansenstein & Vogler, Berlin.**

Ein tüchtiger Agent mit prima Referenzen sucht noch ein leistungsfähiges Manufacturwaaren-Fabrikgeschäft für die Rheinlande zu vertreten. Offerten werden unter C. H. 43. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Baumwollenwaaren-en-gros-Händler in Berlin wünscht für diesen Platz und die Reise einige Artikel provisonweise zu übernehmen. Gesl. Adressen sub A H. 100. in die Expedition dieses Blattes.

Ein zuverlässiger Agent mit besten Referenzen sucht für die Rheinprovinz u. eine leistungsfähige Tuch- und Buckskinfabrik zu vertreten. Adressen unter C. H. 44. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Leipziger Bürger und Kaufmann

sucht für diese Messe noch in einem Geschäft, gleichviel welcher Branche, mit thätig zu sein. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann **Rodemann**, Salzgäßchen.

Ein tüchtiger Kaufmann, der in Spielwaaren- u. Glasfabriken, sowie im Kurzwaarengeschäft thätig war, zuletzt mehrere Jahre in einem der größten Eisen-Walz-Werke Oberschlesiens als erster Buchhalter arbeitete, sucht Stelle. — Gesl. Offerten unter Chiffre E. B. 1. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein kaufmännisch gebildeter, fleißiger, gefestigter, junger Mann, in der englischen und französischen Sprache bewandert, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht sich zu verändern. Adressen unter G. H. 87. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Comptoirist, flotter Arbeiter, mit hübscher Handschrift, sucht sofort Engagement. Adressen unter E. B. 1. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Gärtner, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht Stellung, am liebsten bei einer Herrschaft. Antritt kann sofort erfolgen; auch eignet sich derselbe gut zum Bedienten. Adressen bittet man unter D. H. 6. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, gebienter Militair, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht Stellung, wenn auch bloß für die Messe. Werthe Offerten bittet derselbe unter C. H. 27. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Tüchtige Markthelfer u. s. w. auch für die Messe allein, weist kostenfrei nach
L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Ein sehr zuverlässiger, verheiratheter Mann von 32 Jahren sucht eine Stelle als Hausmann, Rechnungsführer oder einen ähnlichen Posten. Gesl. Offerten unter A. B. H. 19. Exped. d. Bl.

Tüchtige Markthelfer, Kutscher, Hausdiener, Laufburschen empfiehlt **M. W. Loff**, Elsterstraße Nr. 29.

Eine Frau vom Lande wünscht noch Wäsche anzunehmen. Näheres Gerberstraße Nr. 3 im Geschäft.

Ein junges gebildetes Mädchen, im feinen Stopfen, Weißnähen und Ausbessern geübt, sucht Beschäftigung in Familien
Zeiger Straße 24 b, II.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Weißnähen und Ausbessern Thomaskirchhof Nr. 12, 4 Treppen.

Eine geübte Blätterin wünscht noch einige Tage in und außer dem Hause Beschäftigung. Promenadenstraße 6 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, häuslich erzogen und von streng moralischem Charakter (Beamtenstochter einer kleineren Stadt), wünscht in einer noblen Familie Leipzigs einzutreten, sei es als Gesellschafterin oder Erzieherin für einige kleinere Kinder, was sie mit Vorliebe thun würde, oder als Unterstützung der Dame vom Hause. Sie ist in Musik und Gesang unterrichtet und befähigt Unterricht zu ertheilen und in allen weiblichen Arbeiten bewandert. Der Antritt könnte Mitte October oder auch später erfolgen. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Nähere Auskunft wird ertheilt Dresdner Straße Nr. 38, Eingang B 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen, welches Kenntniß der französischen Sprache besitzt und in allen feinen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine ihren Kenntnissen angemessene Stellung, sei es als Gesellschafterin oder deutsche Bonne. Gesl. Adressen beliebe man Petersstraße 42, 3. Et. niederzulegen, wof. auch nähere Auskunft ertheilt wird.

Ein junges anständiges Mädchen jetzt noch in Stelle, sucht anderwärts ein Unterkommen als Verkäuferin in irgend einem anständigen Geschäft. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter H. B. 9.

Tüchtige Verkäuferinnen u. s. w. auch für die Messe allein, weist kostenfrei nach
L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Ein Fräulein
in gefesteten Jahren, welche längere Zeit selbstständig einer Haushaltung vorgestanden hat, auch sonst in allen weiblichen Handarbeiten so wie in der Besorgung der Wäsche wohl bewandert ist, sucht baldigst ein Engagement bei einem älteren Herrn als Repräsentantin der Hausfrau. Adressen beliebe man bei Herrn Otto Wagenknecht unter G. H. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht veränderungshalber zum 1. oder 15. October bei einer anständigen Herrschaft Stelle. Zu erfragen Duerstraße Nr. 22 im Hofe rechts.

Ein anständiges Mädchen,
das in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. October einen Dienst. Näheres zu erfahren beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welchem gute Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum 15. October Dienst als Jungemagd oder auch für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen **Burgstraße Nr. 12, 4 Treppen**, woselbst die Suchende am Montag Nachmittag von 3—5 Uhr persönlich anwesend ist.

Ein Mädchen von 17 Jahren, von außerhalb, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen **Blumengasse Nr. 4, 1 Tr.** im Hofe rechts.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande, in der Küche und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht 1. October eine Stelle. Adressen unter H. S. 112 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

1 zuverlässiges Mädchen für Küche u. Haus, 1 geb. Stubenmädchen u. f. Kinder, 3 Jahre in Dienst, suchen Stelle. **Kl. Gasse 2, 1 Tr. l.**

Ein anständiges Mädchen nicht von hier, sucht Stelle bis zum 1. für Küche und häusl. Arb. **Schletterstr. 16, zu erf. b. Hausm.**

Für ein junges braves Mädchen wird ein Dienst in einer ruhigen Familie gesucht. Gültige Nachfrage **Poststraße Nr. 10, 1 Tr.**, bei Mad. Freigang.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht zum 1. October Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen **Querstraße Nr. 5, 4 Treppen links.**

Ein junges Mädchen, anständig und reinlich, 17 Jahre alt, nicht von hier, sucht einen Dienst für größere Kinder oder Stubenarbeit. Adressen unter M. L. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein solides Mädchen sucht wegen plötzlicher Abreise der Herrschaft Stellung für häusliche Arbeit oder Stubenmädchen. **Weststraße Nr. 24, 2. Etage links.**

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht sofort oder zum 1. October Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Ritterstraße Nr. 35, 2 Treppen.**

Eine gesunde Amme, die schon einige Monate gestillt hat, sucht sofort Stelle. **Neumarkt Nr. 12, 4 Tr. Fr. Hartung.**

Eine gute Amme von 10 Wochen sucht sofort Dienst **Brühl Nr. 3/4, Hof 4 Treppen bei Frau Graichen.**

Ein Familienlogis

wird pr. 1. Nov von 2 jungen Leuten für den Preis von 40 bis 50 fl zu mieten gesucht. Gef. Offerten bittet man sub B. H. 301 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Von zwei einzelnen Leuten wird ein Logis, innere Stadt oder deren Nähe, nicht über 2 Treppen, im Preise bis 150 fl zu Wechnachten oder Ostern gesucht.

Gefällige Adressen bei Herrn Otto Klemm unter den Buchstaben G. B. H. 33. abzugeben.

Gesucht wird ein großes, langes Parterrezimmer. Gef. Adr. **Johannesgasse Nr. 36 parterre links.** Landgraf.

Von einem pünktlich zahlenden Beamten wird ein Garçonlogis gesucht, Stube und Schlafzimmer, womöglich an der Promenade. Gefällige Adressen sub G. L. G. in der Restauration des Herrn **Röckert** am neuen Theater.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann pr. 1. October a. c. eine anständig meublierte Wohn- und Schlafstube in schöner Lage der Stadt oder an der Promenade. Offerten unter O. M. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei junge Herren, Student und Gymnasiast, suchen zum 15. October außerhalb der innern Stadt in einer anständigen Familie eine freundliche Stube nebst Alkoven; Letzterer zugleich auch die Post. Adr. bittet man bis 23. d. M. unter L. G. H. 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. October eine unmeublierte Stube mit Kochofen und 1 oder 2 Kammern. Adr. **Querstr. 20 bei Herrn Grabe.**

Gesucht wird ein separates Stübchen mit Ofen bei ein Paar einzelnen Leuten oder einer Witwe in der **Dresdner Vorstadt.** Adressen mit Preisangabe poste restante G. B. niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. October ein meubl. Stübchen bis zu 3 fl , nicht 4 Treppen, **Dresdner Vorstadt.** Adr. **Hospitalstraße Nr. 9, II. links.**

Ein Mädchen, welches waschen und scheuern geht, sucht Schlafstelle. Adressen abzugeben **Lindenstraße Nr. 1, 4 Treppen.**

Bettstellen, Roßhaar- und Federmatraken

vermietet zur Messe, Bestellungen erbittet sich rechtzeitig **C. Schneiderbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof quere. 2.**

Gerberstraße Nr. 10

ist das Gewölbe nebst Schreibstube vom 1. Januar 69 anderweitig zu vermieten.

Ein schönes großes Gewölbe mit Comptoir und elegantem Vorbau in der **Grimm. Straße** ist von Michaelis 1869 an zu vermieten durch das Local-comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. 2.**

Ein Verkaufsgewölbe ist zu vermieten **Große Windmühlenstraße Nr. 17.**

Ein Gewölbe am Markt

ist für diese und folgende Messen oder auch für das ganze Jahr zu vermieten.

Näheres **Grimma'sche Str. Nr. 5, 1 Etage rechts.**

Ein Hofgewölbe am Neumarkt ist für diese und folgende Messen zu vermieten **Neumarkt Nr. 41 beim Hausmann.**

Mess-Local-Vermiethung.

Für alle 3 Messen vermiethe den vorderen größeren Theil meines Gewölbes, mit Schaufenster und Gaseinrichtung versehen. NB. Auf Wunsch kann auch Wohnung für einen oder 2 Herren abgelassen werden. **L. Lückert, Coiffeur, Kl. Fleischergasse 20.**

Gewölbe sowie Geschäftslocale in 1. und 2. Etage hat noch für diese Messe zu vermieten das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Für diese und folgende Messen ist eine 1. Etage so wie ein halbes Gewölbe zu Lager oder Musterlager preiswerth zu vermieten durch **M. Apian-Bennwitz, Papiertragerlager, Markt 8, Barthels Hof.** (Commissionen können besorgt werden.)

Der Hausstand

in **Nr. 18 der Nicolaisstraße** mit 2 Behältnissen im Hofe ist für 100 fl jährlich sofort zu vermieten. **Dr. Andritzschky, Reichsstraße Nr. 44.**

Local-Vermiethung.

Die erste Etage **Katharinenstraße Nr. 4.** Näheres in der Conditorei daselbst.

Messlocale aller Art

und in jeder Lage hat für jetzige Michaelismesse zu vermieten das Local-Comptoir **Sainstraße Nr. 21 parterre.**

Mess-Local

aller Art vermietet **L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.**

Ein schönes Parterre-Local im **Salzgäßchen** ist ganz billig zu vermieten. Näheres im Local-Comptoir **Sainstraße Nr. 21, parterre.**

Mess-Vermiethung!

Die Localitäten, welche Herr Hugo Werner aus Berlin seit einigen Messen als Kleider-Magazin inne hatte, sind für diese Messe zu vermieten **Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe hoch.**

Reichsstraße Nr. 36 ist 1 mittles Musterlocal mit Wohnung für die Messe zu vermieten.

Mess-Vermiethung.

3 Zimmer nach der Straße sind zusammen oder einzeln zu vermieten **Reichsstraße Nr. 14, II.**

Messvermiethung.

Zu vermieten eine schöne Stube mit Alkoven an zwei Herren **Grimma'scher Steinweg Nr. 54, 3. Etage.**

Messvermiethung.

Mehrere anständige Zimmer für Musterlager, Einkäufer etc. sind zu vermieten **Neukirchhof 12/13, 1. Etage.**

Mess-Vermiethung.

Eine freundliche meublierte Stube mit 2 Betten, eine kleine mit 1 Bett nebst Hausschlüssel ist zu vermieten **Grimma'sche Straße Nr. 3, 3. Etage.**

Messvermiethung.

Zwei schöne Stuben mit Schlafcabinet sind zu vermieten **Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Etage.**

Mess-Local

Bestehend aus einem freundlichen Zimmer nebst Altoven ist zu vermieten Selli's Hof, 2. Etage bei Herrn R. Hering.

Mess-Vermiethung.

In vorzüglicher Messlage sind einige zu Musterlager zc. besonders geeignete Piecen für die Messen zu vermieten. Näheres durch die Annoncen-Expedition von Haassenstein & Vogler, Markt Nr. 17, Königshaus.

Messvermiethung.

Ganz nahe dem Markte ist ein schön meublirtes Zimmer mit Cabinet für 2 oder 3 Herren zu vermieten, Kleine Fleischergasse Nr. 4, 3. Etage.

Messvermiethung

Katharinenstraße Nr. 18, 3. Etage vornheraus.

Messvermiethung.

Für diese und folgende Messen ist ein gut meublirtes Zimmer, auf Wunsch mit Schlafstube und mehreren Betten billig zu vermieten Magazingasse Nr. 3 bei Julius Wolf, auch Eingang Neumarkt Nr. 24.

Messvermiethung.

Galle'sche Straße Nr. 13 ist eine Stube nebst Cabinet für diese und andere Messen als Geschäftslocal zu vergeben.

Grimma'sche Straße Nr. 5,

1. Etage rechts

ist die erste Etage zur Hälfte als Muster- oder Waarenlager zu vermieten.

Als Musterlager.

Eine Stube mit Altoven, 1 oder 2 Betten, ist für diese und folgende Messen als Musterlager in der Nähe der Grimma'schen Straße zu vermieten Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Brühl Nr. 77, 2. Etage,

sind für diese Messe mehrere Zimmer als Verkaufs- oder Musterlager zu vermieten. 3. Jurisch.

Ein Muster-Zimmer

mit Bett, Reichstraße 11, 1/2 Etage, ist zu vermieten. Näheres Reichstraße 49, III.

Messvermiethung.

Zu vermieten ist ein großes freundliches Zimmer, passend auch als Musterlager, Nicolaisstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Messvermiethung.

Reichstraße Nr. 5, 2. Etage sind mehrere Zimmer als Wohnzimmer oder Musterlager zu vermieten. Näheres daselbst.

Messvermiethung.

Ein helles Zimmer mit oder ohne Bett, auf Verlangen mit Regalen und Comptoireinrichtung, Ritterstraße 9, 2 Tr.

Zu Muster-Lager.

Messvermiethung. Petersstraße Nr. 44, 1. Etage, nahe am Markt, ein schönes Zimmer mit Schlafcabinet.

Musterlager und Geschäfts-Local

ist billig zu haben Katharinenstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Mess-Vermiethung. Theaterplatz Nr. 6, Weiße Taube, 1. Etage rechts, für ein Musterlager und Wohnung zugleich besonders geeignet. Näheres daselbst von 2—6 Uhr Nachmittags.

Messvermiethung.

Eine Parterrestube nach der Promenade mit 2 Matrasen-Betten und eine Stube und Schlafstube, auch nach der Promenade in 4. Etage mit 2 oder 4 Matrasen-Betten ist zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 12, 3 Treppen.

Messvermiethung parterre Neukirchhof 36

ein Zimmer nebst Altoven mit 3 neuen Matrasen-Betten.

Messvermiethung.

Grimma'sche Strasse No. 31 sind 1—2 Zimmer nebst Schlafstuben mit guten Betten zu vermieten. Zu erfragen bei P. B. Morgeneier daselbst.

Messvermiethung.

Ein sehr gut meublirtes Zimmer, Aussicht nach der Promenade, ist in der Nähe des Brühls und der Hainstraße mit Saal- und Hausschlüssel zu vermieten Alte Burg Nr. 14 parterre.

Messvermiethung. Ein fein und bequemes Wohn- und Schlafzimmer mit ein oder mehreren Betten Markt Nr. 3 links, 3. Etage, Kochs Hof.

Messvermiethung. Ein schönes, großes und helles Zimmer in 1. Etage vornheraus Schloßgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Messvermiethung. Ein schönes, freundl. meubl. Zimmer mit 2 Matrasenbetten Reichstr., Amtmanns Hof, 6/7, IV. vornh.

Messvermiethung. Eine freundliche Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten Stieglitzens Hof, Treppe B 3 Treppen.

Messvermiethung. Ein großes zweifenstriges Zimmer ist Petersstraße 2, 4 Tr. (ganz nahe am Markt) zu vermieten.

Messvermiethung. Ein Zimmer mit 2 Betten Johannesgasse Nr. 9 parterre.

Messvermiethung. Brühl Nr. 23, 2. Etage links, ein schönes Zimmer, zum Musterlager geeignet.

Messvermiethung. Grimma'scher Steinweg, goldnes Einhorn, 3 Treppen, vornheraus, 2 Stuben mit 4 Betten. Biermann.

Messvermiethung. Eine kleine, helle, trodene Niederlage Grimma'sche Straße Nr. 4

Messvermiethung. Ein helles, trodenes Parterre-Zimmer als Musterlager zc. Grimma'sche Straße Nr. 4.

Messvermiethung. Ganz nahe dem Brühl sind mehrere gut meubl. Stuben zu vermieten Ransstädter Steinw. 71 2 Tr. vorn. h.

Messvermiethung. Eine freundliche Stube mit 2 Betten, Stadt Berlin gegenüber, ist zu vermieten Thomaskirchhof 7, III.

Messvermiethung: eine fein meublirte separate Stube vornheraus, mit 1—2 Betten, Saal- und Hausschlüssel, Neukirchhof 5, 3 Tr.

Zu vermieten ist für die Messe eine freundlich meublirte Stube und Schlafstube mit 2 bis 3 Betten Klostergasse Nr. 11, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine nach der Promenade gel. Stube mit Altoven für die Messe oder das ganze Jahr Kl. Fleischerg. 13, 2 Tr.

Billig zu vermieten ist für die Messe eine große freundl. Stube mit 2 bis 3 Betten Thomasgäßchen Nr. 2, 4. Etage.

Eine schöne Stube mit 3 Betten ist für die Messe für 6 ^{af} zu vermieten, 15 Gebett Betten sind zu vermieten. Zu erfragen bei Madam Köhler, Obsthändlerin, Ritterstraßen-Ecke.

Eine freundliche Stube mit 2 Betten vornheraus ist für jede Messe zu vermieten Grimm. Steinweg Nr. 49 bei Herrn Hierz.

Eine 1. Etage als Geschäftslocal, Comptoir oder Expedition, innere Stadt beste Lage, ist zu 250 ^{af} von Weihnachten an zu vermieten durch das Local-comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. 2.

Werkstatt

mit Logis zu vermieten Sterwartenstraße Nr. 36 bei Stephan.

Zu vermieten ist 1 Werkstelle in Leipzig und 1 Logis für 38 ^{af} in Reudnitz wegen Verletzung. Näheres Leipziger Str. 10.

Zweite Etage

in Nr. 14 der Reichstraße ist als Geschäftslocal oder Wohnung den 1. April 1869, auf Wunsch schon den 1. Januar 1869 zu vermieten. Näheres beim Hausmann dort und Adv. Praße, Goethestraße Nr. 7.

In Teubners Hause, Grimma'scher Steinweg Nr. 61, 3. Etage ist eine Familienwohnung mit Front nach dem Augustus-Platz, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, vom 1. April 1869 zu vermieten. Adv. Liebster, Brühl 58.

In meinem in der Pfaffendorfer Straße neu erbauten Gebäude ist die erste und zweite Etage, bestehend aus 9 Wohnzimmern, einem Salon und Erkerzimmer nebst Zubehör, von jetzt ab zu vermieten und zu Ostern 1869, nach Belieben auch früher zu beziehen. Ed. Findeisen, Maurermeister.

In Nr. 7 an dem Ransstädter Steinwege ist die neu tapezirte und mit Wasserleitung versehene 1. Etage für 180 ^{af} und ein Hoflogis für 60 ^{af} von Michaelis oder jetzt ab zu vermieten durch Adv. Cerutti, Hainstraße Nr. 29.

Zu vermieten ist sofort das hohe Parterre des Hauses Nr. 31 der Weststraße durch Adv. Moritz Degen, Neumarkt, große Feuerfugel.

1. October

zu vermieten eine helle 1. Etage, aus 4 Stuben nebst allem Zubehör bestehend, mit Wasserleitung, für 160 M Weststraße Nr. 45.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist noch für 1. October d. J. ein freundliches Familienlogis für 60 M . Näheres Bayer. Str. 7 c, 1. Et. rechts.

Brühl Nr. 25, Stadt Köln,

ist eine Wohnung im Hintergebäude, 4 Treppen, für 48 M für den 1. Oct. zu vermieten durch Adv. Brunner, Hainstraße 30.

Zu vermieten ist ein Familienlogis in erster Etage mit Garten an Leute ohne Kinder im Preis von 116 M Sidonienstraße Nr. 18 parterre.

Familienlogis von 90—600 M in den besten Lagen der Vorstädte hat noch zum 1. October beziehbar zu vermieten das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist sogleich oder später eine 1. Etage mit schöner Aussicht, Sonnenseite, Wasserleitung u. Garten für 150 M Weststraße Nr. 37 parterre rechts.

Eine freundliche 1. Etage ist vom 1. October ab für 170 M zu vermieten Promenadenstraße Nr. 7 parterre.

Eine sehr freundliche 1. Etage nahe am Markt 120 M ist von Weihnachten an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten

Neudnis, Kohlgartenstraße Nr. 32 das Parterrelogis nebst Garten, die III. Etage

zu wesentlich herabgesetzten Preisen.

Näheres bei **H. F. Rivinus, Leipzig, Grimma'sche Straße 19.**

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer an einen anständigen Herrn sofort zu beziehen Sternwartenstraße Nr. 32, II. Etage vornheraus.

Zu vermieten ein fein eingerichtetes Garçonlogis, Stube mit Schlafcabinet, beides vornheraus 1 Treppe, Raundörfschen 5.

Zu vermieten ein gut meublirtes Garçonlogis mit Saal- und Hausschlüssel Ecke der Wald- und Gustav-Adolfstr. 19, 1. Et.

Zu vermieten sofort eine meubl. Stube mit heller Kammer an einen Herrn Sternwartenstraße 15, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist den 1. October eine meublirte Stube mit hübscher Aussicht und separatem Eingang Kleine Burggasse 6, III.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis Hospitalstraße Nr. 14, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafcabinet Lange Straße Nr. 13, parterre rechts.

Zu vermieten fein meublirtes Zimmer mit Altoven, sehr freundlich, Saal- und Hausschlüssel Weststraße Nr. 47, II.

Zu vermieten ist eine Stube, ungenirt, mit Saal- und Hausschlüssel, an Mädchen, Lützowstraße Nr. 5 parterre.

Zu vermieten eine freundliche Stube mit Saal- u. Hausschlüssel an eine Dame Sternwartenstraße Nr. 12a, 3 Treppen.

Zu vermieten ein gut meublirtes Garçonlogis Weststraße Nr. 59, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube mit Kammer, meublirt, Sternwartenstraße Nr. 15, Gartengebäude 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, auf Verlangen auch zwei nebeneinander, an ledige Herren Moritzstr. 13, 4. Et. I.

Eine geräumige 3fensterige Stube in der Nähe des Bezirks-Gerichts ist pr. 1. October mit oder ohne Meubles zu vermieten. Das Nähere zu erfragen in der Leihbibliothek von **Wilhelm Linde, Ritterstraße Nr. 14, 1 Treppe.**

Eine fein meublirte Stube nebst geräumiger Schlafstube ist an einen oder mehrere Herren zu vermieten Markt Königshaus Nr. 17 vornheraus links.

Stube u. Kammer, unmeublirt, separat, ist zu vermieten an einzelne Person u. zum 1. October Emilienstraße 2, 4 Treppen.

Ein freundliches, nach vornheraus gelegenes, gesundes Logis, gut ausmeublirt, ist vom 1. oder 15. Oct. a. c. ab an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Körnerstraße 17 parterre.

Eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist sofort zu beziehen von 1 oder 2 Herren Carlstraße 8, im Hofe 2 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Bett ist Königstraße 8, Hof 2 Treppen rechts sofort zu vermieten.

Ein Promenaden-Stübchen

in erster Etage mit herrlicher Aussicht, Matrazenbett, Hausschlüssel, ist von Anfang October an für das Winterhalbjahr pr. Monat mit $3\frac{1}{2}$ M an einen Kaufmann zu vermieten Kleine Fleischer-gasse Nr. 12.

Eine meublirte Stube mit Kammer, freundlich gelegen, mit Bett, Saal- und Hausschlüssel, ist vom 1. October an einen anständigen Herrn zu vermieten Alte Burg Nr. 14, parterre. Auch ein Zimmer für die Messe.

Eine meublirte Stube, auf Verlangen auch mit Kammer, meßfrei, ist an 1 oder 2 solide Herren billig zu verm. Burgstr. 7, III. L.

3 Stuben, 2 Altoven, Küche mit Wasserleitung, alles mit Doppelfenstern versehen, hell und freundlich, ist für 125 M vom 1. October zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 28, 1. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafstube, Aussicht Logenplatz, ist zum 1. October zu vermieten, 58 M jährlich mit Aufwartung, (auf Wunsch mit Kost), Burgstraße Nr. 12, 2. Et.

Eine f. meublirte Stube nebst Schlafstube mit Haus- u. Saal-schlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Erdmannstraße Nr. 8, 2. Etage Vorderhaus.

Ein unmeublirtes Zimmer und Schlafstube ist an 1 anst. Herrn oder Dame zu verm. Hohe Str. Zu erfr. Zeitzer Str. 34 im H. 1.

Ein anständiges Mädchen, das ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, findet Logis Centralstraße Nr. 13, im Hofe part. links

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Ransstädter Steinweg 10, $2\frac{1}{2}$ Treppe vorn herauf.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren im Vordergebäude von Reichels Garten rechts 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in freundlichem Zimmer (meßfrei), Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute $7\frac{1}{2}$ Uhr **Gothischer Saal, Mittelstraße Nr. 9.**

O. Sobirner. Heute 8 Uhr **Privatsaal.**

Gute Quelle.

Brühl 22. Brühl 22.
Restaurant. — Singspielhalle.

Allabendlich

Concert u. Vorstellung.

Anfang 7 Uhr. Entrée $2\frac{1}{2}$ M .

Meinen Mittagstisch à la carte, $\frac{1}{2}$ 12 Uhr anfangend — reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit — Rheinweine die Flasche von 10 M , die $\frac{1}{2}$ Fl. von 5 M , an — reingehaltene Bordeaux-Weine à Fl. 12 M , à $\frac{1}{2}$ Fl. 6 M , und höher — vorzügliches preisgekröntes Sommer-Märzenbier der Anton Dreher'schen Brauerei Kl.-Schwechat bei Wien, so wie Lagerbier ausgezeichnete Qualität empfiehlt **A. Gran.**

Im vordern Locale kein Concert.

A. Gran.

Restauration

Nr. 42 Neufirchhof Nr. 42.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von **Hoffmann** nebst Gesellschaft. Dabei empfiehlt Schweinskeule mit Klößen und ff. Biere.

Hohe Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute Vorträge von Herrn **Wehrmann** nebst Gesellschaft unter Mitwirkung des Herrn **Karl Lutte** auf dem neu construirten Instrumente Accordion. Dabei empfiehlt Schlachtfest-Bier ff. **C. G. Dietze.**

Humoristische Abendunterhaltung

von der Gesellschaft **Waga** nebst Damen.

Programm neu.

Schloßgasse Nr. 4.

H. Methmeir.

Dampfschiffahrt Leipzig Abfahrt $\frac{1}{2}$ 3 Uhr, also zu den halben Stunden bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.
Magwitz do. 2 = = = = vollen = = 7 =

Theater in Winters Salon, Neukirchhof 25.

Montag den 21. September: Das Schloß Greifenstein. Hierauf: Nachspiel.

Auf Obiges bezüglich empfehle

echt Soferbier aus der Brauerei der Herren Gebr. **Angermann**,

à 15 S., als etwas ganz Vorzügliches. Guten und kräftigen Mittagstisch à 5 Ngr., Abonnement 4 Ngr., Abends reichhaltige Speisearte, und ladet ergebenst ein **A. Winter.**

Tonhalle.

Heute Montag, sowie jeden Abend während der Messe: **Doppel-Concert** von der Capelle des Musikdir. **Bledo** (Streichmusik) und dem Musikcorps des Königl. Preuß. Magdeb. 3. Inf.-Reg. Nr. 66 (Militärmusik) unter Leitung des Capellmeisters **Schultz**. — (Orchester 80 Mann.)

PROGRAMM.

- | Militärmusik. | I. Theil. | Streichmusik. |
|---|--|---------------|
| 1) Turnier-Marsch von Zicoff. | 2) Ouverture zur Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber. | |
| 3) Ständchen von Fr. Schubert. | 4) Polka (Postillon d'amour) von Joh. Strauß. | |
| * 5) Schillermarsch von Meyerbeer. | | |
| | II. Theil. | |
| 6) Ouverture zu „Elektra“ von Hertel. | 7) Walzer (Die Fester) von Lanner. | |
| 8) Phantasie aus Verdi's „Troubadour“ von Bohne. | 9) Andante aus der Sinfonie (Gdur No. 15) von Haydn, ausgeführt vom ganzen Streichorchester. | |
| | * 10) Quadrille aus Offenbach's „Schöne Helene“ von Strauß. | |
| | III. Theil. | |
| | * 11) Ouverture zur Oper „Johann von Paris“ von Boieldieu. | |
| 12) Paraphrase über das Loreleylied von Resvabba. | 13) Potpourri (Pêle-mêle) von Conradi. | |
| * 14) Galopp (In Sauf und Braus) von Faust. | | |
- Die mit * bezeichneten Piecen werden von beiden Chören zusammen ausgeführt. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Central-Halle.

Heute so wie alle folgende Abende während der Messe

Grosses Concert,

ausgeführt vom Musikchor des 56. Infanterie-Regiments aus Göttingen unter Leitung des Musikdirectors **Merkert** und unter Mitwirkung der berühmten Glas-**Euphonium-Virtuosen Gebrüder Emil und Hugo Penz'l** aus Wien.

PROGRAMM.

- | I. Theil. | II. Theil. | III. Theil. |
|--|---|---|
| 1) Ouverture zur Oper „Euryanthe“ von Weber. | 6) Ouverture zur Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini. | 8) Die Liebe zum Volke, Melodrama (für Trompete) von Suppé. |
| 2) Waidmanns-Jubel, Quadrille von Herrmann. | 7) Victoria-Walzer von Bille. | 9) Die letzte Rose aus „Martha“, vorgetr. von Gebr. Penz'l. |
| 3) Arie aus der Oper „Don Juan“ von Mozart. | | 10) Reveil du Lion, Fantasie von Konzky. |
| 4) Fantasie aus der Oper „Die Jüdin“ von Halevy. | | 11) Ouverture zu „Dichter und Bauer“ von Suppé. |
| 5) Duett aus „Norma“ von Bellini, vorgetragen von Gebrüder Penz'l. | | 12) Baumgart-Polka von Bille. |
| | | 13) Marsch aus „Norma“, vorgetragen von Gebrüder Penz'l. |
| | | 14) „Minuten-Spiele“, Potpourri von Speer. |
| | | 15) Steinmetz-Marsch von Zicoff. |

Entrée 5 Ngr. à Person — Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Säle sind auf das Freundlichste eingerichtet und wird à la carte gespeist. Auf Verlangen werden auch für Gesellschaften oder Familien **Soupers** besonders servirt.

Für gute Speisen und feine Weine, sowie prompte Bedienung ist bestens gesorgt.

Julius Jaeger.

Schützenhaus.

Heute 2. Auftreten der drei Schwarzblatt'In (Singvögel) Geschwister **Rosner** aus Ungarn.

Grande Soirée et Amusement musical.

Für die **obern Säle** Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director **Büchner**.
In den **Parterre-Salons** musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den

Couplet-Sängern Herren **Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** und **Werner**.

Im **Garten** Concert vom **Waldhornistenchor des Schützen-Regiments**,
Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.

Restauration à la carte. Alles Nähere befragen die täglichen Programme.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Restauration von C. Hellmundt,

Nürnberger Straße Nr. 17,

empfehl't heute Abend Karpfen polnisch und blau. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet. Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Hôtel de Pologne.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Heute großes Concert

vom Musikchor des K. S. II. Grenadier-Regiments Nr. 101 (König Wilhelm)
aus Dresden unter Leitung des Herrn Musikdirectors **A. Trenkler.**

I. Theil (Streichmusik).

- 1) Ouverture zur Oper „Die Felsenmühle“ von Reissiger.
- 2) „Künstler-Leben“, Walzer von Joh. Strauß.
- 3) „Träumereien aus den Kinderscenen“ von Rob. Schumann, ausgeführt vom sämtlichen Streichquartett.
- 4) „Große Concert-Arie“ für Clarinettesolo von Berg-john, vorgetragen von Herrn Hilker.

II. Theil.

- 5) Ouverture zur Oper „Die Entführung aus dem Serail“ von Mozart.
- 6) „Herzenswünsche“, Polka von Trenkler.
- 7) „Abend-Ständchen“ für Cello solo von Härtel, vorgetragen von Herrn Schubert.
- 8) „Erstes Marsch-Potpourri“ von Emanuel Bach.

III. Theil (Janitscharenmusik).

- 9) Große Phantasie aus der Oper „Margarethe“ von Gounod.
- 10) „Blume des Lebens“, Polka-Mazurka von Eized.
- 11) „Der Himmel im Thale“, Lied für Posaunensolo von Marschner, vorgetragen von Herrn Glöckner.
- 12) „Fanfare militaire“ von A. Schön.

Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Ngr.

NB. Auf den Galerien wird außer warmen Getränken auch Bier verabreicht.

Tunnel.

Mittags à la carte.

Heute und jeden Abend Gesangs- und Zither-Concert von **L. Knebelberger** aus Unter-Steiermark (3 Damen, 2 Herren).

Bayrisch Bier aus der Tucher'schen Brauerei und Lagerbier.

Bachmanns Restauration

zur Gesundheitsquelle,

17 Magazingasse Nr. 17.

Heute und folgende Abende während der Messe humoristisch-musikalische Gesangssoirée, ausgeführt von der Holländischen Damencapelle.
Gleichzeitig empfehle ich ein ausgezeichnetes Glas Lager-, altes Zerbst Bitterbier, sowie Wernesgrüner ff.

Esche's Restauration und Kaffeegarten

Lessingstrasse No. 1.

Heute so wie folgende Tage

grosses Tyroler National-Concert der Zillerthaler Alpensänger Propstmaier und Kopp nebst Gesellschaft.

Anfang Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Gleichzeitig empfehle ich meinen **Mittagstisch**, so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte.

Wilh. Esche,
Gerhards Garten.

Neues Theater.

Endesunterzeichnete erlauben sich ein geehrtes Publicum auf ihre auf das Comfortabelste eingerichteten Localitäten aufmerksam zu machen. In den oberen Localitäten täglich während der Messe

um 1 Uhr Table d'hôte

à Couvert 15 Ngr.,

à la Carte, Dinners à part zu jeder Tageszeit.

Außerdem findet bei günstiger Witterung jeden Tag früh von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr auf der Terrasse

Concert

statt, ausgeführt vom Musikchor des Herrn Musikdirectors **Hiller.**

Für ein reichbesetztes Conditorei-Büffet, kalte und warme Getränke werden wir Sorge tragen. Jeden Abend große Illumination der Terrasse und Pergola. Hochachtungsvoll
Petzoldt & Nelböck.



Oberschenke Gohlis.

Hierdurch erlaube ich mir ein geehrtes Publicum, insbesondere die Herren Messfremden, auf meinen angenehm schattigen Garten, sowie auf meine freundlichen Zimmer (für Nichtraucher separate) aufmerksam zu machen und empfehle zugleich eine große Auswahl warmer und kalter Speisen, ein feines abgelagertes Löpschen Lügner Lagerbier, desgl. Bairisch und Gose ff., eine gute Tasse Kaffee mit diversen Obst- und Kaffeekuchen.
Fried. Schäfer.

Gosenthal.

Heute starkbesetzte
Concert- und Ballmusik
von C. Schlegel.

Gosenthal.

Heute Montag
Concert und Tanzmusik.
Dabei empfehlen wir Hasenbraten mit Weintraut, Gänsebraten mit Gurkensalat so wie andere warme und kalte Speisen. Für ein gutes Glas Bier und ff. Döllnitzer Gose ist bestens gesorgt.
Bartmann & Krahl.

Apollo-Saal.

Heute Montag von 7 Uhr an
Tanzmusik.
Der Accord kostet 7 1/2 Ngr. **C. F. Müller.**

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr.
Bier ff. **F. A. Heyne.**

Brandbäckerei.

Heute Montag: Pfäumen-, Weinbeer-, Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß- sowie div. Kaffeefuchen.
Eduard Hentschel.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Karpfen polnisch, Hasenbraten, ff. Biere etc.
empfehlen **M. Menn.**

Nr. 7. Klostersgasse Nr. 7.

Reichhaltige Speisekarte und ff. Bier empfiehlt die aufs vollständigste neu eingerichtete Restauration

Nr. 7. Klostersgasse Nr. 7.

Heute sowie jeden Abend Kartoffeln mit Sering oder Mag. Lager-, Braun- und Köfener Weißbier ausgezeichnet. Es ladet ergebenst ein
Wilhelm Zschauer, Gerberstraße Nr. 16.



Stadt Gotha,

Große Fleischergasse Nr. 21,

empfehlen während der Messe früh, Mittags und Abends eine gute und reichhaltige Speisekarte, echt Bayerisch Bier in bester Qualität, als auch Weine in civilen Preisen ganz ergebenst. **F. G. Müller.**

Der Mittagstisch beginnt 11 1/2 Uhr.

Mittagstisch,

gut und kräftig, à Portion 6 Ngr., sowie reiche Auswahl warmer und kalter Speisen zu jeder Tageszeit, nebst vorzüglichem Lagerbier à Töpfchen 13 & empfiehlt
Nicolaisstraße Nr. 51 vis à vis der Kirche.
Robert Goetze (sonst A. Löwe).

Restauration zur Leinwandhalle,

3 u. 4 Brühl 3 u. 4, im Hofe rechts,
empfehlen täglich einen kräftigen Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit, so wie eine reichhaltige Speisekarte. Bayerisch und Thüringer Lagerbier ausgezeichnet.

Restauration

von **F. Barthel, Burgstraße Nr. 24,**

empfehlen einen guten, kräftigen Mittagstisch sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte. Bouillon und ausgezeichnete Biere.

Mittagstisch

empfehlen in und außer dem Hause **Wilhelm Ihme, Nicolaisstraße Nr. 6.** — Jeden Abend Sering mit Kartoffeln.

Heute Abend **Höfelrippchen.** Zugleich empfehle ich Mittagstisch à 3 Ngr. ff. Lagerbier. **Ulrichsstraße Nr. 53.**

Vorzüglich altes Bayerisch Bier
aus der Helbig'schen Brauerei (Erlangen).
Gewählte Speisekarte.
Prompte Bedienung.
H. Thal, Burgstraße Nr. 8.



Restauration zum Annathal, Weststraße 66. Ich empfehle meinen werthen Kunden u. den Herren Messfremden ein sehr feines Glas Mottenburger Bier vom Tyrannen aus Mottenburg und werde solches heute frisch vom Faß verzapfen. Zugleich empfehle ich ein feines Glas Bayerisch so wie Lagerbier von bekannter Güte und div. billige Weine. Für gute Unterhaltung ist bestens gesorgt. Bedienung durch Thüringer Damen. **Emanuel Friß.**

Die Weinhandlung

von

August Schneider

in Leipzig (Stadtflischerhalle)

empfehlen ihr großes Lager von Original-Ungar- und Oesterr. Weinen, weiß und roth, in ganzen und halben Flaschen zu den billigsten Preisen mit der gleichzeitigen Anzeige, daß in den auf das Freundlichste neu decorirten Localitäten für eine reiche Auswahl kalter Speisen gesorgt ist.



L. Kraft's Weinlocal zur Goethestube.

Erste Sendung **Solsteiner** Mustern; täglich **table d'hôte** von 12 bis 3 Uhr, sonst **à la carte**; vorzüglich gepflegte Weine von 10 Ngr. an pr. Flasche.

Hôtel Stadt London.

Café Restaurant

von

Albert Neumeyer.

Table d'hôte um 12 Uhr und $\frac{1}{2}$ 2 Uhr à Couvert incl, $\frac{1}{2}$ Flasche Wein 20 Ngr., sowie **Mittagstisch** à la carte von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Spelsen, Weine und Bayerisch Bier sind anerkannt als vorzüglich zu empfehlen. Hochachtungsvoll

Albert Neumeyer.

Eldorado.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meine komfortabel eingerichteten Restaurations-Localitäten angelegentlichst, 3 Billards und 2 Marmorregelbahnen u. s. w. — Mittags, sowie zu jeder anderen Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte, **Bayerisch Bier** von Herrn Henninger in Nürnberg, à Seidel 2 $\frac{1}{2}$, ist vortrefflich. Um gütigen Besuch bittet **W. Roessiger.**

Restauration & Café am Rosenthal.

von **Carl Zahn**, Rosenthalgasse Nr. 14.

Diese komfortabel eingerichteten Localitäten werden dem geehrten Publicum zum angenehmen Aufenthalt bestens empfohlen. — Täglich reichhaltige Speisekarte, feines Lagerbier à Glas 13 $\frac{1}{2}$.

Keine Messpreise.

Stadt Frankfurt, Große Fleischergasse 2.

Außer meinen Parterrelocalitäten empfehle ich auch während der Messe meine zur Restauration eingerichteten Localitäten im ersten Stod. Mittagstisch von $11\frac{1}{2}$ bis 3 Uhr à la carte. Münchner Bier (Pilsenerbräu).

Lessingstraße
Nr. 12.

Italienischer Garten.

Gasse

der Frankfurter Str.

Einem geehrten Publicum empfehle meine auf das Freundlichste und Comfortabelste eingerichteten Localitäten, Veranda und Colonnaden, 2 Marmorregelbahnen und Billard. Warme und kalte Speisen in großer Auswahl. Heute **Rebhuhn, Gänse- und Hasenbraten.** Bayerisch Bier à Glas 2 $\frac{1}{2}$, Lagerbier à Glas 13 $\frac{1}{2}$, Köfener Weißbier à Flasche 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ganz vorzüglich. **G. Hohmann.**

Die Restauration von **C. Mahn** im großen **Blumenberg** empfiehlt guten Mittagstisch von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an, vorzügliches **Bayerisches** und Lagerbier und zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen.

Restauration zum Löwenkeller,

Grimma'sche Straße Nr. 10, neben der Löwenapotheke.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich fortwährend meinen mich beehrenden Gästen, von Kennern als das wohl-schmedendste, malzreichste und der Gesundheit zuträglichste, anerkannte **Bayerische Bier** verabreichen kann, sowie div. warme und kalte Speisen empfiehlt ganz ergebenst **Adolph Rottig.**

Mittagstisch,

gut u. kräftig, à Portion 6 $\frac{1}{2}$, sowie zu jeder Zeit eine reichhaltige Speisekarte. NB. Echt Bayerisch à Seidel 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Lagerbier aus hiesiger Vereinsbrauerei à Seidel 13 $\frac{1}{2}$ vorzüglich, wozu ergebenst einlabet Heute **Speckfuchen.** **Friedrich Geuthner, Schloßgasse 3.**

W. Rabesteln

Mittagstisch,

sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte, Bayerisch Bier à 2 $\frac{1}{2}$.

Neumarkt 40.

Restauration von **C. Hellmundt**, Nürnberger Straße 17, empfiehlt Mittagstisch gut und kräftig à Portion 5 Ngr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

(Vierte Beilage zu Nr. 265.) 21. September 1868.

Hôtel de Saxe,

Klostergasse Nr. 13.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle meinen

Mittagstisch,

welcher 12 Uhr beginnt, sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte, Coburger Actienbier und diverse Weine ganz vorzüglich und preiswerth. **Paul Tittel.**

Restauration zum goldnen Herz,

Große Fleischergasse Nr. 29.

empfehl
Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an, diverse preiswerthe Weine, jeden Morgen kräftige Bouillon, sowie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte. NB. Märzenbier aus der Bernstorfer Brauerei unübertrefflich.

Guten, kräftigen Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte

zu jeder Tageszeit, ausgezeichnetes Bayerisch und Lagerbier, preiswürdige Weine. Separates Local für Gesellschaften (parterre). Es empfiehlt bestens **H. Gluch. Quandt's Hof, Nicolaisstraße Nr. 14.**

Restauration der Lützschenaer bayerischen Bierbrauerei

Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße,

empfehl täglich einen guten Mittagstisch so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte. NB. Das Lützschenaer bayerische Lagerbier (auf Eis) ff. **Der Restaurateur.**

Schützenstraße 16. Tulpe Schützenstraße 16.

Täglich reichhaltige und gewählte Speisekarte, Bayerisch Bier von H. Henninger, Nürnberg, Lagerbier von C. Lorenz (Schöder) hier. 24 Zeitungen und Zeitschriften.

J. L. Hascher } Heute Karpfen poln. oder blau

Kopfplatz Nr. 9.

sowie eine Auswahl warmer u. kalter Speisen, Vereinslagerbier à Glas 13 & ff. Jeden Morgen frische Bouillon.

Restauration von M. Friedemann,

Petersstraße Nr. 4,

empfehl einen guten Mittagstisch von 1/2 12 bis 1/2 3 Uhr so wie zu jeder Tageszeit à la carte. **D. D.**

Restauration zur kleinen Tuchhalle

empfehl von heute ab kräftigen Mittagstisch, Bier ff. **W. Seldemann.**

Restauration & Café am Rosenthal

von Carl Zahn, Rosenthalgasse Nr. 14.

Heute: Rehbrücken, reichhaltige Speisekarte. Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr. Keine Messpreise.

Die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus,

empfehl täglich eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter heute Roastbeef mit Madeirasauce und Karpfen polnisch. NB. Bayerisch, Lagerbier und Gose vorzüglich. (Morgen Schlachtfest.)

Schletterhaus, Petersstrasse No. 14.

bei Carl Weinert, Mittagstisch von 1/2 12 Uhr. Abends reiche Auswahl Speisen. Täglich frische Bouillon. Echt Bayerisch Exportbier, Thüringer Lagerbier, altes, sehr schön, wozu höflichst einladet. **D. O.**

Gänsebraten

Täglich Mittagstisch.

mit Weinkraut empfehl für heute Abend, sowie täglich Bouillon à Tasse 7 &, frische Sülze, höflichst **J. E. Mitschke, Gr. Windmühlenstraße Nr. 7.**

Einem geehrten Publicum hier wie von auswärts erlaube ich mir auch für diese Messe meine

kräftige Bouillon, } feine Biere, } delicates Kaffee, } preiswerthe Weine, } gewählten Mittagstisch 12 bis 3 Uhr
Kell, am Neumarkt 12.

hierdurch ganz ergebenst zu empfehlen.

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute Schlachtfest. Bayerisch Bier à Glas 2 $\frac{1}{2}$ N. Lagerbier à Glas 13 $\frac{1}{2}$ N.
Döllniger Gose à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ N.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Heute Schlachtfest,

wozu freundlichst einladet

W. F. Kleinig, Königsplatz Nr. 17.

Restauration von F. Held, Brüderstraße Nr. 19,

empfiehlt für heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier comme il faut.

Staudens Ruhe in Rendnitz.

Heute Schlachtfest. Bier ff. H. Bernhardt.

Richter's Restauration,

Promenadenstraße Nr. 3.

Heute Schlachtfest.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr warmen Speckkuchen beim
Bäckermeister **Mäusezahl**, Grimm. Steinweg 60.

Verloren wurde vorgestern früh $\frac{3}{4}$ Uhr ein
dunkler Stoffkragen auf der Thüringer Eisenbahn.
Man bittet denselben gegen gute Belohnung ab-
zugeben Reichstraße Nr. 14, 3. Etage.

Verloren wurde am vergangenen Freitag auf dem Weg von
Stötteritz durch die Hospitalstraße, Salomonstraße bis nach der
Marienstraße ein grünes Portemonnaie mit Messingbeschläge und
auf der Rückseite dem Worte: „Marienbad“ mit Inhalt. Gegen
Dank und Belohnung abzugeben Marienstraße Nr. 2 parterre.

Dem ehrlichen Finder eines am Freitag Abend verloren ge-
gangenen wollenen, gezeichneten Schirmes wird bei Rückgabe des-
selben Petersstraße 48 eine Belohnung zugesichert.

Stehen gelassen wurde von einem Kinde ein Regenschirm auf der
Promenade oder Tageblatts-Expedition, gegen Belohnung abzugeben
Brühl Nr. 17, 4. Etage links.

Um Rückgabe der entliehenen **Biertöpfchen** bittet ergebenst
H. Gausehe im Großen Joachimsthal.

Bitte meine heutigen Annoncen: **Nachweisung** von
tüchtigen **Markthelfern, Verkäuferinnen** u., desgl. von
Weslocalen gest. zu beachten. L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Der junge Kellner,
welcher von 10 bis 4 Uhr Service sucht, mag sich melden
Reichstraße Nr. 38 im Weingeschäft.

Der Herr, welcher auf die Buchstaben P. L. M. No. 9999 poste
restante einen Brief abholen wollte, wird gebeten, ihn abzuholen.

Timpe's Kraftgries*)

ein Kraft und Stoff-Nahrungsmittel für schwächliche Kinder,
Genesende, Schwächliche und Wöchnerinnen, so wie der beste
Ersatz für fehlende Muttermilch.

*) In Packeten à 4 u. 8 Ngr. echt zu haben im
General-Depot für das Königreich Sachsen
bei **Gustav Ullrich**, Peterssteinweg Nr. 49, sowie bei
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnen-
gewölbe 12, **Gustav Gänzel**, Dresdner Str.
Nr. 38, und **August Kühn**, Reichels Garten,
Dorotheenstraße, Mittelgebäude.

Schützengesellschaft zu Leipzig.

Die Inhaber von Gewehrschränken werden ersucht sich zu deren Räumung nächste
Mittwoch oder Donnerstag von früh 9—12 Uhr und Nachmittag von 3—6 Uhr
im Gewehrsaal des Schießhauses einzufinden zu wollen, da die Schränke noch im Laufe dieser Woche nach dem neuen Locale transportirt
werden sollen.
Der Vorstand.
Carl Leuthler, Vorf.

Versammlung der Maurer und Zimmergesellen

Dienstag den 22. d. M. Abends 7 Uhr im Wiener Saal. Tagesordnung: Besichtigung eines Vertreters zum Arbeitercongrès
nach Berlin.
Im Auftrage **A. Georg**.

Versammlung

der Tischler-, Glaser-, Drechsler- und Instrumentenmacher-Gehülfen
Montag den 21. d. M. Abends 8 Uhr im Wiener Saal (Kleiner Saal) zur Besprechung und Wahl eines Delegirten zum
Arbeiter-Congrès nach Berlin zu entsenden.
Im Auftrage des Comité: **C. E. Seifert**.

Das Gute bewährt sich immer!

Blauenthal, den 20. Febr. 1864.

Herrn F. A. Hoffmann in Eibensfeld.

Der von Ihnen bezogene **Dr. med. Hoffmann'schen**
Kräuter-Brust-Syrup kann wohl für **Husten**, ver-
bunden mit **Brustschmerzen**, als **gutes Heil-**
mittel empfohlen werden; denn meine Frau hat die
gesandte Flasche nicht ganz verbraucht und sie ist so weit
von ihrem **Uebel** befreit.

Sie können von diesem Briefe vollständig Gebrauch machen.

Mit Hochachtung

H. Zöschel, Buchhalter.

Für Leipzig halten Lager in Flaschen à 1 Thlr.,
15 Ngr. und 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. die Herren

Louis Aplitzsch, Grimma'scher Steinweg,

Julius Hofmann, Peterssteinweg, und

Hugo Weydlich, Barfußgäßchen Nr. 2.

Durch den Hufschlag eines Pferdes bekam ich **böse Beine**,
woran sich binnen kurzer Zeit **mehrere Löcher** bildeten. Viele
dagegen angewandte Mittel blieben erfolglos, hingegen hat mich
die Anwendung der **Universalfesse***) des Hrn. **J. Oschinsky**
in **Breslau, Carlsplatz 6**, in **6 Wochen** von meinen
Wunden befreit, was dankbar anerkenne.

Breslau, den 11. April 1868.

S. Reimann.

*) Alleinige Niederlage in Böhmen à 10 Ngr. bei
Theodor Pätzmann, Ecke Neumarkt u. Schillerstraße.

Wo bellen denn nun die Hunde??

Herr Factor **Robert Gebler** bei Engelhardt
hat bis jetzt noch keine Beweise gebracht (siehe
„Tageblatt“ vom 28. August unter Eingekandt).

Laß doch die Hunde bellen.

Meinen besten Dank der Fuchsia und Brenneffel für die schöne
Gratulation (Rose). **M. F.**

Meinem Freunde **Eduard Heinrich** genannt **Olopy** zu
seinem 19. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch.
Dreijährig.

Fortschritt-Berein für Schneider.

Heute Abend 8 Uhr
Carlstraße Nr. 7, Mariengarten, 1 Treppe rechts.

W. L. P. 22. 10. 8. 4. 10. 5. 10. 2. 10.

Timpe's Restauration zum Mariengarten, Carl-
straße 7, nahe beim Schützenhause. — Stenographischer Kelle-
bericht. — Zur Messe hier weilende Kunngenossen laden wir zur
Theilnahme freundlichst ein.

Kaufmännischer Verein.

Der Vorstand.

Heute Abend gefellige Zusammenkunft im Vereinsklocal.

Barbiergehülften. Heute Abend 8 Uhr bei Fr. Geuthner, Schloßgasse Nr. 3.

Singakademie. Heute 7 Uhr Uebung.

Riedelscher Verein. Heute 7 Uhr Uebung.

Luscinia. Morgen Dienstag Restauration von Wenn, Hospitalstraße.

Tonica. Heute Abend 1/8 Uhr Wartburg, Schrötergäßchen.

D. G. 7 Uhr. Restauration des bayerischen Bahnhofes.

Dank.

Die vielseitige Theilnahme, deren sich unser Rettungshaus zu erfreuen hat, hat sich von Neuem auch dadurch glänzend bewährt, daß unsere Stiftung von den Herren **Louis Albert** und **Friedrich Jacoby** Gebrüder **Berend**, früher hier, zuletzt in Dresden aufhältlich und daselbst verstorben, mit einem Legate von **200 Thalern**,

von dem am 19. Juli d. J. verstorbenen Herrn Appellationsgerichts-Vizepräsident a. D. Dr. **Carl Heinrich Haase**, Comthur u. mit einem Legate von **300 Thalern**,

und von dem am 26. August d. J. verstorbenen hiesigen Kunstmaler Herrn **Carl Eduard Munkelt** mit einem Legate von **2000 Thalern**

freundlichst bedacht worden ist.

Kann auch unser aufrichtiger Dank die Verstorbenen nicht erreichen, so fühlen wir uns doch verpflichtet, ihn öffentlich hiermit auszusprechen.

Leipzig, den 16. September 1868.

Der Vorstand

des Vereins zur Pestalozzi-Stiftung alhier.
Berger. Dr. Jungbaus.

Fünf Thaler
von Herrn **Friedrich Sommer** als gerichtlichen Vergleich in Streitfachen gegen Herrn **L. Wasserstrom** erhalten zu haben bescheinigt hiermit

die israelitische Armen- und Krankencasse
Julius N. Fränkel, **H. Bodek**,
Vorsitzender. Cassirer.

Ver spätet.

Unsere am 14. dieses Monats in der St. Thomaskirche zu Berlin stattgefundene eheliche Verbindung zeigen allen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an

C. Krause,
Anna Krause, geb. **Sasner**.

Berlin, den 15. September.

Heute Morgen wurden wird durch die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens hoch erfreut.
Leipzig, 20. September 1868.

Friedrich Ublig.
Marie Ublig geb. **Trillhoff**.

Gestern Abend 7 1/4 Uhr starb nach kurzer Krankheit unsere liebe Tochter **Marie** in einem Alter von 5 Jahren.

Dies allen Verwandten und Freunden zur Nachricht, um stilles Beileid bittend.

Leipzig, den 20. September 1868.

Emil Köhler und Frau.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme von nah und fern beim Tode unserer guten **Luiße**, für den überreichen Blumen-schmuck, so wie für die treffliche Grabrede des Herrn Pastor **Dr. Gräfe** sagt ihren herzlichsten tiefgefühltesten Dank
Leipzig, den 20. September 1868.

Die Familie **Bogen**.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Grawert.

Angemeldete Fremde.

Alberg, Kfm. a. München, goldner Arm.
Ahmiller, Fabr. a. Wien, S. 3. Palmbaum.
Altwater n. Fam., Rent. a. New-York, S. de Prusse.
Auerbach, Kfm. a. Magdeburg, S. de Prusse.
Alach, Kfm. a. Galaz, Stadt Hamburg.
Abelt, Cigarrenfabrikbes. a. Lunzenau, goldnes Einhorn.
Auenmüller, Gerber a. Coburg, blaues Ros.
Amet, Kfm. a. Berlin, S. St. London.
Bernhardt, Flanellfabr. a. Pöfnick, Neum. 13.
Bater, C. und F., Lohgerber a. Mülhhausen, Stadt Nalmedy.
Böttcher, Kfm. a. Morgenröthe, Stadt Gotha.
Burpan a. Wien,
Bombé a. Mainz, Kiste., und
v. Brandt n. Frau, Kammerherr aus Berlin, Hotel de Baviere.
Behr, Kfm. a. Vera, Stadt Hamburg.
Bachhaus, Kfm. a. Ascherleben, Stadt Cöln.
Bernhard, Gerber a. Gernförde, w. Schwan.
Boeich n. Frau, Kfm. a. Surinam,
v. Bülow n. Frau, Gutsbes. a. Schwerin,
Boerdinghaus a. Gilsfeld,
Bernheimer a. Ulm, und
Bernheimer a. München, Kiste., S. de Prusse.
Bachmann, Fräul. a. Hamburg, Lebe's Hotel.
Bannstein, Techniker a. Bertizew, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Bannstein, Prof. a. Odessa,
Bernholz a. Königsberg, und
Behre a. Riga, Kiste., Hotel St. Dresden.
Bauer, Kfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
Bär a. Magdeburg,
Bernhard a. Köln a/Rh.,
Bessler a. Berlin, und
Bier a. Wien, Kiste., Hotel St. London.
Besse a. Weimar, und
Balfes a. Iserlohn, Kiste., Brüsseler Hof.
Bathé, Kfm. a. Hannover, Lebe's Hotel.
Budeshammer, Privatm. a. Wien, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Baumgarten, Wollhldr. a. Grimmitzschau, a. Arn.
Brand, Glasldr. a. Eibenstein, S. 3. Kronpr.
Borel n. Frau, Kfm. a. Reichenberg, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Bosol, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.

Becker, Dr. med. a. Hof, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Conyo, Adv. a. Würzen, Stadt Nürnberg.
Carl, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
Carnow, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Gonta, Kfm. a. Lissa, Stadt Cöln.
Gohn, Kfm. a. Teplitz, Hotel St. Dresden.
Dittelbach, Dir. a. Meissen, S. 3. Dresdn. Bahnh.
Drewenstädt, Kfm. a. Bremen, St. Hamburg.
Deichmann, Kfm. a. Bremen, S. 3. Palmbaum.
Dubbers, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Demetrio, Kfm. a. Braila, S. de Baviere.
Determann nebst Schwester, Kfm. a. Lengerich, Lebe's Hotel.
Diez, Gerber a. Coburg, blaues Ros.
Denefe, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
v. Deutsch, Part. a. München, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Gwricheta, L. u. M., Fräulein nebst Gesellschafterin, Künstl. a. Wilna, Hotel zum Berliner Bahnhof.
v. Gverts n. Fam., Major a. Bosen, S. de Bav.
Egger, Kfm. a. Prag, Stadt Cöln.
Gidam, Fleischermstr. a. Hohenstein, w. Schwan.
Gillig, Frau Rent. n. Fam. a. New-York, Hotel Stadt Dresden.
Gefel, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Fiedler, Kfm. a. Waldenburg, S. 3. Kronpr.
Fich, Fabr. a. Zürich, Hotel zum Palmbaum.
v. Fleischer, Frau Rent. a. Lamperdorf, Hotel de Baviere.
Friedericus n. Frau, Officier a. Martinskirchen, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Fidert, Gerber a. Wünschelburg, St. Draniens.
Führ, Ing. a. Frankf. a/D., Hotel zum Berliner Bahnhof.
Giesler, Fabr. a. Siegen, Stadt Rom.
Grüsemann, Kfm. a. Neuß, Stadt Hamburg.
Gräfe, Kfm. a. Merseburg, S. 3. Palmbaum.
Gemming, Def. a. Stuttgart, grüner Baum.
Golz n. Frau, Prof. a. Königsberg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Golz, Kunstgärtner a. Erfurt, goldnes Sieb.
Gans, Kfm. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.
Gebhardt, Kürschner a. Dschaz, Bamberger Hof.

Große, Weißgerber a. Prag, Lebe's Hotel.
Große n. Fam., Kfm. a. Wien, Hotel Stadt Dresden.
Greiner, Kfm. a. Coburg, blaues Ros.
Gutzjahr, Hofjuwelier a. Gotha, S. St. London.
Hollerbach, Kfm. a. Borim, Brüsseler Hof.
Hamm, Kfm. a. Danzig, Hotel St. London.
Hüffel n. Frau, Kfm. a. Wien, Hotel de Bavier.
Hirtwig n. Sohn, Kreisgerichtsdire. a. Schleiz, Stadt Hamburg.
Holste nebst Tochter, Gerber aus Magdeburg, weißer Schwan.
Haentschel, Kfm. a. Bremen,
Hirschhorn a. Mannheim, und
Hoyermann a. Bremen, Kiste., Hotel de Prusse.
Herlitschek, Fabr. a. Wien, Lebe's Hotel.
Hirschfeld a. Königsberg, und
Heiß n. Frau a. Görlitz, Kiste., Hotel Stadt Dresden.
Huberti, Fabr. a. Nalmedy, Stadt Rom.
Hagen, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Haffe, Fabr. a. Grimmitzschau, St. Nürnberg.
Heese, Apotheker a. Gavelshwerdt, Lebe's Hotel.
Himmerich, Kfm. a. Alsdorf, Stadt Freiberg.
Hevelli nebst Frau, Justizrath a. Marienberg (Schles.), Stadt Cöln.
Hildebrandt, Dr. jur. a. Weimar, St. Hamburg.
Hüller, Brauereibes. a. Pforten, S. 3. Kronpr.
Hansen n. Frau, Kfm. a. Reichenberg, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Hildenhagen, Kfm. a. Magdeburg, und
Hoerle, Fabr. a. Gutterfeld, S. 3. Palmbaum.
Hofmeier, Berging. a. Zwickau, Münchner Hof.
Hempel, Fabr. a. Bremen, grüner Baum.
Jahn, Kfm. a. Zerbst, goldnes Sieb.
v. Jena, Kammerherr a. Kettelbeck, S. de Prusse.
Jfen, Gutsbes. a. Hoyerham, St. Nürnberg.
Jlling, Baumstr. a. Sandersleben, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Jarry, Kfm. a. London, Hotel de Prusse.
Jungbluth, Kfm. a. Altenhofen, S. de Baviere.
Kreißler, Glaschneider a. Haiba, Grimm. Str. 20.
Krämer, Kfm. a. Freudentberg, St. Freiberg.
Karauff, und
Kauder a. Varmen, Kiste., Hotel zum Thüringer Bahnhof.

Korn, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Kiedmann, Kfm. a. Wien, Hotel z. Palmbaum.
 Köhler, Holzhdler, a. Ronneburg, und
 Krap, Brauereibes. a. Seligenstadt, St. Riesa.
 Kersten, Kfm. a. Stollberg, goldnes Sieb.
 Kauffmann, Kfm. a. Danzig, Brüsseler Hof.
 Keller, Kfm. a. Kenney, Stadt Gotha.
 Kapenstein, S. u. W., a. Frankfurt a/M., und
 Kapf a. Weimar, Kfte., Hotel de Baviere.
 Kayser a. Gothenburg, und
 Kubring a. Nordhausen, Kfte., St. Hamburg.
 Kunig, Gerber a. Wigenhausen, weißer Schwan.
 Kühle, Kfm. a. Buenos Ayres, S. de Prusse.
 Krag, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner
 Bahnhof.
 Kretzer a. Herrstadt, und
 Krämer a. Freudenberg, Kfte., S. St. London.
 Levi, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
 Lütkeneyer, Prof. a. Coburg, St. Frankfurt.
 Lang, Kfm. a. Eger, weißer Schwan.
 Lödering, Kfm. a. Plauen, und
 Löwe, Schiffsmakler a. Hamburg, S. de Prusse.
 Litz a. Cassel,
 Lehnen a. Grefeld, und
 Lösch a. Braunschweig, Kfte., Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Lannes, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner
 Bahnhof.
 Lint, Kfm. a. Wien, Hotel Stadt London.
 Lüdtg, Maler a. Karlsbad,
 v. d. Lippe, Photograph a. Berlin, Lebe's S.
 Lange, Kfm. a. Hanau, Hotel de Russie.
 Müller, Kfm. a. Königsberg, Hotel zum Ber-
 liner Bahnhof.
 Meinecke, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Michael, Fräul. a. Nürnberg, Brüsseler Hof.
 Mackinnon, Rent. a. London, Lebe's Hotel.
 Methner, Kfm. a. Landshut, S. de Baviere.
 Mirecki n. Frau, Apotheker a. Mifewo, und
 Mühlau, Fabr. a. Düsseldorf, St. Hamburg.
 Myling, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Müller, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Nisch, L., D. u. S.,
 Marcuse a. Berlin,
 Miersch a. Dresden, und
 Mund a. Posen, Kfte., Hotel Stadt Dresden.
 Michael a. Frankfurt a/M., und
 Mundelt a. Berlin, Kfte., S. Stadt London.
 Mangelsdorf, Zimmermstr. a. Müßchen,
 Meiser a. Elalau, und
 Mannheim, J. u. S. a. Dscherleben, Kfte.,
 Brüsseler Hof.

Neuburger, Kfm. a. München, Hotel de Prusse.
 Neustadt, Kfm. a. Danzig, S. Stadt Dresden.
 Rosmann, Kfm. a. Nürnberg, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Raumann nebst Sohn, Kfm. a. Berlin, Hotel
 zum Berliner Bahnhof.
 Ortman, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Orlisch, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Oppenheim, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.
 Oberkirch, Fräul., Rent. a. Stockholm, St. Nürnberg.
 Prim, Schneidermstr. a. Petersham, St. Oranienb.
 Peters, Hofgärtner a. Dallwitz, St. Frankfurt.
 Parfer, Rent. a. Orford, Hotel de Baviere.
 Peters a. Hamburg, und
 Paulsen a. Christiania, Kfte., Hotel de Prusse.
 Plantier, Part. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Ritter, Kfm. a. Gera, deutsches Haus.
 Robertson n. Geschw., Ing. a. Gothenburg,
 Stadt Hamburg.
 Reilly, Frau Rent. n. Fam. a. Edinburg, Hotel
 Stadt Dresden.
 Rausching, Quisbes. a. Breslau, S. de Baviere.
 Runke, Insp. a. Plohn, Hotel St. London.
 Reigelmann, Def. a. Ruhla, goldnes Einhorn.
 Reismann, Kfm. a. Reichenbach, und
 Reinecke, Hotelier a. Straßund, Stadt Gotha.
 Radibrandt, Kfm. a. Braunschweig, S. de Bav.
 Reichenbach, Weber a. Geringswalde, Hamb. S.
 Ritter, Handelsm. a. Naumburg, goldnes Sieb.
 Reffert, Kfm. a. Nordhausen, Lebe's Hotel.
 Ring a. Breslau,
 Röder a. Würzburg, Kfte., und
 Richter, Frau Rent. n. Tochter a. Großenhain,
 Hotel Stadt Dresden.
 Sudendorf, Dr. med. a. Haselünne, und
 Schöning, Fräul. Privat. a. Magdeburg, Hotel
 zum Magdeburger Bahnhof.
 Schlüter n. Fam., Dr. med. a. Stade, br. Hof.
 Spruth, und
 Siebel a. Siegen, Kfte., Stadt Freiberg.
 Schöller, Kfm. a. Köln a/Rh., St. Hamburg.
 Späth, Kfm. a. Paris, Hotel zum Thüringer
 Bahnhof.
 Sün, Kfm. a. Redburg, grüner Baum.
 Seemann, Kfm. a. Franzensbad, S. de Baviere.
 Schleifenbaum a. Siegen, und
 Salver a. Luxemburg, Kfte., St. Freiberg.
 Sykes n. Frau,
 Sausford a. New-York, Rentiers,
 Scharbaum n. Frau, Kfm. a. Berlin, und
 v. Sedendorf, Grc., Geh. Rath und Gutsheer
 a. Neuselwitz, Hotel de Prusse.
 Stuke, Gerber a. Rhoden, weißer Schwan.

Sternberg, Kfm. a. Berlin,
 Seifert, Fräul., Modistin a. Wittweida, und
 Schönsenberg a. Elberfeld,
 Samson a. Hannover, und
 Schiff a. Frankf. a/M., Kfte., S. de Baviere.
 Simbe, Proprietair a. Lindenau, Bamberger S.
 Schüp, Rauchwaarenhdlr. a. Prag, gold. Sieb.
 Stajnoski a. Warschau, und
 Schwarz a. Würzburg, Kfte., Hotel de Prusse.
 Schmidt, Kfm. a. Liegnitz, Lebe's Hotel.
 Sorge, Kfm. a. Lauterberg, Gerberstr. 14.
 Seeger, Part. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Stepf, Kfm. a. Dresden, und
 Schunteich, Gerber a. Duisburg, S. St. London.
 Thümmler, Kfm. a. Falkenstein, grüner Baum.
 Türk, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
 Tomps, Negociant a. Paris, Stadt Nürnberg.
 Träger, Kfm. a. Stettin, Stadt Gotha.
 Tracy n. Schwester, Rent. a. New-York, Hotel
 de Baviere.
 Tillmann, Kf. a. Elberfeld, Hotel de Prusse.
 Taubert, Musiker a. Berlin, S. z. Palmbaum.
 Berges n. Frau, Gerber a. Rühlhausen, Stadt
 Walmedy.
 Boffen, Kfm. a. Grefeld, Hotel z. Magdeburger
 Bahnhof.
 Verdier, Negociant a. Paris, Stadt Nürnberg.
 Wallach, Stud. d. Phil. a. Potsdam, Hotel
 zum Magdeburger Bahnhof.
 Wäntig, Commis a. Großschönau, S. z. Palmb.
 Wagner, Rent. a. Hannover, Hotel de Prusse.
 Wochen, Student d. Rechte a. Liegnitz, Hotel
 zum Dresdner Bahnhof.
 Wilske, Lederhdlr. a. Brandenburg, g. Sonne.
 Wiffel, Gastwirth a. Kötschenbroda, g. Sieb.
 Wieland, Gerichtsanzw. a. Müßchen, St. Hamburg.
 Walterscheidt, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum
 Kronprinz.
 Winterhoff, Fabr. a. Haspe, S. z. Palmbaum.
 Whytina, Kfm. a. Boston, Hotel de Baviere.
 v. Weiß, Baron, Gutsbes. a. Stockholm, Stadt
 Nürnberg.
 Wagner, Kfm. a. Kempten, Stadt Gotha.
 Wagner, Schlossermstr. a. Chemnitz, Hamb. S.
 Weiser, Kfm. a. Schleiz, und
 v. Wedell-Parlow, Leutnant a. Ascherleben,
 Stadt Hamburg.
 Weithorst, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Prusse.
 Wenzel n. Tochter, Redacteur a. Berlin, Hotel
 Stadt Dresden.
 Winkler, Kfm. a. Langenberg, und
 Wiedemann, Braumeister a. Plohn, Hotel Stadt
 London.
 Zwörner, Frau a. Halle a/S., weißer Schwan.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 19. Septbr. (Abendbörse.) Staatsb. 257¹/₄. Credit-
 actien 211¹/₄. 1860er Loose 71⁷/₈. Steuerfr. Anl. 50¹¹/₁₆. National-
 anleihe 52¹/₈. Amerik. 6% Anl. pr. 1882 75³/₁₆. Lombarden 189.
 Tendenz: Pariser Schlusscourse influirten auf die Börse.
 Hamburg, 19. September. (Schlusscourse.) National-Anleihe 53¹/₄.
 Oesterr. Creditactien 91¹/₈. Vereinsb. 111³/₄. Norddeutsche Bank
 125¹/₂. Altona-Kieler E.-B.-A. 113¹/₂. Amer. 6% Anleihe pr.
 1882 68⁷/₈. Staatsbahn 546¹/₂. Lomb. 403. Italien. Rente 51¹/₈.
 Disconto 2. Tendenz: Niedriger in Folge von Gewinn-
 realisationen. Valuten unverändert.
 Wien, 19. September. (Schlusscourse.) 5% Metalliques 57.20.
 Steuerfr. Anl. 57.75. Creditloose 136.50. 1860er Loose 82.20.
 1864er Loose 92.70. National-Anl. 61.80. Bankactien 716.—.
 Creditact. 207.40. Silberanl. de 1864 68.—. Nordbahn 184.25.
 Lombarden 184.70. Staatsb. 251.30. Galizier 207.75. Czerno-
 witzer 184.—. Böhmisches Westbahn 152.25. Napoleonsd'or
 9.21¹/₂. Ducaten 5.50. Silbercoupons 113.—. Wechsel auf
 London 115.45. Wechsel auf Paris 45.70. Wechsel auf Hamburg
 84.50. Wechsel auf Frankfurt a/M. 96.—. Wechsel auf Amster-
 dam 96.50. Tendenz: Fest.
 Wien, 19. September. (Abendbörse.) Creditactien 206.70. 1860er
 Loose 81.90. 1864er Loose 91.80. Nordbahn 183.50. Staats-
 bahn 250.80. Galizier 207.25. Lombarden 184.30. Napoleons-
 d'or 9.22¹/₂. Tendenz: Flau.
 London, 19. September. (Schlusscourse.) 3% Consols a. c. 94¹/₁₆.
 Ital. Rente 51⁵/₈. Lomb. 16¹/₄. 5% Russen de 1822 89.—.
 5% Russen de 1866 93¹/₂. 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 72¹/₈.
 6% Amerik. Anleihe pr. 1885 70³/₄. Silber —.—. Türken 38⁷/₈.
 Wetter: Trübe.
 New-York, 19. September. (Schlusscourse.) Gold-Agio 144¹/₈.
 Wechselcourse auf London 108⁷/₈. 6% Amerik. Anl. pr. 1882

114¹/₄. do. pr. 1885 111¹/₈. Illinois 145. Eriebahn 47³/₈.
 Baumwolle, Middling Upland 26¹/₂. Mehl (extra state) 8.20.
 8.80. Mais 1.22.
 Philadelphia, 19. September. Petroleum, raff. 29¹/₂.
 Köln, 19. September. (Schlussbericht.) Weizen loco 7.10, Nov.
 6.7¹/₂, März 6.8. Roggen loco 6.—, Novbr. 5.9, März 5.8¹/₂.
 Rüböl loco 11, October 10⁹/₁₀, Mai 10³/₂₀. Leinöl loco 11¹/₄.
 Tendenz: Weizen und Roggen höher, Rüböl behauptet.
 Hamburg, 19. September. (Schlusscourse.) Weizen loco 1
 höher, Termin fest, pr. d. Mt. 131, September=October 126,
 October=November 122¹/₂, November=December 120. Roggen
 loco fest, Termin ruhig, pr. d. M. 94¹/₂, September=October
 93, October=November 92, November=December 91. Rüböl
 loco 20³/₈, pr. d. M. 20³/₈, October 20³/₄, Mai 21³/₈, ange-
 boten. Spirit loco —, fest. Petroleum loco 12¹/₂—13¹/₂,
 September 12⁷/₈, October=December 13¹/₄, sehr still. Haltung
 des Marktes: Saaten höher gehalten.
 Bremen, 19. September. Roggen unverändert.
 Antwerpen, 19. September. Alter dänischer Weizen 32, alte
 Aowgerste 21¹/₂.
 Paris, 19. September Abds. (Schlusscourse.) Mehl six marques
 September 74, November=December, Januar=April nominell.
 Rüböl September 81.75, October 81.75, November=December
 82.25, Januar=April 82.25. Spiritus September 74.50, October
 70, November=December 66.50, Januar=April 68. Runkelrüben-
 zucker pr. compt. 62.

Telegraphische Depesche.

Belgrad, 19. September. Das Gerücht, daß die Türken Vor-
 bereitungen treffen, um in das rumänische Gebiet einzubringen,
 gewinnt an Bestand. Es sind am rechten Donau-Ufer Vorbe-
 reitungen zur Ueberschreitung des Flusses getroffen.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 20. September 12°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags
 von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von E. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.